

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



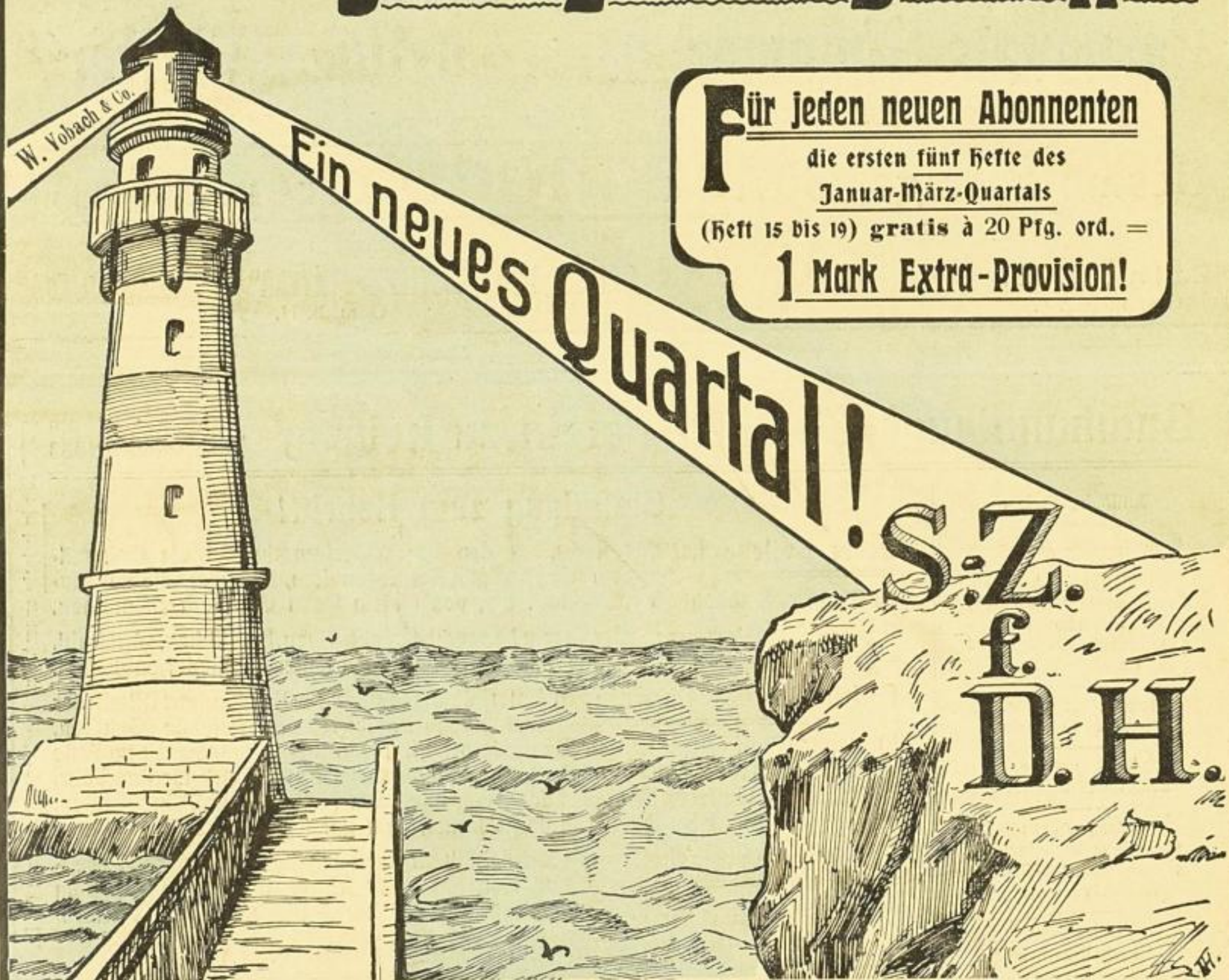
Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 14.

Leipzig, Sonnabend den 18. Januar 1908.

75. Jahrgang.

Vorzugsofferte! **Sonntags-Zeitung fürs Deutsche Haus.**



Für jeden neuen Abonnenten
die ersten fünf Hefte des
Januar-März-Quartals
(Heft 15 bis 19) gratis à 20 Pfg. ord. =
1 Mark Extra-Provision!

Da in Heft 15, das als erstes Heft des Januar-März-Quartals zur Ausgabe gelangte, ein neuer Roman beginnt, so ist gerade dieses Heft zur Anlieferung für neue Abonnenten des neuen Quartals besonders geeignet.

Die Gratislieferung von Heft 1 bis 5 des laufenden Jahrgangs heben wir hiermit auf, da diese Hefte veraltet und deshalb zur Anlieferung für neue Abonnenten nicht mehr geeignet sind. Für neue Abonnenten liefern wir die Hefte 15, 16, 17, 18, 19 à 20 Pfg. ord. über die Höhe Ihres bisherigen Bezuges Ihnen gratis, was einer Extraprovision von 1 M. entspricht. Wir bitten Sie, auch in dem neuen Quartal Ihr Interesse auf die „Sonntags-Zeitung fürs Deutsche Haus“ zu konzentrieren, da die Abonnenten sehr treu sind und der Jahresgewinn an jedem Abonnement 4.40 M. beträgt. Betriebsmaterial für das neue Quartal bitten wir gratis von uns zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin - Leipzig - Wien.

W. Vobach & Co.

Wir bitten schon jetzt um gefl. postwendende Angabe Ihres diesjährigen Bedarfes für die



*Faschingsnummer der
Berliner Blauesten
Nachrichten
10 Bfg.*

Wir liefern

10 Exemplare für M.	—70
25 „ „ „	1.60
50 „ „ „	2.75
100 „ „ „	5.—

Bei Abnahme von 500—1000 Exemplaren
je 100 Exemplare für M. 4.50.

Bei Abnahme von 1000 u. mehr Exempl.
je 100 Exemplare für M. 3.75

sowie für die

Carnevals-Nummer der „Lustigen Blätter“

Preis 25 Pf. ord., 14 Pf. bar und 11/10. 50 Exemplare für M. 6.50 bar.

Gesamtauflage 1907: **300 000 Exemplare!**

Hochachtungsvoll

VERLAG DER „LUSTIGEN BLÄTTER“ (Dr. EYSLER & Co.)
G. m. b. H.

Berlin SW. 68,
Charlottenstr. 9.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig • Segründet am 5. Oktober 1833

Juristische Person.
Mitgliederzahl z. Zt. 425.
Unterstützungskasse,
Pensionskasse, Witwen- und
Waisenkasse;
angegliedert: Kranken- und
Begräbniskasse.
Große Bibliothek von
gegen 12 000 Bänden.
Umfangreicher
Zeitschriften-Lesezirkel.
Vereinsorgan:
Monatliche Mitteilungen
des Buchhandlungs-Gehilfen-
Vereins zu Leipzig.
Vereinslokal:
Schloß Ritterstein.
Vereinsabend: Freitags 9 Uhr.
Unterrichtskurse. Vorträge.
Gesellschaftsabende. Ausflüge.
Vorzugspreise in verschiedenen
Geschäftshäusern
und öffentlichen Instituten.

Einladung zum Beitritt!

Jeder Kollege hat das Recht, an den Vereinsversammlungen als Salt teilzunehmen. Alle hiesigen Berufsgenossen, besonders die neu hinzugezogenen, laden wir freundlichst ein, von diesem Recht Gebrauch zu machen.
Zweck des Vereins: Der Verein bezweckt den geistlichen, beruflichen, wirtschaftl. und Wohlfahrts-Bedürfnissen seiner Mitglieder zu dienen.

Hilfskassen des Vereins: a) Unterstützungskasse für in Not geratene Mitglieder und Kollegen, sowie durchreisende Gehilfen.
b) Pensionskasse gewährt den Mitgliedern nach 10-jähriger Mitgliedschaft im Falle eingetretener Arbeitsunfähigkeit eine Pension bis zu 600 Mark für das Jahr.
c) Witwen- u. Waisenkasse, sichert den Hinterbliebenen verstorb. Mitgl. eine Pension.
d) Kranken- und Begräbniskasse des Vereins, steht unter besonderer Verwaltung.

Jährlicher Vereinsbeitrag, einschließlich für Unterstützungs-, Pensions-, Witwen- und Waisenkasse 18 Mark. Eintrittsgeld bis zum 30. Lebensjahre 3 Mark, bis zum 40. Lebensjahre 5 Mark, später 10 Mark.

Die Kranken- und Begräbniskasse (e. B.)

die infolge gesetzlicher Vorschrift unter besonderer Verwaltung steht und eigene Sitzungen hat, befreit vom Beitritt zur Ortskrankenkasse und bietet neben freier Arznei und Behandlung durch den Vereinsarzt ein wöchentliches Krankengeld von 14 M. Begräbnisgeld 100 bzw. 140 M. Jährlicher Beitrag nur 12 M. Nur Mitglieder des Vereins können Mitglieder der Krankenkasse werden.

Wegen weiterer Auskünfte schreibe man an den Vorstand des B.-G.-V. zu Leipzig, Schloß Ritterstein, Ritterstraße 5.

Nur in Leipzig angest. Buchhandlungsgeh. können die Mitgliedschaft erwerben.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidenseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellensuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Vorsatz gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 14.

Leipzig, Sonnabend den 18. Januar 1908.

75. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Carl Bellmann's Verlag in Prag.

Bellmann's Jahrbuch f. Böhmen. Politisch-statist. Auskunfts-Kalender. 1908. (282 S.) Lex.-8°. Geb. 3. —
— österr.-ung. Offiziers-Kalender. 1908. Kleines Hof-, Militär- u. Staats-Handbuch der österreichisch-ungar. Monarchie. (180 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. Kart. 2. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Soergel, Dr. Hs. Th.: Rechtsprechung 1907 zum gesamten Zivil-, Handels- u. Prozeßrecht (insgesamt zu 149 Gesetzen) nach der Reihenfolge der Gesetzesparagrafen, unter Mitwirkg. v. Oberlandesger.-R. Birkenbihl hrsg. 8. Jahrg. (IX, 1113 S.) fl. 8°. '08. Geb. in Leinw. 8. 50;
f. Abonnenten der Zeitschrift „Das Recht“ bar n.n. 7. —

Edardt & Mehtorf in Hamburg.

Vierteljahrkarte f. die Nordsee u. Ostsee. Winter (Dez., Jan., Febr.). Mit Text u. Karten auf der Rückseite. 51,5×79,5 cm. Farbdr. ('08.) —. 75

J. Engelhorn in Stuttgart.

Engelhorn's allgemeine Roman-Bibliothek. 24. Jahrg. 8°. Jeder Bd. bar —. 50; geb. in Leinw. —. 75
11. Wagner, Geo.: Der rote Faden. Vier Tage aus e. Leben. (144 S.) '08

H. Franke, vorm. Schmid & Franke, in Bern.

Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz, hrsg. v. der geolog. Kommission der schweiz. naturforsch. Gesellschaft auf Kosten der Eidgenossenschaft. 32×24 cm.

Neue Folge, 15. Lfg., des ganzen Werkes. 45. Lfg. Hug, Dr. J.: Geologie der nördlichen Teile des Kantons Zürich u. der angrenzenden Landschaften. Mit 1 Übersichtskarte in 1:250,000 u. 6 Zinkogr. Dazu die Spezialkarten in 1:25,000: Nr. 34 Andelfingen, Nr. 35 Rheinfal u. Nr. 36 Kaiserstuhl. (XII, 127 S.) '07. bar 4.80

Karte, geologische, der Gebirge zwischen Lauterbrunnenthal, Kanderthal u. Thunersee, aufgenommen 1902—1905 v. Ed. Gerber, Ed. Helgers, A. Trösch, bestehend aus Specialkarte Nr. 43. a (54,5×43 cm. Farbdr.), Profiltafel Nr. 43. b (40×58 cm Farbdr.) u. e. 1 farb. Heft „Erläuterungen“ Nr. 5 (v. A. Baltzer). (38 S. m. Profiltaf.) 8°. '07. bar 4. 80

— geologische, der Gebirge am Walensee. Geologische Aufnahme: Nördlich des Sees 1903—1906 v. Arnold Heim, südlich des Sees 1903—1906 v. J. Oberholzer. 1:25,000. 52,5×79,5 cm. Farbdr. ('08.) bar 8. —

Fr. Grub, Verlag in Stuttgart.

Henniger, Realgymn.-Prof. Dr. Karl Ant.: Lehrbuch der Chemie u. Mineralogie m. Einschluss der Elemente der Geologie. Nach method. Grundsätzen f. den Unterricht an höheren Lehranstalten bearb. 3., verb. Aufl. Mit 245 in den Text gedr. Fig. u. 1 Spektraltaf. (VIII, 412 S.) gr. 8°. '07. Geb. 4. 20

Haude & Spener'sche Buchh. (F. Weidling) in Berlin.

Verlosungs-Anzeiger des Mercur f. 1908 der österreichischen u. ausländischen Lotterie-Effecten, verlosbaren Staats- u. Privat-Obligationen, Eisenbahn- u. Industrie-Actien u. Prioritäts-Obligationen, Pfandbriefe etc. (LII, 146 S. m. 1 Tab.) 41×28 cm. 2. —

J. S. Ed. Heitz (Heitz & Mündel) in Straßburg i/G.

Drucke u. Holzschnitte des XV. u. XVI. Jahrh. in getreuer Nachbildung. 8°.

XII. Waldseemüller, Mart. (Iacomilus): Die Cosmographiae introductio, in Fksm.-Druck. Hrsg. m. e. Einleitg. von Fr. R. v. Wieser. (29, 103 S. m. 1 Taf.) '07. 10.—

Bruno Gehring, S. m. v. S., in Berlin.

Speltz, Archit. Alex.: Styles of ornament, exhibited in designs and arranged in historical order with descriptive text. A handbook for architects, designers, painters, sculptors, wood-carvers, chasers, modellers, cabinet-makers and artistic locksmiths as well as also for technical schools, libraries and private study. Translated from the 2. German ed. by David O'Conor. 400 full-pages illustrations with illustrated descriptive text. (VIII, 656 S.) gr. 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 20. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Entwurf e. Gesetzes, betr. die Abänderung des Gesetzes üb. das Telegraphenwesen des Deutschen Reichs vom 6. IV. 1892. (39 S.) 31,5×23 cm. ('08.) 1. 40
— eines Scheckgesetzes. (71 S.) 31,5×23 cm. '08. 2. —

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verlags-Rto., in Leipzig.

Studien, Leipziger semitistische, hrsg. v. Aug. Fischer u. Heinr. Zimmermann. III. Bd. gr. 8°.

3. Heft. Frank, Dr. Karl: Babylonische Beschwörungsreliefs. Ein Beitrag zur Erklärung der sog. Hadesreliefs. Mit 5 Abbildgn. im Text u. 4 Taf. (VI, 94 S.) '08. 3.50
Das 2. Heft ist noch nicht erschienen.

Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Notiz-Kalender, photographischer, f. d. J. 1908. 13. Jahrg. Unter Mitwirkg. v. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. A. Miethe hrsg. v. Prof. Dr. F. Stolze. (XX, 405 S. m. Abbildgn. u. 1 Karte.) kl. 8°. Geb. in Leinw. 1. 50

August Lay in Hildesheim.

Adressbuch der Stadt Hildesheim u. des Fleckens Moritzberg f. d. J. 1908. Hrsg. von M. v. Wigleben. Mitbearb. v. Polizeinsp. O. Lenuweit. Mit e. (farb.) Plan v. Hildesheim u. Umgebung. (XVI, 571 u. 160 S.) 8°. Geb. in Leinw. n.n. 6. —

Josef Lenobel in Wien.

Buch, das der Häuser u. Hausbesitzer Wiens. Hrsg.: Jos. Lenobel. 2. Heft. II. Bezirk. (5, 89 S.) kl. 8°. '08. Durchsch. bar 2. 50

Leuschner & Lubensky's Univ.-Buchh. in Graz.

Neujahrsblatt des historischen Vereines f. Steiermark. Hrsg. v. dessen Ausschuss, red. v. Dr. A. Kapper. Nr. 1. 1908. (4 S. m. 2 Abbildgn.) 32x24 cm. — 60

Fr. Link'sche Buchh., Friedr. Val. Link, in Trier.

Kerp, Kreisschulinsp. **Heinr.**: Die deutschen Kolonien. [Aus: „Method. Lehrb. e. begründend-vergleich. Erdkunde.“] (43 S. m. 10 Abbildgn.) gr. 8°. '07. Kart. — 60

Literarisch-artistische Anstalt Theodor Medel in München.

Auskunftsbuch, militärisches. Ein nach Schlagworten geordnetes Verzeichnis militär. Buchliteratur v. Aug. Dupont. 15. Jahrg. 1907/1908. (146 S.) kl. 8°. bar n.n.n. — 50

C. C. Reinhold & Söhne in Dresden.

Meiche, Dr. **Alfr.**: Die Anfänge der Kunstblumenindustrie in Dresden, Leipzig, Berlin u. Sebnitz. (41 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. '08. 1. —

Programm-Buch der Sinfonie-Konzerte der Generaldirektion der königl. musikalischen Kapelle u. der Hoftheater. Hrsg. v. Johs. Reichert. Winter 1907/1908. Serie B. 3. Konzert. (18 S. m. 1 Bildnis.) 8°. n.n. — 25

Franz C. Witz's (chem. Benedikt'scher Verlag) in Wien.

Leftienne-Dubois, Tanzlehr. **François**: Der unerschöpfliche Cotillon-Tänzer. Ausführliche Beschreibg. des Cotillons u. 45 verschiedener Touren. Zum Selbstunterricht u. als Leitfaden f. Vortänzer bearb. (Benedikt's Tanzbücher.) 4. Aufl. m. 11 Taf. (54 S.) 16°. '08. — 50

Unger, Frz.: König Eduard VII. Lieblingspiel: Bridge. Leichtfäßlicher Unterricht m. Spiel-Regeln u. Berechnungstabelle f. Bridge u. f. Écarté. (Benedikt's Kartenspielbücher.) (20 S.) 16°. '08. — 50

Mittelbach's Verlag in Leipzig.

Entfernungskarte (Umschlag: Entfernung- u. Reisekarte), amtliche, des Reg.-Bez. Aachen. Nach amtl. Ermitteln. u. unter Benutzg. der Messtischblätter bearb. im J. 1906 im Katasterbureau der königl. Regierg. zu Aachen. Hrsg. v. Topogr. a. D. R. Mittelbach. Ungefährer Massstab 1:50,000. Farbdr. ('08.)

Kreise: Düren. 60x72 cm. 2.—
Erkelenz. 69x61 cm. 1.50
Eupen. 50x39 cm. 1.50

— amtliche, des Reg.-Bez. Gumbinnen. Nach amtl. Ermitteln. u. unter Benutzg. der Generalstabskarte bearb. im J. 1907 durch die Katasterverwaltg. der königl. Regierg. zu Gumbinnen. Hrsg. v. Topogr. a. D. R. Mittelbach. 1:75,000. Kreis Angerburg. 48x62 cm. Farbdr. ('08.) 2. —

— (Umschlag: Entfernung- u. Reisekarte), amtliche, des Reg.-Bez. Hildesheim. Nach amtl. Ermitteln. u. unter Benutzg. der Messtischblätter der Landesaufnahme bearb. im J. 1906 durch die Katasterverwaltg. der königl. Regierg. zu Hildesheim. Hrsg. v. Topogr. a. D. R. Mittelbach. Farbdr. ('08.)

Kreise: Alfeld. 1:50,000. 45x67 cm. 1.50
Ilfeld. 1:50,000. 49x53 cm. 1.50
Marienburg. 1:75,000. 58x45 cm. 2.—
Northheim. 1:50,000. 46x63 cm. 1.50
Peine. 1:75,000. 52x42 cm. 1.50

— (Umschlag: Entfernung- u. Reisekarte), amtliche, des Reg.-Bez. Königsberg. Nach amtl. Ermitteln. u. unter Benutzg. der Generalstabskarte bearb. im J. 1906 durch die Katasterverwaltg. der königl. Regierg. zu Königsberg. Hrsg. v. Topogr. a. D. R. Mittelbach. 1:75,000. Farbdr. ('08.)

Kreise: Gerdauen. 47x65 cm. 2.—
Heiligenbeil. 62x58 cm. 2.—

— (Umschlag: Entfernung- u. Reisekarte), amtliche, des Reg.-Bez. Marienwerder. Nach amtl. Ermitteln. u. unter Benutzg. der Messtischblätter der Landesaufnahme bearb. im J. 1906 durch die Katasterverwaltg. der königl. Regierg. zu Marienwerder. Hrsg. v. Topogr. a. D. R. Mittelbach. 1:75,000. Kreis Culm. 52x65 cm. Farbdr. ('08.) 2. —

— (Umschlag: Entfernung- u. Reisekarte), amtliche, des Reg.-Bez. Osnabrück. Auf Grund amtl. Unterlagen hergestellt durch die Katasterverwaltg. Hrsg. 1906 v. Topogr. a. D. R. Mittelbach. 1:50,000. Kreis Wittlage. 57x53 cm. Farbdr. ('08.) 2. —

Mittelbach's Verlag in Leipzig ferner:

Entfernungskarte, amtliche, des Reg.-Bez. Potsdam. Nach amtl. Ermitteln. bearb. im J. 1906 durch die Katasterverwaltg. der königl. Regierg. in Potsdam. Hrsg. v. Topogr. a. D. R. Mittelbach. 1:75,000. Kreis Jüterbog-Luckenwalde. 68x76 cm. Farbdr. ('08.) 2. —

— amtliche, des Reg.-Bez. Trier. Nach amtl. Ermitteln. u. unter Benutzg. der Messtischblätter der Landesaufnahme bearb. im J. 1906 durch die Katasterverwaltg. der königl. Regierg. zu Trier. Hrsg. v. Topogr. a. D. R. Mittelbach. Kreis Berncastel. 55x55 cm. Farbdr. ('08.) 1. 50

Entfernungs- u. Reisekarte, amtliche, des Reg.-Bez. Posen. Nach amtl. Ermitteln. u. unter Benutzg. der Messtischblätter der Landesaufnahme bearb. im J. 1904 durch die Katasterverwaltg. der königl. Regierg. zu Posen. Hrsg. v. Topogr. a. D. R. Mittelbach. Ungefährer Massstab 1:75,000. Kreis Posen. 62x82 cm. Farbdr. ('08.) 2. —

Mittelbach's, Topogr. a. D. R., Wintersportkarten. Riesengebirge. Offizielle Karte des Schneeschuhläuferverbandes „Riesengebirge“. Bearb. unter Mitwirkg. der Ortsgruppen des Verbandes. 1:75,000. 56,5x53,5 cm. Farbdr. ('07.) 1. 50

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Verladeordnung des Stappensanitätsdepots (B. O. Efb.) vom 29. IV. 1907. (D. V. E. Nr. 404) (31 S.) 8°. '07. bar † — 15; kart. † — 30

Vorschrift f. die Verwaltg. der Militär-Veterinär-Anstalten (B. B. Mil. Vet. Anst.) vom 4. XI. 1907. (D. V. E. Nr. 38.) (VI, 64 S.) 8°. '07. bar † — 40; kart. † — 60

Paul Parey in Berlin.

Friedrich, Hofr. Prof. **Adf.**: Kulturtechnischer Wasserbau. Handbuch f. Studierende u. Praktiker. 2., umgearb. u. erweitert. Aufl. (In 2 Bdn.) 2. Bd. Die Wasserversorgg. der Ortschaften. Die Stauweiherbauten. Die Kanalisation der Ortschaften, Reinhg. u. landwirtschaftl. Verwertg. der Abwässer. (XII, 570 S. m. 211 Abbildgn. u. 23 Taf.) gr. 8°. '08. Geb. in Leinw. 18. —

Klimmer, Prof. Dir. Dr. **Mart.**: Veterinärhygiene. Grundriss der Gesundheitspflege der landwirtschaftl. Haustiere, m. besond. Berücksicht. der Fütterungslehre. (X, 439 S. m. 81 Abbildgn.) gr. 8°. '08. Geb. in Leinw. 12. —

Oettingen, Landstallmstr. Hauptgestüttdirig. **Burchard v.**: Die Zucht des edlen Pferdes in Theorie u. Praxis. (VIII, 630 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. '08. Geb. in Leinw. 18. —

Friedrich Buslet in Regensburg.

Arndt, Augustin, S. J.: Das Neue Testament unseres Herrn Jesus Christus. Übers. u. erklärt. Taschenausg. 2. Aufl. (L, 620 S. m. Titelbild u. 2 farb. Karten.) 16°. '07. — 60; geb. in Leinw. 1. —

Bäuerle, Hofkapl. Ehrendomhr. Mgr. Dr. **Herm.**: Liturgie. Theorie des römisch-kathol. Kultus. (VI, 101 S.) gr. 8°. '08. 2. —

Ehrensberger, P. **Andreas**, S. J.: Regel- u. Gebetbüchlein f. die Mitglieder der marianischen Jungfrauen-Sodalität. 21. Aufl., besorgt v. P. **Heinr. Klene**, S. J. (176 S. m. Abbildgn.) 16°. '08. — 30; geb. in Leinw. — 50

— **Vade mecum**. Taschengebetbüchlein f. kathol. Frauen u. Jungfrauen. 9. Aufl., besorgt v. P. **Heinr. Klene**, S. J. (192 S. m. 1 Farbdr.) 16°. '08. — 60; geb. in Ldr. m. Goldschn. 1. 20

Magel, Konviktsdir. **Ludw.**: Die den sieben Hauptsünden entgegengesetzten Tugenden. Fastenpredigten, geb. in der Jesuitenkirche zu Heidelberg in der Fastenzeit 1907. (III, 112 S.) 8°. '08. 1. —; geb. in Leinw. 1. 40

Schuegraf, Präpar.-Hauptlehr. **And.**: Deutscher grammatischer Übungstoff f. Mittelschulen. 6., verb. Aufl. (11.—14. Tauf.) (200 S.) 8°. '08. — 90; geb. 1. 20

Seeburg, Frz. v.: Die Fugger u. ihre Zeit. Ein Bilderzyklus. Unverfälschte Ausg. des Originals. 5. Aufl. (731 S.) 8°. '08. 4. 50; geb. in Leinw. 6. —

Singel, † **Michael**: Die Verehrung des hl. Aloysius v. Gonzaga, aus der Gesellschaft Jesu. Ein Gebetbüchlein f. alle kathol. Christen. (239 S. m. 1 Stahlst.) kl. 8°. '08. — 40; geb. in Leinw. — 60

Vogt, Priest. **Pet.**: Die Grundwahrheiten der Exerzitien des hl. Ignatius, ausführlich dargelegt in Aussprüchen der hl. Kirchenväter. (VIII, 774 S.) 8°. '08. 5. —; geb. in Halbfrz. 6. 80

Scheitlin, Spring & Cie. in Bern.

Studien, Berner, zur Philosophie u. ihrer Geschichte. Hrsg. v. Prof. Dr. **Ludw. Stein**. gr. 8°. 59. Heft. Stanischitsch, Dr. **Alexa**: Ueber den Ursprung der Zadruga. Eine soziolog. Untersuchung. (72 S.) '07. 1.—

1.—

Schmidt'sche Buchh. (A. Streicher) in Bamberg.

Schematismus der Geistlichkeit des Erzbist. Bamberg 1908. Hrsg. auf Anordng. des erzb. Ordinariats. (243 S.) gr. 8°. Kart. 4. —

G. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (G. Nägele) in Stuttgart.

Bibliotheca botanica. Orig.-Abhandlungen aus dem Gesamtgebiete der Botanik. Hrsg. v. Prof. Dr. Chr. Luerssen. 32x24,5 cm. 67. Heft. Pascher, Assist. Dr. Adf.: Studien üb. die Schwärmer einiger Süßwasseralg. Mit 8 Taf. (116 S.) '07. 24. —

Selbstverlag des deutschen Apotheker-Vereins in Berlin.

Fraenkel, Dr. Mart.: General-Katalog f. Apotheken. Ein Führer durch die Apothekenräume zur schnellen Auffindg. der Arzneimittel. 2. neubearb. u. vervollständ. Aufl. (138 S.) 33,5x21 cm. '08. Kart. bar 5. —

G. F. Thienemann in Gotha.

Busch, Hedw.: Reigenspiele u. Reigen f. Mädchenschulen, Damenturnvereine u. zu häuslichen Festen. (In 2 Hefen.) 2., verm. Aufl. 2. Heft: 27 Lieder- u. Musikreigen u. e. Festspiel f. die Mittel- u. Oberklassen der Mädchenschulen u. f. Damenturnvereine. (192 S. m. 177 Fig.) 8°. '07. Kart. 3. 60

Mitteilungen des statistischen Bureaus des herzogl. Staatsministeriums zu Gotha. Jahrg. 1907. (II, 45 S.) Lex.-8°. ('08.) 1. 50

Vereinsbuchhandlung u. Buchdruckerei in Innsbruck.

Müller, Ant. (Br. Willram): Heliotrop. Skizzen u. Bilder aus Italien. 2. Aufl. (IV, 350 S.) 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 5. —

Verlag des Universal-Handbuch der Musikalienliteratur, Pazdirek & Co. in Wien.

Pazdirek, Fr.: Universal-Handbuch der Musikliteratur. — Manuel universel de la littérature musicale. — The universal handbook of musical literature. Vol. XI u. XII. (S. 473—700 u. XVIII u. S. 1—448.) Lex.-8°. ('08.) Je 12. —

Eduard Volkering in Leipzig.

Schülerfreund, deutscher. Notizkalender f. Gymnasiasten u. Realschüler. 32. Jahrg. f. d. J. 1908. (Kalendarium bis Ostern 1909.) Begründet v. Prof. Fr. Koch. Ausg. m. Wochentagen. (XVI, 224 u. 95 S. m. Abbildgn., eingedr. u. 1 Stahlst.-Bildnis.) 16°. Geb. in Leinw. 1. —

Schulfreundin, deutsche. Jahrbuch f. Schülerinnen. 31. Jahrg. f. d. J. 1908. Begründet v. Prof. Fr. Koch. (IX, 224 u. 64 S. m. Abbildgn., eingedr. u. 1 Stahlst.-Bildnis.) 16°. Geb. in Leinw. 1. —

Schulkamerad, deutscher. Taschenbuch f. Schüler f. d. J. 1908. Begründet v. Prof. Fr. Koch. (IX, 208 u. 96 S. m. eingedr. u. 1 Stahlst.-Bildnis.) 16°. Kart. —. 60

Schulkameradin, deutsche. Taschenbuch f. Schülerinnen f. d. J. 1908. Begründet v. Prof. Fr. Koch. (IX, 208 u. 80 S. m. eingedr. u. 1 Stahlst.-Bildnis.) 16°. Kart. —. 60

Karl Boffeler in Stuttgart.

Böpprich, Aug.: Prognosen aus den Gestirnsstellungen f. d. J. 1908 Ein Versuch. (33 S.) gr. 8°. ('08.) n.n. 1. 80

Verkmeister-Buchhandlung in Düsseldorf.

Handbuch f. die Vereinsvorstände u. Mitglieder des deutschen Verkmeister-Verbandes f. d. J. 1908. 17. Jahrg. (422 S.) 8°. bar 5. —

Schriften des deutschen Verkmeister-Verbandes. 8°. 6. Heft. Hesse, Heinr.: Heizungs-Anlagen. (39 S. m. Fig.) '07. —. 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Gebrüder Böhm in Rattowitz.

Oberschlesien. Zeitschrift zur Pflege der Kenntnis u. Vertretg. der Interessen Oberschlesiens. Hrsg. v. P. Knötel. 6. Jahrg. 1907/1908. 10. Heft. (62 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. Vierteljährlich bar 3. —; einzelne Hefte 1. 25

Richard Dieke Verlagsbuchh. in Berlin.

Dingler's polytechnisches Journal. Hrsg. v. Prof. Doz. M. Rudehoff. 89. Jahrg. 1908. 323. Bd. 52 Hefte. (1. Heft. 16 S. m. Abbildgn.) 31x22 cm. Vierteljährlich bar 6. —

Druckerei Lehrlingshaus in Mainz.

Korrespondenz-Blatt f. die Präses der kath. Jugend-Vereinigungen. Begründet v. Dr. Jos. Drammer. Red.: Gen.-Sekr. C. Mosterts. 13. Jahrg. 1908. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) Lex.-8°. Halbjährlich bar 1. 50

Leitern f. die Jugend. Halbmonatsschrift f. die deutsche Jugend. Red.: Präf. Augustin v. Ciff. 13. Jahrg. 1908. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. bar 1. 50 (Partiepreise.)

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Zeitschrift f. Bauwesen. Hrsg. im Ministerium der öffentl. Arbeiten. Begutachtungs-Ausschuss: Wirkl. Geh. Ob.-Baur. Dr.-Ing. Dr. H. Zimmermann, Geh. Ob.-Bauräte O. Hossfeld, Dr.-Ing. L. Sympher. Schriftleiter: Otto Sarrazin u. Frdr. Schultze. 58. Jahrg. 1908. 12 Hefte. (1.—3. Heft. 142 Sp. m. Abbildgn., nebst Atlas v. 20 Taf.) 47x31 cm. 36x27 cm. 36. —

Esperanto Verlag Müller & Borel in Berlin.

Esperantisto, germana. Der deutsche Esperantist. Mit der Beilage: Liberaj horoj. Literatura aldono. Mussestunden. Literarische Beilage. Red.: Dr. Otto Liesche. 5. Jaro. 1908. 12 Nrn. (Nr. 1. 12 u. 4 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. 3. —; einzelne Nrn. —. 30

Wilhelm Fried, t. u. t. Hofbuchh. in Wien.

Fried's Rundschau. Belehrende u. unterhalt. Mitteilgn. f. Freunde der Land- u. Forstwirtschaft, des Gartens, Obst- u. Weinbaues. Red.: Carl Zengytski. 23. Jahrg. 1908. 24 Nrn. (Nr. 1. 28 S.) 32,5x24 cm. bar 5. —

Zeitschrift des allgem. österreich. Apotheker-Vereines. Oesterr. Zeitschr. f. Pharmazie. 62. Jahrg. Hauptschriftleiter: M. Ant. J. Sicha. 46. Jahrg. 1908. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 33,5x25 cm. bar 14. —

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Drogisten-Zeitung. Mit dem Beiblatt: Mitteilungen des Vereines angestellter Drogisten Oesterreichs. Hrsg.: Zitter's Zeitungsverlag. Red.: Frz. Hrdlička. 23. Jahrg. 1908. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) Lex.-8°. Halbjährlich bar 8. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Vaugenoffenschaft, die. Zeitschrift des Beamten-Wohnungs-Vereins zu Berlin (e. G. m. b. H.). Red.: Hans Riese. 8. Jahrg. 1908. 12 Hefte. (1. Heft. 28 S. m. 1 Plan.) Lex.-8°. bar 4. —; einzelne Hefte —. 40

Blätter, volkswirtschaftliche. Zugleich Mitteilgn. des deutschen volkswirtschaftl. Verbandes (E. V.). Schriftleitung: Herm. Edw. Krueger. 7. Jahrg. 1908. 24 Nrn. (Nr. 1. 20 S.) 31x22 cm. Halbjährlich bar 4. —; einzelne Nrn. n.n. —. 50

Ministerial-Blatt der Handels- u. Gewerbe-Verwaltung. Hrsg. im königl. Ministerium f. Handel u. Gewerbe. 8. Jahrg. 1908. Etwa 24 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) Lex.-8°. bar n.n.n. 6. — Nur durch die Post zu beziehen.

Rundschau, postalische. Zeitschrift f. die geist. Interessen der Post- u. Telegraphen-Beamten. Red.: Oberlehr. H. J. Dieckmann. 6. Jahrg. 1908. 24 Nrn. (Nr. 1. 20 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 2. —; einzelne Nrn. —. 40

Hans Th. Hoffmann, Verlagsbuchh. in Berlin.

Organisation. Fachblatt der leit. Männer in Handel u. Industrie. Red.: Frdr. Herm. Wechsung. 10. Jahrg. 1908. 24 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) Lex.-8°. bar 9. —; halbjährlich 5. —; einzelne Nrn. 1. —; f. Abonnenten —. 50

G. Rannengießer Verlag in Gelsenkirchen.

Korrespondenz-Blatt f. den akademisch gebildeten Lehrerstand. (Pädagogisches Wochenblatt.) Schriftleitung des Hauptblattes: Prof. Dr. R. Werner, der literar. Beilagen: Prof. Dr. A. Rannengießer. 16. Jahrg. 1908. 48 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 3. —



Friedrich Alján's Nachf., f. ung. Univ.-Buchhandlg. in Budapest.

Aquila. Zeitschrift f. Ornithologie. Red.: Otto Herman. (Ungarisch u. deutsch.) 14. Jahrg. 1907. 4 Nrn. (XLIV, 380 S. m. 3 Taf.) Lex.-8°. 20. —

Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Zeitschrift f. Elektrochemie u. angewandte physikalische Chemie. Hrsg. v. DD. Prof. R. Abegg u. H. Danneel. 14. Bd. 1908. 52 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 24 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. Vierteljährlich 5. —

Ed. Ziefgang's Verlag W. Gger in Leipzig.

Welt, photographische. (Früher »Der Amateur-Photograph«.) Monatsblatt f. Amateur- u. Berufsphotographen. Red.: Fachlehr. Hans Spörl. 22. Bd. 1908. 12 Hefte. (1. Heft. 16 S. m. Abbildgn. u. 2 Taf.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 1. 25

Albert Raud & Co., Verlagsbuchh. in Berlin.

Bureau-Blatt f. gerichtliche Beamte. Verantwortlichkeit f. die Red. i. V.: Frdr. Heil. 56. Jahrg. 1908. 24 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 1. 50

Otto Remnich, Verlagsbuchh. in Leipzig.

Gesundheits-Warte, die, der Schule. Monatsschrift f. Stadt- u. Landlehrer. Red. v. Sem.-Arzt Dr. Alfr. Baur. 6. Jahrg. 1908. 12 Nrn. (Nr. 1. 20 S. m. 1 Beilage.) 8°. bar 1. 50; einzelne Nrn. —. 20

H. Oldenbourg in München.

Seuffert's, J. A., Archiv f. Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. 3. Folge. 8. Bd. (Der ganzen Reihe 63. Bd.) Hrsg. v. H. F. Schütt. 12 Hefte. (1. Heft. 48 S.) Lex.-8°. '08. 9. —

Zeitschrift f. das gesamte Turbinenwesen. Dampfturbinen u. Dampfturbinenkraftwerke etc. Hrsg. v. Prof. E. Josse. 5. Jahrg. 1908. 36 Hefte. (1. Heft. 20 S. m. Abbildgn.) 32×24,5 cm. Halbjährlich bar 9. —

Moritz Perles, f. u. f. Hofbuchh., Verlags-Rto. in Wien.

Brennerei-Zeitung, österreichische. Zentral-Organ f. die Gesamtinteressen der Spiritus-, Presshefe-, Likör-, Essig- u. Stärke-Fabrikation, sowie der landwirtschaftl. Brennereien. Hrsg. u. red. v. Prof. Dr. Neumann Wender. 6. Jahrg. 1908. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abbildgn.) 32,5×25 cm.

Vierteljährlich bar 2. 50; einzelne Nrn. —. 40

Handels-Journal, österreichisches. Allgemeines u. commercielles-industrielles Blatt f. Staats- u. Volkswirtschaft, insbesondere f. Finanz-, Eisenbahn- u. Versicherungswesen, Waarenhandel, Industrie, Kunst u. Literatur. Begründet v. Gust. Pappenheim. Verantwortlicher Red.: Ing. Hans Pappenheim. Red.: E. Gutfreund. 42. Jahrg. 1908. 52 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) 45×32 cm. bar n.n. 12. —; m. 2 Beilagen n.n. 20. —

Militärarzt, der. Zeitschrift f. das gesamte Sanitätswesen der Armeen. Red. v. DD. Heinr. Adler u. Adf. Kronfeld. 42. Jahrg. 1908. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 Sp.) 32,5×25,5 cm.

Halbjährlich bar n.n. 6. —;

f. Abnehmer der »Wiener medicin. Wochenschrift« unentgeltlich.
Montan- u. Metallindustrie-Zeitung, österreichisch-ungarische, u. Rundschau der Maschinenindustrie. Nebst: »Österreichisches Handels-Journal«. Begründet v.: Gust. Pappenheim. Verantwortlicher Red.: Ing. Hans Pappenheim. Red.: E. Gutfreund. 42. Jahrg. 1908. 52 Nrn. (Nr. 1. 10 S.) 33,5×26,5 cm. bar n.n. 18. —; einzelne Nrn. n.n. —. 40

Müller-Zeitung, österreichisch-ungarische. Einzige österreichisch-ungar. Wochenschrift f. Müller, Bäcker, Getreidehändler, Landwirthe etc. Nebst: »Illustr. Unterhaltungsblatt« u. »Österreichisches Handels-Journal«. Begründet v.: Gust. Pappenheim. Verantwortlicher Red.: Ing. Hans Pappenheim. Red.: E. Gutfreund. 42. Jahrg. 1908. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 45×32 cm. bar n.n. 18. —; einzelne Nrn. n.n. —. 40

Post, pharmazeutische. Zentral-Organ f. die Gesamtinteressen der Pharmazie. Begründet 1868 v. Dr. Alois Philipp Hellmann. Hrsg. u. Haupt-Schriftleiter: Dr. Hans Heger. 41. Jahrg. 1908. 104 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 32,5×24 cm. bar n.n. 24. —; einzelne Nrn. n.n. —. 40

Moritz Perles, f. u. f. Hofbuchh., Verlags-Rto. in Wien ferner:

Zeitschrift f. Staats- u. Volkswirtschaft. Red.: Heinr. Herrnfeld. 19. Bd. Jahrg. 1908. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 31×23,5 cm.

Halbjährlich bar 12. —; einzelne Nrn. n.n. —. 60

Zentralblatt f. die gesamte Therapie. Begründet v. Prof. Dr. M. Heitler. Red. v. DD. Geh. Med.-R. Prof. Brieger, Doz. Emil Schwarz u. Fritz Loeb. 26. Jahrg. 1908. 12 Nrn. (Nr. 1. 56 S.) Lex.-8°. Halbjährlich bar 6. —; einzelne Nrn. 1. 40

Friedrich Andreas Perthes, Aktiengesellschaft, in Gotha.

Rundschau, neue philologische. Hrsg. v. DD. C. Wagener u. E. Ludwig. Red.: Dr. E. Ludwig. Jahrg. 1908. 26 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) gr. 8°. Halbjährlich bar 4. —

Bernhard Voetschli's Verlag in Berlin.

Kirchenblatt, märkisches. Religiöse Wochenschrift. Hrsg. u. Red.: P. Bonifaz Maria. 51. Jahrg. 1908. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar —. 60

Friedrich Buxtel in Regensburg.

Musica sacra. Gegründet v. † Dr. Frz. Xav. Witt. Monatschrift f. Hebg. u. Förderg. der kathol. Kirchenmusik. Hrsg. v. Dir. Dr. Frz. Xav. Haberl. Neue Folge 20., als Fortsetzg. 41. Jahrg. 1908. 12 Nrn. Mit 12 Musikbeilagen. (Nr. 1. 12 S.) Lex.-8°. 3. —; einzelne Nrn. ohne Musikbeilage —. 30

Schul-Anzeiger, oberpfälzer. Begründet v. L. Reifinger u. L. Girschmann. Hrsg. v. J. Lindner u. J. Reißl. 30. Jahrg. 1908. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) Lex.-8°. n.n. 2. 40; einzelne Nrn. n.n. —. 30

Anton Schroll & Co. in Wien.

Architekt, der. Wiener Monatshefte f. Bauwesen u. dekor. Kunst. Red.: Archit. Prof. Ferd. Fellner v. Feldegg u. Otto Schönthal. Verantwortlich: Archit. Prof. Ferd. Fellner v. Feldegg. 14. Jahrg. 1908. 12 Hefte. (1. Heft. 20 u. 4 S. m. Abbildgn. u. 2 [1 farb.] Taf.) 34×26,5 cm. 20. —; einzelne Hefte 2. 50

Interieur, das. Wiener Monatshefte f. Wohnungsausstattg. u. angewandte Kunst. Red.: Archit. Heinr. Alois Hummel. Verantwortlich: Ant. Schroll. 9. Jahrg. 1908. 12 Hefte. (1. Heft. 4 S. m. Abbildgn. u. 12 [2 farb.] Taf.) 34×27 cm. 20. —; einzelne Hefte 2. 50

Spiethagen & Schurich in Wien.

Eisenbahn-Zeitung, österreichische. Red.: Dr. Frz. Hilscher. 31. Jahrg. 1908. 36 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 31,5×24 cm.

Halbjährlich bar 6. —

Elektrotechnik u. Maschinenbau. Zeitschrift des elektrotechn. Vereines in Wien. Red.: J. Seidener. 26. Jahrg. 1908. 52 Hefte. (1. Heft. 24 S. m. Abbildgn.) 31×24 cm.

Vierteljährlich bar 5. —

Schuhmacher-Zeitung, Wiener allgemeine. Organ f. die Interessen der Schuhmacherei. Begründet v. Schuhmachermstr. Ferd. Kaufner. Red.: Schuhfabrik. Ant. Grubischig. 24. Jahrg. 1908. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) 30,5×23 cm. Vierteljährlich bar 2. —

Zeitschrift f. die gesamte Kohlensäure-Industrie. Mit dem Suppl.: Die Industrie komprimierter Gase. Hrsg. u. red. v. M. Wender. 14. Jahrg. 1908. 24 Nrn. (Nr. 1. 30 S. m. Abbildgn.) 31,5×24 cm. Halbjährlich bar 5. —

Styria in Graz.

Unter der Fahne Mariens! Sodalen-Korrespondenz f. marian. Kongregationen. Red.: P. Geo. Harrasser, S. J. 14. Jahrg. 1908. 12 Nrn. (Nr. 1. 24 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. bar n.n. 2. 60

Union, Gesellschaft f. Literatur u. Kunst, Brzitta & Co. in Wien.

Monumenta judaica. Hrsg. v. Aug. Wünsche, Wilh. Neumann u. Salomon Funk. Pars II. Monumenta Talmudica. 1. Serie. Bibel u. Babel, bearb. v. Salomon Funk. I. Bd. 4. Heft. (S. 161—242 m. 1 Karte.) 34,5×24,5 cm. '07. 10. —

Verlag f. Fachliteratur G. m. v. S. in Berlin.

Petroleum. Zeitschrift f. die gesamten Interessen der Petroleum-Industrie u. des Petroleum-Handels. Hrsg. u. Red.: Dr. Paul Schwarz. 3. Jahrg. 1907/1908. Nr. 7. (46 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. Vierteljährlich 6. —; einzelne Nrn. 1. 50

Verlag des deutschen Geflügelhofs in Leipzig-Zsch.
 Geflügelhof, der deutsche Zeitschrift f. Geflügel-, Kaninchen- u. Hundezucht usw. Red.: E. u. R. Heitmann. 18. Jahrg. 1908. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 36,5x25,5 cm. Vierteljährlich bar — 75

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
 die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Herm. Barsdorf Verlag in Berlin. 735
 *Taruffi, Hermaphroditismus und Zeugungsunfähigkeit. 2. Aufl. 10 M; geb. 12 M.

Friedrich Sed in Wien. 726
 Filius, Ohne Chauffeur. 5 M 50 J.

H. Deichert'sche Verlagsbuchh. Nachf. (Georg Böhme) in Leipzig. 735
 *Zeitschrift für Socialwissenschaft. 1908. Heft 1. Vierteljährlich 5 M.

Roriz Diesterweg in Frankfurt a. M. 728
 Die religiösen Ideale der modernen Theologie. 1 M 60 J.

Georg Dufanel in Cassel. 729
 Ruhnstrud, Handbuch der Postgeographie. 4. Aufl. 2 M 40 J; geb. 2 M 80 J.
 Atlas der deutschen Postkurskarten. 3. Aufl. 2 M.

J. Engelhorn in Stuttgart. 734
 *Engelhorn's Allgemeine Roman-Bibliothek. XXIV. Jahrgang. Band 13 u. 14. Lesueur, Die Macht der Vergangenheit. 2 Bde. à 50 J; geb. 75 J.

Carl Flemming Verlag. U-G. in Berlin. 721
 Dahn, Deutsche Abwehr. 40 J.

Raimund Gerhard in Leipzig. 746
 Marnitz, russisches Elementarbuch. 2. Aufl. 1 M 60 J.

M. Heinicus Nachfolger in Leipzig. 730
 Berbig, Bilder aus Coburgs Vergangenheit. Bd. II. 2 M 50 J.

Hermann Hillger Verlag in Berlin. 732
 *Hillger, Die Länder und Staaten der Erde 1908. 80 J.

Ed. Holzels Verlag in Wien. 719
 Resultate der wissenschaftlichen Erforschung des Balatonsees. Herausgeg. von der Balatonsee-Kommission der Königl. ungar. geogr. Gesellschaft. III. Band, I. Teil, III. Abteilung. Kirchen und Burgen in der Umgebung des Balaton im Mittelalter, von Bekéfi, übersetzt von v. Sufflay. 16 M 80 J.

Zunfermannsche Buchhandlung in Paderborn. 722
 Märzfeld, Festspiel für Mädchenschulen z. Geburtstagsfeier des Kaisers. 20 J.

Wilhelm Knapp in Halle a. S. 735
 *Jahrbuch der deutschen Braunkohlen-, Steinkohlen- und Kali-Industrie 1908. In Ganzleinenband 6 M; für Abonnenten der Zeitschriften „Braunkohle“, „Kali“ oder „Deutsche Töpfer- und Ziegler-Zeitung“ Vorzugspreis 4 M.

Gebrüder Neauer in Frankfurt a. M. 721
 Arnswaldt, Aus der Geschichte der Familie Barrentrapp. 8 M; geb. 10 M.

Mährische Buchhandlung in Salzburg. 722
 Kulstrunk's Entwurf eines Lehrplans für Zeichnen an der österreichischen Volksschule. 3. Aufl. 5 M.

Carl Ernst Poeschel in Leipzig. 738
 *Obst, Nationalökonomie. Geb. 4 M 80 J.
 *Deckert, Handels- und Verkehrsgeographie. 4. Aufl. 5 M 40 J.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

Dietrich Reimer in Berlin. 731
 *Schlemm, Wörterbuch zur Vorgeschichte. Geb. 20 M.

G. A. Seemann in Leipzig. 724/25
 *Burekhardt, Die Kultur der Renaissance in Italien. 10. Auflage. 2 Bde. 10 M 50 J; geb. in 2 Leinenbden. 12 M 50 J; geb. in 2 Halbfrzbdn. 14 M 50 J.
 Springer, Handbuch der Kunstgeschichte. Bd. III. 8. Aufl. 7 M; geb. 8 M.

H. W. Sijthoff's Uitgevers-Bij. in Leiden. 729
 *Menandri quatuor fabularum fragmenta nuper reperta post Lefeburium, edited van Leeuwen. 5-6 M.

G. W. Stern in Wien. 742
 Zdarek, Lehrbuch der Jagdwissenschaft. 5 M; geb. 6 M 50 J.

Arwed Strauch in Leipzig. 730
 Herr von Schneidewitz. Couplet. 1 M 50 J.
 Fips, der Schwerehöher. Soloszene. 2 M.
 Beim Dorfbarbier. Gesamtspiel. 3 M.

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin. U 2
 Faschings-Nummer der Berliner Neuesten Nachrichten. 10 J.
 Carnevals-Nummer der Lustigen Blätter. 25 J.

Leopold Hof in Hamburg. 729
 Bytkowski, Gerhart Hauptmanns Naturalismus und das Drama. 5 M 20 J.

Georg H. Wigand's Verlag in Leipzig. 727
 Zeitschrift f. Sexualwissenschaft 1908. Heft 1. 1 M.

H. W. Ziefeldt in Osterwieck/Sarz. 736/37
 *Beetz, Der Führer im Lehramte. 4. Aufl. 4 M; geb. 4 M 80 J.
 *Schneider, Das Denken u. Sprechen des Taubstummen. 3 M.
 *Benndorf, Jugendvereine. 60 J.
 *Hahne, Präparationen f. d. Katechismusunterricht. 1. u. 2. Heft. à 80 J.
 *Rude, Methodik des ges. Volksschulunterrichts. 5. A. I. Bd. 3 M; geb. 3 M 60 J.
 *— do. II. Band. 4 M 80 J; geb. 5 M 40 J.
 *Pädagogischer Taschenkalender für 1908/09. 75 J.
 *Diels, Die Orchideen. } Jeder Band 1 M 75 J;
 *Frech, Aus dem Tierleben der Urzeit. } geb. 2 M.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)
 (Letztes Verzeichnis 1908, No. 8, S. 399.)

Richard Banger Nachf. in Würzburg.

Kunkel, Max Josef, Fanchette. Operette. Textbuch. kl. 8°. 30 J n. (Kommissions-Verl.)

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Bach, J. S., Konzert (Dm) f. 2 V. m. Pfte. 2 M.
 — 3 Sonaten (G, D, Cm.) f. Pfte u. Vcello (od. Vla da gamba) hrsg. v. Julius Klengel. 3 M.
 — 6 Sonaten f. Fl. u. Pfte. 2 Bände. à 2 M 50 J.
 Clementi, M., 2 Sonaten (B, B) f. 2 Pfte zu 4 Hdn hrsg. v. Anton Krause. 1 M 50 J.
 Duport, J. L., 21 Etüden f. Vcello. (Jul. Klengel.) 2 M.
 Fielitz, A. v., Op. 40. Acht Mädchenlieder f. 1 tiefe Singst. m. Pfte, deutsch-engl. 3 M.
 Grützmacher jun., Fr., Kammermusik-Studien f. Vcello. Auszüge aus den Werken zeitgenössischer Tonsetzer. Gesammelt u. bezeichnet. 3 M.
 Händel, G. F., Halleluja aus „Der Messias“ f. gem. Chor. Klavierauszug v. F. Brissler. Gr. 8°. 80 J.
 Klengel, Julius, Op. 45. Konzert (Em) f. 2 Vcelles u. Pfte. 8 M.
 Mendelssohn Bartholdy, F., Hochzeitmarsch aus „Der Sommer-nachtstraum“ u. Kriegsmarsch aus „Athalia“ f. 2 Pfte zu 8 Hdn. 2 M.
 Mozart, W. A., Sämtliche Konzerte f. V. u. Pfte. No. 1 (B). No. 2 (D). à 1 M 50 J.
 — Sonate (D) u. Fuge (Cm.) f. 2 Pfte zu 4 Hdn hrsg. v. Anton Krause. 2 M.



Breitkopf & Härtel in Leipzig ferner:

- Ouvertüren-Album f. Pfte hrsg. v. Ludwig Klee. 4 Bände. à 1 *M.*
 Rode, P., Konzert No. 4 (A) f. V. m. Pfte. V.-St. bearb. v. F. David, revid. v. Henri Petri. Pftbegltg. v. Ph. Scharwenka. 1 *M* 50 *¢*.
 Romberg, B., Op. 72. Konzertino (A) f. 2 Vcelles m. Pfte. (Jul. Klengel.) 4 *M.*
 Schubert, Franz, Sonate (Am.) f. Pfte u. Arpeggione od. Vcello. Vcello-St. übertr. v. Jan Mulder. 2 *M.*
 Sibelius, Jean, Op. 9. Eine Sage. Tondichtung f. Pfte bearb. v. F. H. Schneider. 3 *M.*
 — Op. 22. No. 3. Der Schwan v. Tuonela, f. Pfte zu 4 Hdn bearb. v. Otto Taubmann. 2 *M.*
 — König Christian Suite f. Pfte zu 4 Hdn bearb. v. Otto Taubmann. 3 Teile. à 2 *M* 50 *¢*.
 Sjögren, Emil, Op. 47. Sonate No. 4 (Hm.) f. V. u. Pfte. 5 *M.*
 Teuchert, Emil, Orchesterstudien f. Basstuba. Sammlung schwieriger Stellen aus Tonwerken f. Kirche, Theater u. Konzertsaal, ausgewählt u. hrsg. 3 *M.*
 Wagner, Richard, Vier Stücke aus »Lohengrin« (Vorspiel. Einleitung zum 3. Akt. Elsas Brautzug zum Münster. Brautchor) f. Pfte, V., Vla (ad lib.) u. Vcello bearb. v. Friedrich Keller. 4 *M.*
 — Angereichte Perlen aus »Lohengrin« f. Pfte arr. v. Albert Heinz. 3 *M.*
 — Ouvertüren, hrsg. v. Felix Mottl. Klavierauszug zu 2 Hdn.: König Enzoio. — Polonia. — Rule Britannia. à 2 *M* n.

Ludwig Doblinger in Wien.

- Straus, O., Ein Walzertraum. Operette. Daraus f. deutsche Blechmusik m. Cornet-Solo arr. v. C. Morena: O du lieber, o du g'scheiter. Lied. 2 *M* n. Piccolo! Piccolo! Buffolied. 2 *M* n. Walzertraum (Leise, ganz leise). Lied. 2 *M* n. Walzerträume. Walzer. 4 *M* n. — Niki-Marsch (ohne Solo). 3 *M* n.

Conrad Glaser in Leipzig.

- Ideal. Taschenalbum. Band 41. Junghähnel-Album. kl. 8°. Kart. 1 *M* n.
 Zwergtheater. Textbuch. 8°. 1 *M* 50 *¢* *n.

Globus-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

- Klaass, Rob., Musikalischer Jugendfreund. Eine Sammlung melodischer u. instruktiver Vorspielstücke in leichter Spielart f. Pfte. 1 *M* n.
 Morena, C., Der lustige Tirolerbua. 24 beliebte Gebirgslieder u. Schnadahüpfln f. Z. 1 *M* n.
 — Der Salontiroler. Beliebte Tänze, Lieder u. Märsche f. Z. 1 *M* n.

Emil Grude in Leipzig.

- Sangesbruder, der, 1908. Allgemeiner deutscher Sänger-Kalender des In- und Auslandes. kl. 8°. geb. 50 *¢* *n. (Kommissions-Verlag.)

Wilhelm Hansen in Leipzig.

- Nielsen, Carl, Op. 21. Strofische Gesänge f. 1 Singst. m. Pfte, dänisch-deutsch. 2 Hefte. à 2 *M.*

Karl Hoobstein in Heidelberg.

- Schmoller, Raimund, Op. 3. Die moderne Rasierstube. Hochkomischer Humbug f. 6 Herren. Klavierauszug. 3 *M.*

Gebrüder Hug & Co. in Leipzig.

- Kamm, F., Op. 25. No. 2. Rheinlied f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 70 *¢* n.
 Krenger, J. Rud., Das Schwyzerhüsli, f. gem. Cher. Part. 8°. 30 *¢* n.

Otto Junne in Leipzig.

- Mendelssohn, Ludwig, Op. 213. Schüler-Konzert (D) f. Vcello m. Pfte — f. V. m. Pfte. à 2 *M* 50 *¢* n.

P. Jurgenson in Moskau.

- Engel, J., Op. 5. 3 Lieder f. 1 Singst. m. Pfte, russ.-deutsch. No. 1. Ach, ich fand keinen Schlaf, f. MS. No. 2. Wenn der Lenz doch so frisch ist, f. Bar. No. 3. Lied der Guitana f. MS. à 90 *¢*.
 Glière, R., Op. 30. 25 Préludes en 5 Cahiers p. Piano. Heft 1, 2. à 3 *M* 30 *¢*.
 Glinka, M., Russlan u. Ludmila. Phantastische Oper. Orch.-Part. geb. 26 *M* 40 *¢* n.
 Nicolaiew, L., Op. 3. Deux Mélodies p. V. av. Piano. No. 1, 2. à 1 *M* 30 *¢*.
 — Op. 5. Feuillet d'Album p. Fl. av. Piano. 1 *M* 10 *¢*.
 — Op. 7. Barcarolle p. Piano. 1 *M* 65 *¢*.
 — Op. 8. Cinq Esquisses p. Piano. 2 *M* 75 *¢*.
 Pokrowsky, J., Op. 12. 4 Pièces naïves p. Piano. 1 *M* 10 *¢*.
 Tanéiew, A., Op. 36. 3^{me} Symphonie f. Orch. Part. 17 *M* 60 *¢* n. St. 33 *M* n.

C. F. Kahnt Nachf. in Leipzig.

- Vollerthun, G., Gesänge f. 1 Singst. m. Pfte. No. 9. Wer je geliebt in Liebesarmen. No. 10. Die Stadt. à 1 *M.*

W. Karczag & C. Wallner in Wien.

- Fall, Leo, Die Dollarprinzessin. Operette. Klavierauszug. 10 *M* n. Textbuch. 50 *¢* n.

Fr. Kistner in Leipzig.

- Davidoff, Carl, Kompositionen f. Vcello m. Orch. Part. 8°. Op. 5. Konzert No. 1 (Hm.). 10 *M* *n. Op. 7. Phantasie über russische Lieder. 6 *M* n. Op. 14. Konzert No. 2 (A). 12 *M* *n. Op. 18. Konzert No. 3 (D). 12 *M* *n. Op. 31. Konzert No. 4 (Em.). 12 *M* *n.

Mignon-Verlag in Berlin.

- Lehner, Fritz, Op. 211. Wo ist es denn? Couplet f. 1 Singst. m. Pfte. 1 *M* 50 *¢*.

P. Neldner in Riga.

- Wihtol, J., Op. 34. Fünf Lieder f. 1 Singst. m. Pfte, lettisch-deutsch-russ. No. 1—5. à 90 *¢*; cplt. 3 *M.*

Louis Oertel in Hannover.

- Engler, Carl, Op. 13. Heroischer Festmarsch f. Pfte. 1 *M* 20 *¢*.

P. Pabst in Leipzig.

- Herbst, Ignaz, Männerchöre. Part. u. St. 8°. Mittagszauber, m. Bar.-Solo. 2 *M.* Waldkirche. 2 *M* 20 *¢*. Weihnachtszauber, m. Bar.-Solo. 1 *M* 30 *¢*.

Gustav Richter in Leipzig.

- Böttcher, Alfred, Da könnt' man vor Wut doch gleich schrei'n. Couplet f. 1 Singst. m. Pfte. 1 *M* 20 *¢*.
 — Und alles and're ist mir Wurscht. Couplet f. 1 Singst. m. Pfte. 1 *M* 20 *¢*.
 Bähnert, Franz, Couplets f. 1 Singst. m. Pfte. Rund um Berlin. 1 *M* 20 *¢*. Incognito od. Der Herr im roten Frack. 1 *M* 20 *¢*. — Das Schicksal. Solo-Komödie. 1 *M* 50 *¢*.
 Preil, Paul, Couplets und Vorträge f. 1 Singst. m. Pfte: Dickchens Badereise. 1 *M* 50 *¢*. Er tut gar nicht dergleichen. 1 *M* 20 *¢*. Der Stammtisch-Politiker. 1 *M* 50 *¢*.

H. Schröder Nachf. (C. Siemerling) in Berlin.

- Dencker, Rob., Op. 1. Drei Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Ueber die Haide. 1 *M* 50 *¢*. No. 2. Sonne u. Regen. 1 *M* 50 *¢*. No. 3. Die Tänzerin. 2 *M* 50 *¢*.

Fritz Schubert jun. in Leipzig.

- Goldner, W., Menuet favori p. Piano. (Oeuvre posth.) 1 *M* 20 *¢*.

L. Schwann in Düsseldorf.

- Nekes, F., Op. 46a. Missa pro defunctis conformis editioni vaticanae a SS. D. N. Pio PP. X evulgatae. Org. comitans. Edit. M. 1 *M* 25 *¢* *n.

Steingraber Verlag in Leipzig.

- Damm, Gustav (Th. Steingraber), Übungsbuch nach der Klavierschule. 93 Etüden. Phrasierungsausg. 16., umgearb. Aufl. 4 *M* n. — Weg zur Kunstfertigkeit. 135 Etüden f. Pfte. 16., umgearb. Aufl. Phrasierungsausg. Band 1. (Clementi, Pischna, Cramer, Czerny.) 2 *M* n. Band 2. (Chopin, Raff, Schumann, Tausig.) 2 *M* 50 *¢* n.

P. J. Tonger in Köln a/Rh.

- Hofmann, Konrad, Die Jugend ist ja nur ein Traum, f. Männerchor m. T.-Solo. Part. u. St. 8°. 1 *M.*
 Löwe, K., Op. 56. No. 1. Heinrich der Vogler, f. Männerchor bearb. v. H. Bungart. Part. u. St. 8°. 80 *¢*.
 Nägeli, H. G., Der Rhein, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 80 *¢*.
 Otto, Julius, Ausgewählte Männerchöre. Part. u. St. 8°. Das treue deutsche Herz. — Die Lawine. — Frühlingslandschaft. — Nettes Diarndel. — Sängermarsch (Chinesenmarsch). — Sängers Testament. à 80 *¢*.
 Rietz, Julius, Männerchöre. Part. u. St. 8°. Im grünen Wald, da mag ich gerne schweifen. — Maienzeit. — Morgenlied. — Rheinsage. à 80 *¢*.
 Sturm, Wilh., Op. 170. Das Schweigen im Walde, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 *M* 20 *¢*.

Joh. Franz Weber in Cöln a/Rh.

- Neitzel, Otto, Op. 33. Das Leben ein Traum. Fantasie (nach Calderon's Drama) f. V. m. Orch. (Orchester-Material leihweise.) Klavierauszug. 8 *M.*

S. Wolf in Strassburg i/E.

- Caads, Siegfried, Ivresse d'Amour. Valse f. Piano. 2 *M*; f. Orch. 2 *M* n.

Nichtamtlicher Teil.

Wiener Brief XV.*)

(Scheckverkehr — Buchhändler auf der Bühne — Erstaussagen — Weihnachtsmärchen.)

Eine Anzahl Vorstandsmitglieder einer angesehenen Berliner sozialpolitischen Vereinigung — Hochschullehrer, Verwaltungsbeamte, Stadtverordnete — fand sich vor einigen Monaten in Wien ein, um die Organisation verschiedener Staatsanstalten und anderer Institute kennen zu lernen. Als die Herren sich nach mehrtägigem, gründlichem Studium verabschiedeten, bemerkten einige von ihnen: »Um zwei Einrichtungen, die wir in Berlin sehr entbehren, beneiden wir die Wiener: um das Postsparkassenamt und das Volksheim«. Mit ungefähr denselben Worten schlossen die Berichte über die Wiener Reise in den Berliner Blättern.

Über das Volksheim habe ich an dieser Stelle bereits nach seiner Gründung berichtet und hoffe, nach Erscheinen des neuen Jahresberichts interessante Ziffern über das Aufblühen dieser ersten Volkshochschule auf deutschem Boden mitteilen zu können. — Die Frage des Scheckverkehrs steht seit Monaten im Deutschen Reiche, wo die Kapitalnot und der Mangel an Umlaufmitteln sich fühlbar macht, auf der öffentlichen Tagesordnung, und beinahe in allen Tagesblättern und Zeitschriften, wo über die Einführung oder eigentlich Vermehrung des Scheckbetriebs debattiert wurde — so z. B., um nur einige zu nennen, in Über Land und Meer, der Woche, der Zukunft —, wurde das Scheckwesen der österreichischen Postsparkasse als mustergültig hingestellt. Banksekretär A. Lewy sagt wörtlich:

»Ein vortreffliches Vorbild für die Organisation dieser Einrichtung können die glänzend bewährten Postsparkassen in Österreich-Ungarn liefern. Es ist ohne Zweifel, daß erst durch die Angliederung an die Post der Scheckverkehr diejenige allgemeine Bedeutung erhält, die erforderlich ist, damit er seine Aufgabe zu erfüllen vermag: zur Verbilligung des Geldes beizutragen.«

Einige Äußerungen, die im Börsenblatt über den Scheckverkehr von mehreren Einsendern zu lesen waren, lassen mich vermuten, daß die Herren über das Wesen des Clearing-Verkehrs nicht genügend unterrichtet sind. Das Clearing-System der österreichischen Postsparkasse besteht darin, daß die Kontoinhaber dadurch Zahlung leisten, daß sie einen ordnungsgemäß ausgestellten Scheck an das Postsparkassenamt einsenden, auf den sie die Worte setzen: Zur Gutschrift auf das Konto No. des N. N. in N. Beide Scheckbüchelbesitzer werden vom Postsparkassenamte sofort von der vollzogenen buchmäßigen Durchführung mittelst Kontoauszug verständigt. Auf diese einfache, rasche und sichere Weise können die Scheckkontoinhaber ihre Schuligkeiten und Forderungen untereinander ohne Barmittelbewegung ausgleichen. Ich erwähne noch, daß für die Korrespondenz der Postsparkasse mit den Teilhabern des Clearingverkehrs Portofreiheit zugestanden wurde, und führe einige Ziffern an, die den Umfang des österreichischen Postsparkassenwesens illustrieren. Am Schlusse des Jahres 1906 waren im Clearingverkehr 72 246 Teilhaber angeschlossen; der Umsatz betrug im Jahre 1906 acht Milliarden Kronen. Die Postsparkasse wurde auch sehr lebhaft zur Erstattung von Steuern und Gebühren benutzt; im Jahre 1905 wurden auf diese Weise 705 070 Zahlungen im Betrag von mehr als 152 Millionen Kronen geleistet, d. h. im Wege des buchmäßigen Übertrags, ohne daß ein Heller bar in Bewegung gesetzt wurde.

Unter den Einsendern im Börsenblatt, die sich mit

dieser Frage befaßten, fiel mir einer in der Nummer vom 2. Oktober v. J. durch bemerkenswerte Schärfe seines abfälligen Urteils auf. »Wie« — ruft dieser Gegner des Scheckverkehrs aus — »sollen auch Beamte und Gehilfen ein Bankkonto haben?« Und in warnendem Tone fährt er fort: »Jedenfalls werden beim Umsichgreifen des Scheckwesens auch solche Leute zum Bankkonto gedrängt werden, für die es eigentlich gar keinen Zweck hat, z. B. kleine Kaufleute, Ärzte, Privatlehrer und die leider allzuvielen, die gar nicht Betriebsmittel genug besitzen, um bei einer Bank ein Guthaben unterhalten zu können.«

Hierzu kann ich dem Einsender nur auf England verweisen, wo die meisten Zahlungen, auch jene an die Lieferanten von Lebensmitteln für den Haushalt, durch Schecks geleistet werden. Und was z. B. Ärzte betrifft, so kann ich ihm aus der Praxis versichern, daß die Wiener Professoren, Ärzte, Advokaten u. die Einrichtung des Scheckverkehrs bei der Postsparkasse mit Freude benutzen, denn es ist ihnen — so sagte mir ein berühmter Hochschullehrer — dadurch möglich, die Rechnungen der Lieferanten ohne Zeitverlust, am Schreibtisch sitzend, durch Ausfüllung eines Schecks zu begleichen, der unfrankiert in den nächsten Postkasten geworfen wird. So wird durch eine moderne Einrichtung Zeit und Mühe erspart — und die Umlaufmittel werden nicht überflüssigerweise spazieren getragen, wie sich der deutsche Schatzkanzler ausdrückte.

Die Buchhändler werden von den Bühnendichtern, so scheint es, als dankbare Objekte für die Wirkung im Rampenlicht angesehen; in der vergangenen Saison bekamen wir, wie ich in diesem Blatt berichtete, von Frank Wedekind in seinem Schauspiel »Hedda« einen raffinierten und gewissenlosen Verleger-Spekulant und in Oskar Blumenthals Lustspiel »Im Glashaus« eine etwas harmlosere Spezies, den von der Eitelkeit der Dichterlinge und sonstigen Dilettanten lebenden Verleger, zu sehen; in diesem Jahre brachte die erste erfolgreiche Novität des Burgtheaters, das Lustspiel »Der Dummkopf« von Ludwig Fulda, einen Buchhandlungsgehilfen auf die Szene. Willibald Beck, dies ist sein Name, gehört einem unsauberen Trifolium an, das es sich in den Kopf gesetzt hat, durch plumpe und feine Mittel ihrem Better das ihm in den Schoß gefallene Erbteil von nahezu einer Million Mark abzuluchsen. Der Plan gelingt, da das Opfer ein weltfremder »Dummkopf« ist, und Willibald Beck erbeutet ein Drittel des großen Vermögens. Der Buchhandlungsgehilfe ist als Hohlkopf dargestellt, dem jedoch die Schlaueit nicht fehlt, er träumt davon, zu hohen Dingen berufen zu sein, und hält sich für einen Dichter von Gottes Gnaden, dem nur die materielle Unabhängigkeit und die freie Verfügung über seine Zeit fehlt, um sich Anerkennung und Dichterruhm zu verschaffen. Nachdem ihm der Beutezug gelungen ist, sehen wir seine fruchtlosen Bemühungen, das widerspenstige Pferd, den Pegasus, zu zwingen. In nervöser Unruhe beginnt er das schwierige Fabulieren: »Am goldnen Hügel steht ein grüner Baum. Nein, das ist trivial. Am goldnen Hügel steht ein roter, ein gelber, ein blauer Baum — Raum — Traum — Wolkenfaum — oder, es steht ein blauer Baum am goldnen Hügel — Flügel — Zügel — Bügel.« — Vergebens, die lang-ersehnte Inspiration will sich nicht einstellen. Zum Schluß ist er noch perfid genug, das ihm anvertraute Tagebuch des »Dummkopfs«, der in Wirklichkeit ein Poet ist, gegen die ausdrückliche Bitte des Eigentümers einer dritten Person in die Hand zu spielen. Im ganzen also ein recht unsympathischer Geselle.

*) XIV siehe Börsenblatt Nr. 217 vom 17. September 1907.

Ob die Hochkonjunktur auf dem Gebiete der Montan- und Textilindustrie noch anhält, vermag ich nicht zu sagen, aber daß der Markt für Erstausgaben der Klassiker und Romantiker fest und steigend tendiert, wie der schöne Börsenausdruck lautet, kann nicht bezweifelt werden. Allseits ertönt die Klage über die fortschreitende Verteuerung der wichtigsten Nahrungsmittel, was sollen aber erst die armen (!) Sammler von Erstausgaben sagen? Noch vor sieben Jahren konnten, wie aus einer instruktiven Notiz der Zeitschrift für Bücherfreunde zu ersehen ist, die Sammler die Werther-Ausgabe 1774 für lumpige 50 M erwerben; wer es damals versäumt hat, muß jetzt dafür 420 M bezahlen; in eben derselben Zeit stieg der Preis von Hermann und Dorothea, Taschenbuch 1798 von 18 M auf 435 M, von Götz 1773 von 60 M auf 750 M, von Faust, Ein Fragment, Leipzig 1790, von 10 M auf 550 M, von Faust, Eine Tragödie II. Teil, von 40 M auf 300 M. Auch die kürzlich bei Malota stattgefundene Auktion einer Grillparzerbibliothek hat einige bemerkenswerte Ziffern ergeben, wenn sich auch die Preise für Grillparzer noch immer in bescheidenen Grenzen bewegen. Die Erstausgabe der Ahnfrau scheint sehr selten zu sein; in den letzten Jahren fand ich sie nur einmal in einem Berliner Katalog offeriert, und zwar für 52 M, bei der Auktion wurde ein Exemplar mit 50 K ausgerufen und erzielte schließlich 240 K. Das goldene Blies, erste Ausgabe, die bisher im Preise von etwa 8—10 M stand, wurde für 30 K verkauft. Viel Anwert fanden auch die altmodischen Taschenbücher und Almanache, die einen poetischen Beitrag Grillparzers enthalten; bekanntlich ließ Grillparzer keine Gesamtausgabe seiner Gedichte veranstalten, ein Umstand, der den Liebhaberwert der Aglaja, Aurora, Thalia und Vesta sehr erhöht. Noch im vorigen Jahre bot ein Hamburger Antiquar einige Jahrgänge der Aglaja für 60 M pro Band an, bei der Auktion wurden für die Jahrgänge 1—18 nicht weniger als 300 K bezahlt; die Reihe ist eben selten so vollständig zu bekommen.

* * *

Weihnachtsmärchen. An der himmlischen Pforte erscheinen zwei verstaubte Seelen; beide klopfen ungestüm, und wie der Pförtner das Guckfenster öffnet, rufen sie aus einem Mund, indem jeder auf den andern zeigt: »Laß ihn nicht herein, er ist der himmlischen Seligkeit nicht würdig.« Der Pförtner streicht sich den langen Bart und fragt: »Wer seid ihr und weshalb lärmt ihr hier so?« »Ich bin, ehrwürdiger Vater, ein Sortimentler aus deutschen Landen, also das geplagteste Wesen unter Gottes Sonne, und dieser da, den du wahrlich nicht hinein lassen solltest, gehört dem Stande der Verleger an, die, wie dir bekannt sein muß, an dem Elend der Sortimentler allein die Schuld tragen. Hat er mir doch, um Dir nur ein Beispiel zu bieten, vor zehn Jahren eine Kiste mit 1 M 20 berechnet und sie dann durchaus nicht zu diesem Preise zurückgenommen. Und ich habe sie doch franko Leipzig remittiert! Nie ist einem Menschen größeres Unrecht widerfahren!« — »Glaube ihm nicht, sagte der Verleger, ich war nach den Allgemeinen Verkehrsbedingungen § 764, Absatz 87 und meinen speziellen Bedingungen § 972, Absatz 94 vollkommen in meinem Recht, und ich will Dir gern ein Duzend Bücher zeigen, in denen bewiesen ist, daß wir armen Verleger von den Sortimentern ausgebeutet werden; dieser Wicht da hat z. B. einmal 50 000 Prospekte und 5000 Probehefte von mir bestellt und bezogen und nicht einen Abonnenten gemacht!« »Euer Gezänke langweilt mich«, sagt der himmlische Pförtner; »wie viele Ostermessen mit Remittenden und Disponenden habt Ihr mitgemacht?« — »Dreißig«, sagt der Sortimentler, — »Fünfunddreißig«, sagte der Verleger. — »Dann seien euch eure

Sünden vergeben, kommt herein — aber, daß ihr mir hier nicht fachsimpelt!

Wien, Dezember 1907.

Friedrich Schiller.

Beratung des Gesetzentwurfs*)

betreffend die

Änderung des § 63 des Handelsgesetzbuches im Deutschen Reichstag

(Nach dem Deutschen Reichsanzeiger.)

(Vgl. Nr. 13 d. Bl.)

Deutscher Reichstag. 78. Sitzung vom 13. Januar 1908.

Fortsetzung der Beratung des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend Änderung des § 63 des Handelsgesetzbuchs.

Abgeordneter **Singer** (Soz.): Gewisse Petitionen, die wir zu dem Gegenstande erhalten haben, gehen von ganz unrichtigen Voraussetzungen aus und kommen daher zu ganz unberechtigten Forderungen. Der Staatssekretär hat seinerzeit dem Mittelstande zu Hilfe kommen wollen und damit die Vorschläge des Entwurfs begründet, während die Geschäftsinhaber selbst in keiner Weise dahingehenden Wünschen Ausdruck gegeben haben. Er wird bereits eingesehen haben, daß er sich einer geschlossenen Phalanx des ganzen Reichstags gegenüber befindet; ich hoffe allerdings, daß an diesem Block die verbündeten Regierungen nicht scheitern werden. Endgültiges und unzweifelhaftes Recht auf dem Gebiete des § 63 muß geschaffen werden, und darum ist der Vorschlag, daß Verträge, die den Verzicht auf das Gehalt stipulieren, ungültig sein sollen, sehr verständlich. Aber die Meinung, daß damit den Handlungsgehilfen ein neuer Vorteil zugewendet würde, ist falsch; denn schon seit 1869 hat man dieses Recht für ein zwingendes gehalten, bis einzelne Firmen anfangen, den Versuch zu machen, die Gehaltszahlung für den Krankheitsfall auszuschließen. Nicht der kleinere und mittlere Geschäftsmann, sondern das Großkapital, vor allem die Warenhäuser haben diesen leider gelungenen Schritt unternommen, die Angestellten in dieser Weise zu verkürzen, indem sie den ersten Absatz des § 63 außer Kraft setzten. Es ist nun eine Eigentümlichkeit der sogenannten Sozialreform, daß die verbündeten Regierungen stets mit der andern Hand nehmen, was sie mit der einen gegeben haben. Hier soll Absatz 1 zu zwingendem Recht erklärt werden, Absatz 2 aber, der bisher zwingendes Recht war, in sein Gegenteil verkehrt werden, indem der Handlungsgehilfe sich nunmehr den Abzug der Krankengelder gefallen lassen soll. Damit wird die Lage der Handelsangestellten außerordentlich verschlechtert. Die weitaus überwiegende Menge der Geschäftsinhaber verlangt nicht, 98% aller Geschäftsinhaber erheben auch den Anspruch nicht, daß das Krankengeld, welches doch auf gesetzlicher Verpflichtung beruht, auf das Gehalt angerechnet wird. Nur 2% der Geschäftsinhaber nehmen eine andre Stellung ein. Zweifellos verursacht ein Kranker, auch wenn er Arzneimittel geliefert bekommt, durch die Krankheit wesentliche Unkosten; wird die Deckung derselben erschwert, so wird der Kranke wie der Geschäftsinhaber gleichmäßig geschädigt. In den allermeisten Fällen werden die Erkrankten für die Dauer ihrer Krankheit von den Kollegen vertreten; für den Geschäftsmann entstehen also gar keine oder nur sehr geringe Unkosten. Kein Handlungsgehilfe weigert sich, für

*) Entwurf eines Gesetzes, betreffend Änderung des § 63 Handelsgesetzbuchs:

Der § 63 des Handelsgesetzbuchs wird durch die nachstehenden Vorschriften ersetzt:

Wird der Handlungsgehilfe durch unverschuldetes Unglück an der Leistung der Dienste verhindert, so behält er seinen Anspruch auf Gehalt und Unterhalt, jedoch nicht über die Dauer von sechs Wochen hinaus. Eine Vereinbarung, durch welche von dieser Vorschrift zum Nachteile des Handlungsgehilfen abgewichen wird, ist nichtig.

Der Handlungsgehilfe muß sich den Betrag anrechnen lassen, der ihm für die Zeit, für welche er den Anspruch auf Gehalt und Unterhalt behält, aus einer auf Grund gesetzlicher Verpflichtung bestehenden Kranken- oder Unfallversicherung zukommt.

(Singer)

einen erkrankten Kollegen einmal eine Arbeit mehr zu übernehmen. Dazu kommt, daß tatsächlich doch zu den Krankenkassenbeiträgen der Handlungsgehilfe zwei Drittel, der Prinzipal nur ein Drittel zahlt; wie kommt da die Regierung dazu, dem Prinzipal das Recht zuzusprechen, das Krankengeld auf das Gehalt anrechnen zu lassen? Eine solche Zuwendung an den Prinzipal übersteigt doch alles, was man hätte für möglich halten sollen. Diese Aufrechnung würde lediglich das Verhältnis zwischen Prinzipal und Angestellten zu verschlechtern geeignet sein. Die Aufrechnung des Krankenkassengelds würde die Handlungsgehilfen verhindern, die Hilfe der Krankenkasse rechtzeitig in Anspruch zu nehmen. Den Einwurf, die Nichtanrechnung würde der Simulation Tür und Tor öffnen, halte ich nicht für stichhaltig. Die Gehilfen werden doch nicht so leicht ihre Stellung riskieren, und es läßt sich sehr leicht feststellen, ob eine Simulation vorliegt oder nicht. Die Gehilfen werden eine solche Insinuation mit Entrüstung zurückweisen. Vom grünen Tisch ist auch die Meinung geäußert worden, daß die Disziplin gefördert würde, wenn das Krankenkassengeld abgerechnet würde. Das Gegenteil ist der Fall. Der Handlungsgehilfe wird sich sagen: was hilft es dir, daß du dich abarbeitest, wenn du im Falle der Krankheit kein Krankenkassengeld bekommst. Diese Bestimmung ist nicht national, sondern im höchsten Grade antinational und den Interessen der Handlungsgehilfen zuwiderlaufend. Der Reichstag hat alle Veranlassung, einen solchen Versuch entschieden zurückzuweisen. Das Antinationale der Bestimmung tritt um so deutlicher hervor, als sie die schlecht bezahlten Gehilfen trifft; die Gehilfen mit über 3000 \mathcal{M} unterliegen überhaupt keiner Versicherung. Hätte die Kommission nicht 1897 unsern Antrag abgelehnt, so wäre das, worin heute im Reichstag Übereinstimmung herrscht, schon jetzt geltendes Recht. Ich hoffe, daß der Reichstag diesmal fest bleiben und einmütig sich auf unsern Boden stellen wird. Die Reichsregierung wird dann wohl oder übel ihren Widerstand aufgeben müssen. Die Handlungsgehilfen sind sich in ihren Petitionen in diesem Punkt einig; dagegen kommen die vagen Petitionen der Unternehmer nicht in Betracht. Mit einer Kommissionsberatung sind wir einverstanden.

Staatssekretär des Reichsjustizamts Dr. **Rieberding**: Meine Herren! Ich bin dem Herrn Vorredner dankbar dafür, daß er trotz seines Widerstands gegen den Gesetzentwurf damit einverstanden ist, daß derselbe einer Kommission überwiesen werde. Es wird sich dort am besten die Gelegenheit ergeben, an der Hand tatsächlicher Mitteilungen völlig klarzustellen, was in dieser Sache Billigkeit und Gerechtigkeit erfordert. Etwas anderes wollen wir nicht.

Wenn mir und mit mir zusammen den verbündeten Regierungen wegen dieses Gesetzentwurfs der Vorwurf gemacht wird, daß wir kein soziales Gefühl besäßen, so lasse ich das ruhig über mich ergehen. Mit derartigen Erklärungen, meine Herren, ist nichts erwiesen, und ich bin der Ansicht, daß es darauf ankommt, Tatsachen anzuführen und nicht derartige Proklamationen ergehen zu lassen. (Unruhe bei den Sozialdemokraten.)

Ich habe das Wort nur deshalb ergriffen, weil der Herr Abgeordnete hier erklärt hat, daß die Vorlage gegen das Rechtsgefühl der interessierten Kreise sich richte, und daß da nur vereinzelte Stimmen laut geworden seien, die sich für die Lösung ausgesprochen hätten, die ihnen von den verbündeten Regierungen empfohlen wird.

„Gegen das Rechtsgefühl der interessierten Kreise“, meine Herren — ja, was heißt das? Interessierte Kreise sind die Geschäftsinhaber und die Gehilfen, aber nicht die Gehilfen allein. Es kommt darauf an, beide Teile zu hören, um zu einem richtigen Spruch zu gelangen, und ich habe bei den Ausführungen des Herrn Abgeordneten Singer eigentlich den Eindruck bekommen, daß er von seinem Standpunkt aus geneigt ist, nur die Handlungsgehilfen in ihren Wünschen zu hören. (Sehr richtig! rechts.)

Aber, meine Herren, ich will hier Tatsachen reden lassen. Ich habe schon neulich die Ehre gehabt, vor dem hohen Hause zu erklären, daß die verbündeten Regierungen sich nur ungern gegen den Beschluß der Kommission des Reichstags, der früher im Sinne des Abgeordneten Wassermann gefaßt worden ist, ausgesprochen haben, nicht nur weil sie sehr wohl annehmen durften, daß das gegen sie ausgebeutet werden würde, sondern auch weil sie sich in Zweifelsfällen am liebsten den Auffassungen des Reichstags an-

schließen (Sehr richtig!), daß sie — habe ich damals erklärt — Veranlassung genommen hätten, nun in weiten Kreisen des gewerblichen Lebens, also in denjenigen Kreisen, die der Herr Abgeordnete Singer doch mit den interessierten Kreisen meinen muß, darüber sich zu unterrichten, was in der Tat die Auffassung und das Rechtsgefühl der Beteiligten sei.

Nun, meine Herren, haben sich im Sinne des Entwurfs, den die verbündeten Regierungen Ihnen vorgelegt haben, ausgesprochen die große Mehrheit der preußischen Handelskammern, darunter die Handelskammer in Berlin und die Ältesten der Berliner Kaufmannschaft; ferner von nichtpreußischen Handelskammern die Handelskammern in Gotha, in Heilbronn, in Darmstadt, in Bielefeld, in Singen, in Worms, in Mainz, in Friedberg in Hessen, in Lübeck, in Bremen; die Gewerbekammer in Bremen; die Kaufmannsgerichte in Hörde, in Worms, in Mainz, in Metz, in Remscheid; der Zentralverband hiesiger Berliner kaufmännischer, gewerblicher und industrieller Vereine, der Kaufmännische Verein in Glogau, der Detaillistenverein in Cöln, die Vereinigung von kaufmännischen und gewerblichen Vereinen des Handelskammerbezirks Bochum, der Verein selbständiger Kaufleute in Magdeburg, der Detaillistenverband von Rheinland und Westfalen, der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender in Leipzig. Meine Herren, das ist nur eine Probe aus der Zahl derjenigen Organe, die sich gutachtlich ausgesprochen haben. Wenn nur diese Organisationen allein sich ausgesprochen hätten, dann schon, glaube ich, würde der geehrte Herr Vorredner nicht mehr das Recht haben, zu sagen, daß wir gegen das Rechtsgefühl aller beteiligten Kreise verstoßen und daß wir uns auf vereinzelte Stimmen gestützt hätten, als wir diesen Gesetzentwurf dem Hause vorlegten. Darin liegt mindestens eine Übertreibung. Aber, meine Herren, ich hoffe, ich werde in der Kommission Gelegenheit haben, Ihnen nachzuweisen, daß noch eine ganze Menge anderer Organisationen sich nicht in dem Sinne ausgesprochen haben, der zu meinem lebhaften Bedauern bis jetzt hier allein zur Geltung gekommen ist und den auch der Herr Vorredner vertreten hat. Wir haben eine sehr große Anzahl von Organisationen, die sich ausdrücklich gegen den Antrag ausgesprochen haben, der früher in der Kommission des Reichstags Anerkennung fand. Nun, meine Herren, würde es doch ein starkes Stück sein, behaupten zu wollen, daß alle diese angesehenen Korporationen und Organe von einseitigen Interessen ausgegangen seien. Wenn das aber nicht der Fall ist, dann wird man doch das Vorgehen der verbündeten Regierungen nicht so verurteilen können, wie das in der letzten Sitzung und heute von dem Herrn Vorredner geschehen ist. Ich muß also Verwahrung dagegen einlegen, als wenn die verbündeten Regierungen vorgegangen wären auf das Urteil einzelner oder einseitiger Organisationen hin; ich glaube, sie haben mehr Leute im Lande hinter sich, als hier im Hause bis jetzt zugegeben ist, und es wird die Aufgabe der Kommission sein, in dieser Beziehung den Standpunkt der Regierung näher zu prüfen. Ich hoffe, man wird uns dann mehr Gerechtigkeit widerfahren lassen, als das bis jetzt in der Debatte geschehen ist.

Abgeordneter **Carstens** (fr. Volksp.): Die Vertreter der anderen Parteien haben erklärt, daß sie dem Entwurf der verbündeten Regierungen ein entschiedenes Nein entgegensetzen. Ich glaube im Gegensatz dazu, daß er kein antinationaler ist, sondern den sozialen Frieden zu fördern geeignet ist. Ein nicht unerheblicher Teil meiner Partei ist für die Vorlage. Die Behauptungen, daß sich die Lage der Handlungsgehilfen durch das Gesetz verschlechtern würde, weil Absatz 1 des § 63 schon heute Ulfance sei, ist doch nicht beweiskräftig, denn wer bürgt denn dafür, daß sie nun in den nächsten Monaten Ulfance ist? Die Regierung will nun im Absatz 1 zwingendes Recht schaffen und das Verhältnis von Absatz 1 und 2 gewissermaßen umkehren. Den Handlungsgehilfen wird ein sehr wertvolles Recht garantiert, also eine bedeutende Verbesserung geboten. Mit Recht hat der Staatssekretär darauf hingewiesen, daß man doch nicht bloß für die Handlungsgehilfen allein Sozialpolitik treiben kann, sondern auch die Interessen der Prinzipale berücksichtigen müsse. Man muß beide Interessen gegeneinander ausgleichen. Für die großen Warenhäuser, also für einseitige Unternehmerinteressen will ich kein Gesetz machen. Ich selbst würde als Unternehmer von Absatz 2 nur einen ausnahmsweisen Gebrauch machen. Daß aber

(Carstens.)

dieser Absatz gewisse Gefahren in sich birgt, kann doch nicht bezweifelt werden. Die Solidarität zwischen Unternehmern und Handlungsgehilfen ist auch eine Garantie gegen eine Entlassung in Fällen der Krankheit. Andererseits wird schon der moralische Zwang den Prinzipal verhindern, sich durch das Krankengeld seiner Gehilfen zu bereichern. Wenn aber der Unternehmer erhebliche Aufwendungen für den Ersatz machen muß und sich in diesem Falle schadlos hält, besonders wenn er Simulation annehmen muß, so wird man dies nicht als unmoralisch bezeichnen können. Es ist doch im Gegenteil eine sonderbare Zumutung an die Kollegen, wenn sie für den angeblich Erkrankten und nicht arbeitenden Kollegen noch eine 50prozentige Zulage mitverdienen helfen sollen. Hier dem Unternehmer ein gewisses Recht in die Hand zu geben, kommt mir weder unmoralisch noch antisozial vor. Überweisung der Materie an eine Kommission halte ich für wünschenswert. Sollten sich die verbündeten Regierungen nicht entschließen, ihren Standpunkt zu verlassen, so würde ich einen Vermittlungsvorschlag dahingehend empfehlen, den Absatz 1 als zwingendes Recht, den Absatz 2 aber fakultativ zu gestalten.

Abgeordneter Dr. **Varenhorst** (Rp.): § 63 gewährt den Handlungsgehilfen gegenwärtig zwei verschiedene Rechte, wovon dasjenige nach Absatz 1 zwingendes Recht ist. Fest steht, daß der Gesetzgeber als Regel will, daß dem Handlungsgehilfen beide Rechte zustehen sollen. Neuerdings sind bei einzelnen Gerichten Zweifel entstanden, ob Absatz 2 zwingendes Recht ist, weil einzelne Prinzipale entgegenstehende Verträge abgeschlossen haben. Nun hätte man doch erwarten sollen, daß der neue Entwurf, ganz abgesehen von den schon vorliegenden Reichstagsbeschlüssen, die Regel zum festen Recht erhob. Der Entwurf verfährt aber entgegengesetzt. Der Handlungsgehilfe hat doch zu dem Anspruch auf Krankengeld zwei Drittel der Beiträge geleistet, nach der Vorlage soll er das Krankengeld herausgeben. Ist das, so frage ich als Laie, eine Verbesserung des Rechts, eine Besserstellung des schwächeren Teils? Diese Frage wird von dem größten Teil meiner Partei mit mir verneint. Als Gesetzgeber darf ich eine solche reformatio in pejus nicht mitmachen. Wir glauben aber auch im Interesse des Mittelstandes zu handeln, wenn wir uns dieser Vorlage entgegenstellen. Wenn Kommissionsberatung beliebt sein wird, dann wird auch auf eine deklaratorische Ausgestaltung des § 63 Bedacht zu nehmen sein.

Abgeordneter **Schad** (wirtsch. Vgg.): Es ist bei der Vorlage von der Frage auszugehen, was heute Rechtens ist. Rechtens ist heute, daß an Handlungsgehilfen im Erkrankungsfall Gehalt und Krankengeld gezahlt wird. Auch das Dispositivrecht hat doch nicht den Zweck, durch Verträge ins Gegenteil verkehrt zu werden. Noch nicht 1% der Handlungsgehilfen ist heute durch besondere Vereinbarung der Wohlthaten beider Bestimmungen des § 63 verlustig. Auch die gegen den Antrag Bassermann gerichtete Eingabe, die der Reichstag erhalten hat, macht nur geltend, daß 2% der Angestellten durch solche Verträge gebunden sind. Wegen dieser 2% kann man doch das bestehende Recht nicht umkehren wollen. Es sind auch gar nicht die kleinen und mittleren Gewerbetreibenden, die durch Vertrag den § 63 Absatz 1 ausgeschlossen haben, sondern die großen Warenhäuser, die hauptsächlich weibliche Angestellte beschäftigen. Es soll ja auch gar nicht, wie jene Petenten vorgeben, ein neues Recht eingeführt, es soll ja nur das längst tatsächlich bestehende Recht endgültig sanktioniert werden. Der Staatssekretär zitierte heute eine große Anzahl von Handelskammern und Korporationen, die dem neuen Entwurf zugestimmt haben. Ja, haben diese Körperschaften eine Änderung des bestehenden Zustandes gewünscht, oder haben sie nur auf Befragen des Reichsjustizamts erklärt, daß sie ganz einverstanden seien, wenn ihnen eine Last, die sie bis heute ohne Widerrede getragen, abgenommen werden soll? Den erwähnten Handelskammern stehen doch Gutachten zahlreicher bedeutender anderer Handelskammern direkt entgegen. Die in den großen Warenhäusern heute übliche Vereinbarung würde in den mittleren und kleineren Geschäften geradezu auf eine Gehaltersparnis hinauslaufen. Es gibt ja auch in dieser Schicht einige, welche ebenso verfahren, aber das sind die bei den Handlungsgehilfen nicht gerade in gutem Rufe stehenden „Knochenmühlen“, und es sind ganz vereinzelte Ausnahmen.

Auf die Frage des Simulantentums gehe ich nur ein, weil auch der Staatssekretär sich darüber auszusprechen Anlaß nahm und meinte, viele der jungen Leute könnten geneigt sein, dieser Gefahr zu unterliegen. Hierzu muß bemerkt werden, daß eine Eingabe aus beteiligten Kreisen in Hamburg-Altona gegen die Vorlage genau ebenso anhebt. Es gibt nicht viele Stände, bei denen das Verantwortlichkeitsgefühl auch im Interesse der Prinzipale so ausgeprägt wäre wie bei den Handlungsgehilfen; man sollte sich wohl hüten, durch Entziehung eines Rechtes dieses Gefühl bei dem Stande der Handelsangestellten abzuschwächen. Den Vorwurf des Simulantentums hat hauptsächlich die Handelskammer Bochum erhoben; auf diese grundlose Verdächtigung hat u. a. die Handelskammer Weimar, also auch eine Prinzipalsvereinigung, eine treffende Antwort gegeben, ähnlich auch die Handelskammer Heidelberg. Auch der Hinweis auf die sogenannte „Kündigungskrankheit“ ist hinfällig; greifbares Material für die Beurteilung des Umfangs der Simulation ist überhaupt nicht beizubringen gewesen; von dem Resultat einer durch den Verband Deutscher Kauf- und Warenhäuser veranstalteten Umfrage ist bisher nichts bekannt geworden. Dagegen ist Tatsache, daß die in den großen Waren- und Kaufhäusern angestellten weiblichen Personen, auch wenn sie unwohl sind, nicht genügend geschont werden, wo doch gerade Befreiung von der Beschäftigung angezeigt wäre. Die Belastung an Krankengeld für jeden Handelsangestellten beträgt nur etwa 20 \mathcal{M} jährlich. Die weiblichen Angestellten an ihrer Gesundheit zu fördern, sie vor Krankheit möglichst zu schützen, liegt im Interesse der allgemeinen Volkswohlfahrt, der Hygiene, und ein großer Teil dieser jungen Mädchen soll doch auch einmal Mutter werden. Die Prinzipale berufen sich darauf, die weiblichen Handelsangestellten seien größtenteils minderwertig, weil sie mangelhaft ausgebildet seien. Da frage ich: Wer zwingt denn die Prinzipale, solche minderwertigen Elemente einzustellen? Viel richtiger wäre es, eine Novelle vorzuschlagen, die eine bessere Ausbildung der Lehrlinge verlangt. Hoffentlich gelingt es in der Kommission, den Widerstand des Staatssekretärs zu überwinden.

Staatssekretär des Reichsjustizamts Dr. **Nieberding**: Mit Rücksicht auf die in Aussicht stehende Kommissionsberatung werde ich auf die Ausführungen des Herrn Vorredners jetzt nicht weiter eingehen, sondern mich darauf beschränken, zwei tatsächliche Feststellungen zu machen, die anzuhören ich das hohe Haus bitte. Ich glaube, es ist wichtig, daß wir das Haus und die öffentliche Meinung nicht in einer irrigen Auffassung darüber lassen, wie tatsächlich die Dinge liegen. Der Herr Vorredner hat versucht, die von mir angeführten Äußerungen der Organe des Handelsstandes, die von dem preussischen Herrn Handelsminister extrahiert worden sind, hier einigermaßen in ihrem Wert abzuschwächen, indem er sagte: ja, wenn man jemanden fragt, ob er in Zukunft einen Abzug machen dürfe von den Bezügen der Handlungsgehilfen, so sagt wohl ein jeder: ja. Das könnte den Anschein erwecken, als wenn die Aufforderung des Herrn Handelsministers an die Handelskammern und sonstigen kaufmännischen Organe in irgend einem nicht ganz objektiven Sinne abgefaßt gewesen seien. Demgegenüber möchte ich nur konstatieren, daß in den Rundschreiben des Herrn Handelsministers einfach die Lage der Streitfrage entwickelt und daran die Frage angeknüpft wurde, die begutachtet werden sollte, ob es zulässig sei, eine so weitgehende Belastung der kapitalschwächeren Elemente des Mittelstandes eintreten zu lassen, wie sie im Vorschlag der Regierung enthalten ist. Darauf haben die Befragten erklärt, daß man so weit wie die Regierungsvorschläge wohl gehen könne, daß man aber weiter im Sinne des Antrags Bassermann im Interesse der kapitalschwächeren Elemente des Mittelstandes nicht gehen dürfe. Also die Meinung des Herrn Vorredners, als wenn die Organe des Kaufmannsstandes bei ihrer Begutachtung irgendwie Veranlassung erhalten hätten, vorwiegend in dem eigenen Interesse der Geschäftsinhaber die Frage zu beantworten, ist nicht begründet. Ich bin überhaupt der Überzeugung, daß kaufmännische Vertretungen, wie die Berliner Handelskammer, sich durch Rücksichten auf egoistische Wünsche einzelner Interessenten nicht beeinflussen lassen werden, sie werden vielmehr niemand zu Liebe, niemand zu Liebe urteilen, sobald sie überzeugt sind, daß die Verhältnisse tatsächlich so liegen, wie sie ihnen dargestellt sind.

(Niederding)

Dann, meine Herren, hat der Herr Vorredner und auch sein Vorgänger, der Herr Abgeordnete Varenhorst, feststellen zu müssen geglaubt, daß in den Kreisen des kaufmännischen Mittelstandes Abzüge, wie sie hier in Frage sind, bisher kaum gemacht worden seien. Ich glaube, die Herren befinden sich doch in einem tatsächlichen Irrtum. Wir hoffen in der Kommission Ihnen zeigen zu können, daß solche Abzüge allerdings in beachtenswertem Umfang gemacht werden, daß ferner, wie von seiten mancher Organe des Handelsstandes angenommen wird, Abzüge dieser Art schon früher gemacht worden sein würden, wenn der wirkliche Rechtszustand für die Beteiligten nicht so unklar gewesen wäre, wenn namentlich die Kleinern Gewerbetreibenden über die Rechtslage und über die rechtliche Stellung der Prinzipale genauer unterrichtet gewesen wären. Die Zahl der Orte, in denen Abzüge der fraglichen Art nach den Mitteilungen der kaufmännischen Organe gemacht worden sind, ist wohl nicht so gering, wie die Herren Abgeordneten Schach und Varenhorst anzunehmen scheinen.

Ich will das hohe Haus nun nicht veranlassen, ohne weiteres meinen Angaben zu glauben. Ich möchte Sie aber bitten, auch den Äußerungen der beiden letzten Herren Redner gegenüber Ihren Vorbehalt zu machen. Erst in der Kommission werden wir Gelegenheit haben, klar zu stellen, wie die Dinge wirklich liegen.

Abgeordneter Dr. **Mugdan** (fr. Volksp.): Der größte Teil meiner politischen Freunde muß sich gegen den Regierungsentwurf aussprechen. Wir wünschen, daß beide Bestimmungen zwingender Natur werden. Auch die Ausführungen des Staatssekretärs können unsre Ansicht nicht erschüttern. Bis vor wenigen Jahren hat kein Mensch in Deutschland daran gedacht, daß die beiden Absätze nicht zwingendes Recht sind. Das Oberverwaltungsgericht hatte entschieden, daß der Handelsangestellte einen bestimmten Anspruch auf Krankentaggeld habe. Unter den Petitionen gegen den Antrag Vassermann wird erwähnt, daß die Unternehmer wohl freiwillig bereit wären, das Krankentaggeld zu zahlen, aber daß sie nicht gezwungen werden sollen. In kaufmännischen Geschäften wird die Sache faktisch so geregelt, daß die gesunden Gehilfen die Kranken vertreten; in den großen Warenhäusern ist allerdings die Vertretung in den einzelnen Zweigen schwieriger, aber ich denke, daß die Interessen der Großkapitalisten hinter denen der Handelsangestellten zurücktreten müssen. Das Verhältnis zwischen Prinzipal und Angestellten ist doch auch ein viel festeres als zwischen Unternehmer und Arbeiter. Dem Prinzipal muß daran liegen, daß sein Verkäufer ein guter ist, der die Waren wirklich an den Mann bringt. Daß die Frage der Simulation eine so große Rolle spielt, dafür können sich die Angestellten bei den Sozialdemokraten bedanken, die meinen Standesgenossen vorgeworfen haben, daß sie nicht mit der nötigen Vorsicht im Krankentaggelwesen vorgegangen sind. Es liegt im öffentlichen Interesse, daß die ärztliche Hilfe rechtzeitig in Anspruch genommen wird; ich erinnere nur an die Tuberkulose. Die Furcht vor Simulation kann der Hygiene nur hinterlich sein. Außerdem ist zu berücksichtigen, daß die Vorlegung von Zeugnissen die beste Garantie dagegen bildet, daß die Gehilfen eine Krankheit simulieren. Sie laufen Gefahr, daß sie keine Stellung finden. Tatsächlich sind viele Handlungsangestellten wirklich leidend. Der zweite Absatz der Regierungsvorlage steht mit § 53 des Krankenversicherungsgesetzes in Widerspruch. Die Blüte der Industrie und des Handels ruht doch nicht bloß auf der Tätigkeit der Direktoren, sondern auch auf der der vielen Angestellten. Es ist ein Vorzug der neueren Sozialpolitik, daß die Interessen auch der Arbeiter, die mehr im Verborgenen wirken, wahrgenommen werden. Der vorliegende Entwurf bringt keine sozialpolitische Vereinfachung, sondern eine Komplikation. Was nützt es denn den Handlungsgehilfen, daß sie große Krankentaggelbeiträge bezahlen, wenn die Prinzipale den Vorteil davon haben? Dieser Entwurf bedeutet geradezu einen Rückschritt. Ich hoffe, daß die Regierung sich in der Kommission von ihrer irrtümlichen Auffassung werde abbringen lassen.

Abgeordneter **Neumann-Hofer** (fr. Vgg.): Ich kann mich nur den Ausführungen des Vorredners anschließen und bedauern, daß der einzige bisherige Freund der Vorlage zu meinen näheren politischen Freunden gehört. Man könnte es vielleicht für unbillig halten, daß Angestellte, die nicht arbeiten, die krank sind,

mehr erhalten, als die, die arbeiten. Die verbündeten Regierungen wissen doch aber, daß kleine Beamte sich an ihre Vorgesetzten um eine Unterstützung im Fall der Krankheit wenden. Die Besorgnis von irgendwie nennenswerten Simulationsfällen ist unbegründet; denn die Handlungsgehilfen, die ihre Kollegen vertreten müssen, werden sich eine Simulation nicht gefallen lassen. Der Absatz 2 wird also fast ausnahmslos in solchen Fällen zur Anwendung kommen, wo eine wirkliche Krankheit vorliegt. Eine Mehrbelastung der Prinzipale tritt in der Regel nicht ein. Eine Kommissionsberatung halten wir eigentlich nicht für nötig, wollen ihr aber nicht widerstreben, nachdem große Parteien sie gewünscht haben. Nach der Haltung der früheren Kommission waren wir einigermaßen erstaunt, daß die verbündeten Regierungen gerade diese Vorlage gebracht haben. Der Reichstag hat doch ebensogut seine Gründe gehabt wie die Korporationen, auf die sich der Staatssekretär beruft.

Die Vorlage wird einer Kommission von 14 Mitgliedern überwiesen.

Kleine Mitteilungen.

Änderungen und Ergänzungen des Warenverzeichnisses zum deutschen Zolltarif. — Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 19. Dezember 1907 Änderungen und Ergänzungen des Warenverzeichnisses zum Zolltarif beschlossen, die im Zentralblatt für das Deutsche Reich (Nr. 57 vom 28. Dezember 1907) veröffentlicht sind. Von den am 1. März d. J. in Kraft tretenden Änderungen seien hier folgende angeführt:

Der erste Absatz der Anmerkung zu 2 beim Stichworte »Papier« wird wie folgt gefaßt:

»Unter Nr. 654 (Zollsatz 4 *M.*, vertragsmäßig 3 *M.* für 1 dz) fällt nur solches Packpapier, welches in der Masse gefärbt und geglättet oder nur auf einer Seite glatt ist und außerdem ganz oder zum größten Teil aus mechanisch bereitetem Holzstoff (Holzmasse, Holzschliff) besteht. Solches Packpapier hat eine unreine Farbe und nimmt beim Betupfen mit Dr. Wursters Reagenslösung (rote Di-Lösung), Lösung von Dimethyl-Paraphenylen-Diamin (Dr. Th. Schuchardt, Börlitz), eine dunkelrotbraune Färbung an. Dagegen zeigt Packpapier, das nicht ganz oder zum größten Teil aus mechanisch bereitetem Holzstoffe besteht und deshalb unter Nr. 655 (allg. Zollsatz — 10 *M.* für 1 dz) fällt, bei dem Betupfen mit dem Reagens eine hellere rotbraune Färbung. Läßt die Farbreaktion Zweifel, z. B. bei besonders stark gefärbten Papieren, so hat eine mikroskopische Untersuchung einzutreten. Auf beiden Seiten glattes Packpapier gehört, auch wenn es in der Masse gefärbt ist und ganz oder zum größten Teil aus mechanisch bereitetem Holzstoffe besteht, stets zu Nr. 655 — Zollsatz 10 *M.*«

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel u. Industrie.«)

* **Fernsprecher.** — Der Deutsche Reichsanzeiger Nr. 13 vom 16. Januar 1908 bringt folgende

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 3 der Fernspreckgebührenordnung vom 20. Dezember 1899 (Reichsgesetzbl. S. 711) wird folgendes bekannt gemacht:

Die jährliche Pauschgebühr für jeden an die Fernsprecknege in Lichtenberg b. Berlin, Tempelhof und Weißensee b. Berlin geführten Anschluß erhöht sich vom 1. April 1908 ab

in Lichtenberg	von 140 auf 150 <i>M.</i> ,
„ Tempelhof	„ 140 „ 150 „
„ Weißensee	„ 140 „ 150 „

Die an die vorgenannten Fernsprecknege gegen Zahlung der Pauschgebühr angeschlossenen Teilnehmer sind berechtigt, ihre Anschlüsse zum 1. April 1908 einen Monat vorher zu kündigen.

Berlin C., den 15. Januar 1908.

Kaiserliche Oberpostdirektion. (gez.) Vorbeck.

* **Bevorstehender Verkauf eines Dante-Manuskripts.** — Eine der angesehensten Zeitungen Roms, das »Giornale d'Italia«, bringt in ihrer Nr. vom 14. d. M. folgenden Mahnruf:

»Im Katalog der Bibliothek Alttempo, die in Rom durch den Buchhändler Rossi unter den Hammer gebracht wird, findet sich unter Nr. 2798 ein Kodex, enthaltend den Kommentar des Pietro

Alighieri (Dantes Sohn) über die Divina Commedia. Die Handschrift stammt aus dem vierzehnten Jahrhundert und ist von größter Wichtigkeit, weil der Text von dem bisher gedruckten wesentlich abweicht. Besonders bemerkenswert sind die Varianten in der Francesca da Rimini-Episode. — Bevor er ins Ausland wandert möchten wir die Aufmerksamkeit unserer Bibliothekare auf ihn lenken, und sei es auch nur, damit es später nicht heißt, man habe nicht rechtzeitig davon gewußt. Es steht zu hoffen, daß es mit diesem Kodex nicht ebenso geht, wie vor einigen Jahren mit einer Handschrift des „Convivium“, deren Bedeutung um so größer war, als nur ganz wenige handschriftliche Exemplare bekannt sind, und die in Rom im Antiquariat der Buchhandlung Voescher & Co. verkauft wurde und sich jetzt in einer öffentlichen Bibliothek in Oxford befindet. Unsers Erachtens wäre es auch Pflicht des Kultusministeriums derartige Auktionen zu beachten. Soviel wir wissen, liegen bis jetzt schon Gebote bis zu 14000 Lire vor.

***Auszahlung der Beamtengehälter in Preußen.** — Die Auszahlung der Beamtengehälter in Papiergeld ist, wie das Leipziger Tageblatt mitteilt, durch Erlaß der preussischen Regierung erneut in Anregung gebracht worden, um den Goldumlauf tunlichst einzuschränken. Demgemäß haben die Kassen Anweisung erhalten, die Gehaltszahlungen möglichst durch Banknoten oder Kassenscheine der Reichsbank zu bewirken und nur in solchen Fällen Hartgeld zu verwenden, wenn der Zahlungsempfänger die Zahlung in Reichsmünzen fordert. Daneben sind die Staatskassen ermächtigt, Gehaltszahlungen so weit als möglich durch Giroverfahren zu bewirken.

***Post-Paketverkehr gegen Weihnachten 1907.** — Nach einer vom Reichs-Postamt in Berlin herausgegebenen Übersicht hat die Gesamtzahl der in der Weihnachtszeit (12. bis 25. Dezember) 1907 und 1906 aufgegebenen und eingegangenen Pakete betragen im Postbezirk:

	1907		1906	
	Stück	Stück	mehr	weniger
Berlin (2 040 148 Einw.)	2 477 888	2 453 015	24 873	—
Hamburg (802 793 Einw.)	689 668	658 239	31 429	—
Leipzig (529 082 Einw.)	790 948	770 733	20 215	—
Dresden (528 730 Einw.)	564 910	545 722	19 188	—
Breslau (470 904 Einw.)	391 177	393 847	—	2670
Köln (428 722 Einw.)	435 897	426 731	9 166	—
Frankf. a/M. (334 978 Einw.)	444 136	427 131	17 005	—
Hannover (2 896 969 Einw.)	296 221	289 737	6 484	—
Düsseldorf (253 274 Einw.)	207 923	203 147	4 776	—
Chemnitz (248 142 Einw.)	229 059	223 084	5 975	—

(Leipziger Stg.)

***Beantragter 8 Uhr-Ladenschluß in Berlin.** — Der Polizeipräsident von Berlin macht folgendes bekannt:

Aus den Kreisen der beteiligten Gewerbetreibenden ist bei mir der Antrag gestellt worden, gemäß § 139 f der Gewerbeordnung eine Anordnung dahin zu treffen, daß im Landespolizeibezirk Berlin sämtliche offene Verkaufsstellen an den Werktagen mit Ausnahme der Sonnabende in der Zeit zwischen 8 Uhr abends und 7 Uhr morgens für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein müssen. Behufs Vorbereitung einer etwaigen solchen Anordnung nach Maßgabe der Bestimmungen des Bundesrats vom 25. Januar 1902 (R.-G.-Bl. S. 38) habe ich den königlichen Regierungsrat Dr. Schmölders hier selbst zu meinem Kommissar bestellt, auf dessen weitere Bekanntmachung ich die beteiligten Gewerbetreibenden hierdurch noch besonders hinzuweisen Anlaß nehme.

Regierungsrat Schmölders macht folgendes bekannt:

Durch Bekanntmachung des Polizeipräsidenten zu Berlin vom 13. Januar 1908 bin ich in der Angelegenheit, betreffend die Einführung des Ahtuhrladenschlusses für die offenen Verkaufsstellen im Landespolizeibezirk Berlin, zum Kommissar im Sinne der Bundesratsbestimmungen vom 25. Januar 1902 ernannt worden. Als solcher bringe ich hiermit gemäß § 2 dieser Bestimmungen zur öffentlichen Kenntnis, daß die Liste der beteiligten Geschäftsinhaber für die Dauer von zwei Wochen und zwar vom 5. bis 18. Februar d. J. einschließlich in den Polizeirevier-

Bureaus der Stadtkreise Berlin, Charlottenburg, Schöneberg, Nizdorf und Deutsch-Wilmersdorf während der Dienststunden zur öffentlichen Einsicht ausliegt. Die Einsichtnahme hat in dem Bureau desjenigen Reviers zu geschehen, in dessen Bezirk die offene Verkaufsstelle, oder falls ein Geschäftsinhaber deren mehrere besitzt, das Hauptgeschäft belegen ist. Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste — nur solche — können von den beteiligten Geschäftsinhabern innerhalb der erwähnten Frist entweder schriftlich oder zu Protokoll bei den vorbezeichneten Dienststellen während der Dienststunden erhoben werden. Nach Ablauf der Frist vorgebrachte Einsprüche müssen unberücksichtigt bleiben. Eine Abstimmung über den Antrag auf Einführung des Ahtuhrladenschlusses ist mit der gegenwärtigen Auslegung der Liste nicht verbunden. Eine solche kann vielmehr erst nach Abschluß des gegenwärtigen Auslegungsverfahrens, bei dem es sich vorläufig nur um Feststellung der für die voraussichtlich demnächst erfolgende Abstimmung maßgebenden Liste handelt, in Frage kommen. Es wäre daher verfrüht, in den Revieren Erklärungen über die Abstimmung für oder gegen den Antrag schon jetzt abzugeben. Dagegen wird es im Interesse der beteiligten Geschäftsinhaber liegen, durch Einsichtnahme festzustellen, ob sie in die Liste aufgenommen sind, also an der etwaigen Abstimmung später teilnehmen können. Die Namen derjenigen beteiligten Geschäftsinhaber, die den Antrag mit gestellt haben, sind in Spalte 6 der Liste durch Unterstreichung ersichtlich gemacht.

***Remittendenfaktor-Vordrucke D.-M. 1908.** (Vgl. 1907, Nr. 291, 293—303, 1908, Nr. 1—13 d. Bl.) Weitere Eingänge:

Adolf Bonz & Comp., Stuttgart;
R. v. Decker's Verlag, Berlin;
Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart;
J. Lindauer'sche Buchhandlung (Schöpping), Verlags-Abteilg., München.
Eduard Pohls Verlag, München;
Elwin Stauder, Berlin;
Verlagsbuchhandlung „Styria“, Graz.

Stellenvermittlung. — In der Januar-Hauptversammlung des „Krebs“, Vereins jüngerer Buchhändler in Berlin sind die nachgenannten Herren mit der Stellenvermittlung betraut worden: Vorsitzender: Georg Eichstaedt (i. S. Urban & Schwarzenberg, Berlin N. 24), Beisitzer: Emil Kupfer (i. S. U. Usher & Co.) und Ernst Brandt (i. S. Eifoltdt & Rohrämer). Zuschriften sind an den Vorsitzenden zu richten.

***Vom Geldmarkt.** (Vgl. 1907 Nr. 263, 1908 Nr. 4, 11 d. Bl.) — Die Bank von England hat am 16. Januar 1908 den Diskont weiter auf 5 Prozent ermäßigt.

Die Nationalbank in Zürich hat den Diskont von 5½ Prozent auf 5 Prozent herabgesetzt.

***Fernsprecher in Deutsch-Südwest-Afrika.** — In Gibeon (Deutsch-Südwest-Afrika) ist am 1. Januar ein Orts-Fernsprecher mit 8 Teilnehmeranschlüssen in Betrieb genommen worden.

Gesekentwurf betreffend die Erleichterung des Wechselprotests. (Vgl. 1907 Nr. 277 d. Bl.) — Die Reichstagskommission hat am 15. d. M. die erste Lesung des Gesekentwurfs betreffend die Erleichterung des Wechselprotests erledigt, ohne wesentliche Einwendungen gegen den Inhalt des Entwurfs zu machen. Die zweite Lesung soll am 22. Januar vorgenommen werden.

Vierhundertjahrfeier Johannes Calvins. — Am 10. Juli 1534 wird der 400jährige Geburtstag Johannes Calvins gefeiert werden. Ein guter Teil der außerdeutschen evangelischen Welt ist bereits in lebhaftest Vorbereitung zu einer würdigen Feier dieses Tages eingetreten. In Genf hat man beschlossen, zur dauernden Erinnerung an den Reformator ein großes Denkmal der Reformation zu errichten, durch das der Geist der gesamten Reformation in Erz und Stein reden soll. Zur Ausführung dieses Planes bittet das Genfer Komitee die Protestanten aller Länder um Unterstützung

Beiträge zu diesem Zweck nimmt in Deutschland entgegen Carl de Neufville, Frankfurt a. M., Barchhausstraße 4. Neben der Unterstützung dieses Denkmalunternehmens regt eine Anzahl angesehenen protestantischer Männer Deutschlands in einem Aufruf zur Sammlung eines Calvin-Fonds zur Förderung der Calvin-Studien in Deutschland an. Beiträge nehmen die Mitglieder des deutschen Komitees zur Vorbereitung des Calvin-Jubiläums entgegen, dessen Ehrenvorsitz der eben verstorbene Edzard Fürst zu Innhausen und Knyphausen, Präsident des preußischen Herrenhauses, übernommen hatte. Geschäftsführer ist der Lic. A. Lang, Domprediger und Privatdozent in Halle a. S. Dem Komitee gehören ferner an die Herren D. Brandes, Hosprediger in Bückeburg, Moderator des reformierten Bundes für Deutschland, Corroon, Pfarrer in Frankfurt a. M., Präses des deutschen Hugenottenvereins, D. Dalton, Konsistorialrat in Berlin, Kollhaus, Pfarrer in Elberfeld, D. Karl Müller, Professor der Theologie in Erlangen, und Walther Alf. Siebel, Fabrikant in Freudenberg, Kreis Siegen. (Deutscher Reichsanzeiger.)

Vom Reichsgericht. (Nachdruck verboten.) — Wegen Vergehens gegen § 16 des Preßgesetzes ist am 31. Juli v. J. vom Landgericht Münster der Redakteur der Gräfenener Nachrichten, Hermann August Bied, zu einer Geldstrafe von 40 M verurteilt worden. Das genannte Blatt wird in Amstetten gedruckt. In der Nummer 140 von 1906 erschien ein Inserat, in dem H. Bergmann in Amstetten sich bereit erklärte, Gelder zur Deckung der Strafe entgegenzunehmen, die ihm und dem Redakteur Bied in der Berufungsinstanz vom Landgericht Münster auferlegt worden war. Solche öffentlichen Aufforderungen sind im § 16 des Preßgesetzes verboten.

Der Angeklagte Bied machte geltend, daß ihm das Inserat vor der Veröffentlichung gar nicht zu Gesicht gekommen sei, da Bergmann es direkt an die Druckerei gesandt habe. Letzteres hatte das Landgericht als wahr unterstellt; es hat aber angenommen, daß dies im Einverständnis mit Bied geschehen und daß dieser deshalb dafür verantwortlich sei.

Die Revision des Angeklagten wurde am 16. d. M. vom Reichsgericht verworfen. (Venzke.)

Germanisches Museum in Nürnberg. — Unter den Schenkungen, die dem Germanischen Museum in Nürnberg in den letzten Monaten gemacht worden sind, nimmt die Stiftung einer ansehnlichen Büchersammlung den ersten Platz ein. Es handelt sich dabei um Teile einer größern Bücherei, die im wesentlichen von dem im Jahre 1866 verstorbenen Gutsbesitzer Dr. H. Vech, einem langjährigen Mitglied des Verwaltungsausschusses des Germanischen Museums und treuen Freunde des bekannten Germanisten und ehemaligen zweiten Direktors des Museums Georg Karl Frommann, auf seinem Schloßchen zu Rathsburg bei Erlangen im Laufe vieler Jahre zusammengebracht worden war. Von den Söhnen Dr. Vechs wurde die Sammlung, die aus jenen umfangreichen Beständen den Interessen des Museums entsprechend ausgewählt werden durfte, als ein dauerndes Andenken an ihren Vater im Herbst des verflossenen Jahres dem Germanischen Museum als Geschenk überwiesen. Die an literarischen Schätzen schon so reiche Bibliothek des Museums hat dadurch nach den verschiedensten Richtungen hin sehr bedeutsame und hochwillkommene Ergänzungen, die namentlich die Zeit unsrer klassischen Literatur und die der Romantiker betreffen, erfahren. Erstausgaben und Gesamtausgaben letzter Hand, Serien von Almanachen und seltenen Zeitschriften überheben das Museum vorderhand zu einem guten Teil und in dankenswerter Weise der Aufgabe, seine Kräfte und Mittel diesem in der Bibliothek bisher nur erst wenig angebauten Gebiet zuzuwenden. Unter den übrigen Beständen ist namentlich eine kleine Novicersammlung, die auch mehrere Handschriften enthält, hervorzuheben. Im ganzen hat die Bibliothek des Museums durch diese Stiftung eine Vermehrung ihrer Bestände um rund 1600 Bände, unter denen sich zahlreiche Sammelbände (mit Schauspielen, Broschüren politischen und andern Inhalts usw.) befinden, zu verzeichnen.

(Deutscher Reichsanzeiger.)

*** Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.**

Die erste Wiener Zeitungszentrale. Ein Beitrag zur Zeitungsgeschichte von einem alten Journalisten. 8°. 16 S. Wien 1907, Verlag und Druck von Wilhelm Fischers Buchdruckerei.

Antiquariats-Kataloge von W. Foth, Nachf. Max Engl in München

No. 2: Deutsche, französische, englische und italienische Belletristik. Jugendschriften. Prachtwerke und Geschenkliteratur. 8°. 45 S. 1520 Nrn.

No. 3: Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. 8°. 106 S. 2774 Nrn.

Verlagsbericht über russische Artikel, Neujahr 1908 von Raimund Gerhard in Leipzig. 8°. 8 S.

Catalogue of geographical books on America, Asia and Oceania, together with a Miscellanea of manuscripts, ancient maps, engravings, views etc. — Antiqu. Katalog No. 1 von Otto Lange in Florenz. 8°. 50 S. 743 Nrn.

Medicinae novitates. 22. Jahrg. No. 1. (Katalog 393. Medizinischer Anzeiger. Herausgegeben von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. S. 1—32. 890 Nrn.

Allgemeine Bibliographie der Staats- u. Rechtswissenschaften. Übersicht der auf diesen Gebieten im deutschen und ausländischen Buchhandel neu erschienenen Literatur. Begründet von Otto Mühlbrecht, fortgeführt von Hermann Mühlbrecht. Berlin, Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht. (Mit Platz für Aufdruck der Sortiment-Firma.) XL. Jahrg. 1907, Nr. 9/10, September/Oktober. 8°. S. 233—282. Nr. 3575—4325.

Personalnachrichten.

*** Dr. Eduard Bacher †, Wien.** — Am 16. Januar ist in Wien Herr Dr. Eduard Bacher, Herausgeber und Chefredakteur der „Neuen Freien Presse“, 61 Jahre alt, einem Herzleiden erlegen. Er hat der Redaktion der „Neuen Freien Presse“ seit 1872 angehört und übernahm im Jahre 1879 deren Leitung als Chefredakteur. Es darf ihm nachgerühmt werden, daß er den alten Ruf des Blattes hochgehalten und gefestigt hat.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Allgemeine Erhöhung des Verleger-Rabatts.

(Vgl. Nr. 4, 7, 9, 10 d. Bl.)

Der Artikel des Herrn Dr. W. Ruprecht-Göttingen in Nr. 4 d. Bl., der mir von falschen Voraussetzungen und irrtümlichen Kombinationen nicht frei zu sein scheint, darf meiner Meinung nach nicht unwidersprochen bleiben. Ich befürchte allerdings nicht, daß der Sieg, den wir Sortimenter durch unser Vorgehen gegen den teilweise zu geringen Rabatt bereits erfochten haben, durch die Meinungsveröffentlichung des Herrn Dr. Ruprecht in Frage gestellt wird, doch könnte der eine oder andere Verleger durch diese Veröffentlichung in seinem vorgefaßten Entschlusse, sich den Wünschen der Sortimenter um Erhöhung des Rabatts geneigt zu zeigen, schwankend gemacht werden. Daß dieser Fall aber nicht eintreten möge, sondern daß den Verlegern, die bereits in anerkannter Weise den Wünschen vieler Sortimenter entsprochen und den Rabatt erhöht haben, die Mehrzahl der Verleger oder alle sich anschließen, dazu möge auch dieser Artikel, das hoffe ich im Interesse des Sortimentbuchhandels, das Seinige beitragen.

Herr Dr. W. Ruprecht meint am Schluß seiner Erörterungen: „Volkswirtschaftliche Wahrheiten setzen sich durch.“ Nun so hoffe ich denn, daß die Wahrheit, die ich auf Grund langjähriger Praxis erkannt habe, nämlich die, daß der den Sortimentern in vielen Fällen gewährte Rabatt ein völlig ungenügender ist, auf der ganzen Linie anerkannt und in dieser Beziehung gründlicher Wandel herbeigeführt wird.

In meiner Praxis habe ich Verleger kennen gelernt, die von überaus anerkannter Liebenswürdigkeit und die so überaus entgegenkommend sind, daß es für mich eine Freude ist, diesen Verlegern, denen ich es ansehe, daß sie für mein Wohl besorgt sind und mich „verdienen“ lassen wollen, auch zu zeigen, daß ich für den Absatz ihrer Verlagswerke nach Kräften bemüht bin — aber ich habe auch Verleger kennen gelernt, wegen deren grober Rücksichtslosigkeit ich die Faust geballt habe! Es teilen sich



somit die Verleger in solche, die sich bei der Ausführung der Bestellungen der Sortimenten fragen: was verdient der Sortimenter bei mir an dieser Bestellung? — und in solche, denen es gleichgültig ist, ob der Sortimenter an der betreffenden Bestellung wenig oder gar nichts gewinnt.

Eine volkswirtschaftliche Wahrheit ist es, daß ein tüchtiger, gebildeter Sortimentbuchhändlerstand, der von dem Ernst und der Wichtigkeit seines Berufs durchdrungen ist, ungemein segensreich wirken kann, um so segensreicher aber, je besser er pekuniär gestellt ist. Pekuniär besser gestellt aber wird der Sortimenter — und das ist das Ziel, nach dem von Seiten der Sortimenten gestrebt wird — durch Erhöhung des Rabatts.

Es unterliegt meiner Meinung nach keinem Zweifel, daß die Meinung der „Allgemeinen Buchhändlerzeitung“, der Herr Dr. Ruprecht beistimmt, daß nämlich durch die Erhöhung des Rabatts die Konkurrenz wachse und daß man sich um so stürmischer zu der anscheinend mit Gold gefüllten Krippe dränge, völlig falsch ist. Selbst für den Fall, daß bei Erhöhung des Rabatts, resp. im Hinblick auf die mit Gold gefüllte Krippe sich einige „Bücherhändler“ mehr im Deutschen Reiche etablieren, so dürfte der dadurch einigen Sortimentern zugefügte Nachteil auch noch nicht im entferntesten zu vergleichen sein mit dem ganz immensen Nutzen, der durch die Erhöhung des Rabatts dem ganzen Sortimentenstand zugute kommt und dazu mithilft, den Sortimentenstand wirtschaftlich besser zu stellen.

Sogenannte „Bücherhändler“ schaden den Buchhändlern überhaupt nicht allzuviel; wissenschaftliche Literatur vertreiben diese Bücherhändler zumeist überhaupt nicht; sondern diese Bücherhändler vertreiben Populäres, als da sind: Traumbücher, Hintertreppen- und Schundromane und anderes mehr, welchen Vertrieb die Buchhändler sowieso den „Bücherhändlern“ überlassen; denn dadurch erst tritt doch die reinliche Scheidung zwischen Buchhändler und „Bücherhändler“ ein. Zudem lauft von diesen Bücherhändlern auf die Dauer doch kein gebildeter Mann, keine gebildete Dame, keine Bibliothek usw. Es unterliegt demnach für mich absolut keinem Zweifel, daß der Schaden, der durch die angestrebte Erhöhung des Rabatts — nämlich dadurch, daß dem regulären Buchhandel hierdurch neue Konkurrenz zugeführt wird — angerichtet werden könnte, und der immense Nutzen, der durch die Erhöhung des Rabatts dem ganzen Sortimentenstande entsteht, in einem Atemzuge nicht genannt werden dürfen.

Die „Allgemeine Buchhändlerzeitung“ und mit ihr Herr Dr. Ruprecht malen zwar den Teufel an die Wand, wenn sie meinen, daß die Erhöhung des Rabatts mehr Konkurrenz zeitigen werde; aber es handelt sich bei dieser Meinung vorerst um nichts Greifbares, nichts Positives, sondern lediglich um Hypothese. Zu dieser Hypothese — und, wie ich sicher annehme, auch zweifellos unrichtigen Hypothese — steht in schroffem Gegensatz der ungemein große, greifbare, positive, feststehende Nutzen, der durch die Erhöhung des Rabatts dem Sortimentenstand zugeführt wird und durch den der Sortimentenstand in seiner Existenz gehoben, gefördert und gefestigt wird.

Ich will es nicht unterlassen, festzustellen, daß der größte Teil der Verleger, mit denen ich in Rechnungsverkehr stehe, sich meinen Wünschen um Erhöhung des Rabatts geneigt gezeigt hat. Viele Verleger, mit denen ich seit der Gründung meiner Buchhandlung in Verbindung stehe, lassen mich die Ostermehrerrechnung derartig vornehmen, daß ich Verkauftes zum Barpreis nachbeziehe, wodurch ich einen Rabatt bis zu 55 Prozent erhalte, und ich bin überzeugt, daß sich auch die betreffenden Verleger bei dieser Abrechnung gut stehen, denn ich setze meine ganze Kraft daran, nun auch wirklich recht viel von diesen Verlegern abzusetzen. Auch bei Neuanknüpfung von Verbindungen und bei Anfragen an Verleger, ob sie mir bei à cond.-Lieferung 30 Prozent und bei Barnachbezug einen noch höhern Rabatt gewähren wollen, habe ich zumeist bejahende Antwort erhalten, und im verneinenden Falle habe ich die Geschäftsverbindung erst gar nicht angeknüpft. Auf ein gemeinsam unterzeichnetes Zirkular ost- und westpreussischer Buchhändler um Erhöhung des Rabatts habe ich wiederholt freiwillige Zuschriften von Verlegern erhalten, in denen mir eine Erhöhung des Rabatts auch bei à cond.-Bezug angekündigt wurde.

Durch eine Erhöhung des Rabatts wird zweifelsohne nicht allein den Sortimentern genügt, sondern auch die Verleger profitieren, denn die Schaffensfreudigkeit des Sortimenters wird dadurch, daß mehr verdient wird, gehoben und der Umsatz bei

größerer Verwendung erhöht. Volkswirtschaftliche Wahrheiten — diese Meinung des Herrn Dr. Ruprecht unterschreibe ich voll und ganz — setzen sich durch, und ich hoffe, und mit mir der überwiegend größere Teil des Sortimentenstandes, diese volkswirtschaftliche Wahrheit, daß durch Erhöhung des Verlegerrabatts der Sortimenter in seiner Existenz gekräftigt und gefördert wird und daß die Verleger, die den Wünschen und Bitten der Sortimenten nach dieser Richtung hin willig nachkommen, sich ein unvergängliches Verdienst um die wirtschaftliche Lage des Sortimenters erwerben, wird baldigst allenthalben in ihrer ganzen immens kulturellen Wichtigkeit erkannt und in die Tat umgesetzt werden.

Quod Deus bene vertat! Dixi et salvam animam meam!

Danzig, den 12. Januar 1908. Franz Brüning-Danzig.

Viliencrons Jahresbericht.

(Vgl. 1907 Nr. 284, 287, 288, 2-9, 290, 293, 296, 298, 301, 302, 303; 1908 Nr. 4, 5, 10 d. Bl.)

Die Antwort des Verlags von „Nord und Süd“ auf meine Bemerkungen vertritt auf ein noch nicht erschienenes Heft von „Nord und Süd“. Herr Dr. Avenarius wird die Antwort darauf aus seiner genauen Materialkenntnis im „Kunstwart“ ja nicht schuldig bleiben. Jetzt schon zu bemerken habe ich aber das Folgende: Die beiden Herren, die zunächst in Frage kamen, haben auf die Enthüllungen im Kunstwart geantwortet: der Mitarbeiter, indem er entrüstet erklärte, daß ihm selbstverständlich jede Kenntnis von diesen Manövern des Verlags von „Nord und Süd“ gefehlt habe, der Herausgeber Detlev von Viliencron, indem er die Herausgeberschaft des Jahresberichts niederlegte. Diese entscheidende Tatsache können die Herren von „Nord und Süd“ nicht bestreiten. Wenn sie ihre Gewichtigkeit dadurch abzuschwächen suchen, daß Herr von Viliencron nur in der ersten „Frappiertheit“, nur „völlig überrascht“ jene Erklärung geschrieben habe, so irren sie. Denn Viliencron hat sich laut Zuschrift vom 16. November 1907 an Dr. F. Avenarius auf die Enthüllungen des Kunstwarts hin Bedenkzeit zur Information genommen und erst dann seinen Entschluß gefaßt.

Das Zitat des Verlags von „Nord und Süd“, das mein Zitat komplettieren soll, ist auf eine verblüffend einfache Weise hergestellt: es zitiert eine ganz andre Stelle, als ich zitierte, wie schlagend daraus hervorgeht, daß die beiden in ihrer Deutlichkeit in jedem Zusammenhange vollkommen unmißverständlichem Sinne des Verlags von „Nord und Süd“: „selbstverständlich werden die Werke inserierender Firmen bevorzugt und: „besondern Wünschen der Inserenten bezl. Besprechungen usw. kommen wir aufs weitgehendste entgegen“ in der zu meiner Widerlegung zitierten „komplettierten“ ja überhaupt nicht stehen, wovon sich jeder Leser des „Börsenblatts“ durch Vergleich überzeugen kann. Zeugnet der Verlag „Nord und Süd“, so wisse er, daß die Schreiben, in denen sie stehen, in meinem Besitz sind.

Daß einer der beiden unmittelbar beteiligten Herren, der Mitarbeiter oder der Herausgeber, dem „Kunstwart“ irgend etwas eingeschickt habe, was gegen seinen Willen nicht abgedruckt worden sei, ist unwahr. Nur ein anderer noch nicht eingeweihter Mitarbeiter des Ratgebers hat Herrn Dr. Avenarius eine Zuschrift gesandt, in der er mitteilt, daß ihm keine Rezension gestrichen wäre. Eine Mitteilung, die ihm ohne weiteres geglaubt wurde, die aber abjuducken der Kunstwart nicht den mindesten Grund hatte. Denn sie besagt natürlich zur Ehrenrettung des Katalogs gar nichts und um so weniger, als der Verlag von „Nord und Süd“ nach den Enthüllungen des Kunstwarts allen Grund hatte, das Hineinredigieren in den Text vom Annoncenteil her schleunigst aufzugeben.

Auf meine Bemerkung: „Der Verlag „Nord und Süd“ hat künftig überhaupt kein Recht mehr, Viliencron als Herausgeber seines Jahresberichts zu nennen, antwortete der Verlag, daß er sich trotz des „Verbots“ erlaube, ihn noch immer „als Viliencrons Jahresbericht zu bezeichnen“. Herr Dr. Avenarius hat auf diese Mitteilung hin bei Herrn Baron von Viliencron angefragt, wie die Sache stehe, und Herr von Viliencron hat ihm nun unterm 12. Januar geschrieben, „daß er selbstverständlich die weiteren literarischen Jahresberichte von „Nord und Süd“ nicht mehr ausbebe“.

München, den 16. Januar 1908. Georg D. W. Callwey.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Postkartenhändlers Friedrich Kaspar Niemöller in Elberfeld, Königstraße 6^a, ist heute, am 6. Januar 1908, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Feist, hier. Anmeldung der Forderungen bis zum 10. Februar 1908 bei dem unterzeichneten Gericht. Erste Gläubigerversammlung am 6. Februar 1908, vormittags 10¹/₂ Uhr, an Gerichtsstelle, Louisenstr. 87a, Hintergebäude, Zimmer Nr. 21. Prüfungsstermin am 22. Februar 1908, vormittags 10¹/₂ Uhr, daselbst. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 4. Februar 1908 (gez.) Kgl. Amtsgericht, Abt. 13, Elberfeld. (Dtschr. Reichsanz. Nr. 12 v. 15. Januar 1908.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

In diesen Tagen eröffne ich in
Oberschönweide b. Berlin,
Siemensstraße 21,
eine
Buchhandlung und Buchbinderei
Meine Vertretung übernahm die Firma
Louis Naumann, Leipzig.
Hochachtungsvoll
Paul Seidler.

Kommissionsübernahme für Berlin.

Die Firma

Carl Winiker in Brünn

hat mir ihre Vertretung übertragen, wovon ich die über Berlin verkehrenden Handlungen freundlichst Notiz zu nehmen bitte.

Berlin, 16. Januar 1908.

F. Volckmar.

Kommissions-Übernahme.

Ich übernahm die Vertretung der Firma
**Engelhard-Reyher'sche Hofbuchdruckerei
und Verlagshandlung**
in Gotha.

Leipzig, 10. Januar 1908.

E. F. Steinacker.

Hierdurch machen wir die ergebene Mitteilung, daß wir unserm langjährigen und treuen Mitarbeiter Herrn **Otto Paul Leonhardt** Procura erteilt haben.

Sträßburg i/G.

E. F. Schmidt's Universitäts-Buchhdlg.

Ich besorge die Kommission der Firma
C. Burokhardt's Nachflg., B. Ackermann, Sortiment und Verlag, Weissenburg i. Elsass.

Leipzig.

R. Streller.

Zur gest. Beachtung.

Vom 1. Januar ab verlegen wir unsere

gesamte

Auslieferung (mit Ausnahme derjenigen für die Berliner Firmen) nach

Leipzig

und ersuchen daher, alle Bestellungen nicht mehr nach Berlin, sondern nur noch nach Leipzig:

Kommissionär

Carl Fr. Fleischer

zu richten.

Die in Berlin einlaufenden Bestellungen erleiden daher eine Verzögerung von wenigstens einem Tage.

Berlin, den 31. Dez. 1907.

Harmonie

Verlagsgef. f. Literatur u. Kunst

S. Schottlaenders

Schles. Verlagsanstalt G. m. b. H.

Verlag „Nord und Süd“.

Verkaufsanträge.

Gelegenheitskauf.

Vier neue belletristische Werke namhafter Autoren, honorarfrei, die fertig vorliegen, aber besonderer Umstände wegen noch nicht angezeigt und vertrieben wurden (Novitäten), sollen zu den reinen Druck- und Broschurkosten verkauft werden. Auflage je 2000. Ordinärwert 20000 M. Verkaufspreis bar 3800 M.

Angebote unter W. M. 265 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Bl. Pädagog. Zeitschrift mit gutem Abonnenten- und Inserentenstamm zu verkaufen. Vorzügl. Objekt für Verleger u. Druckereien in Mitteldeutschland. Gef. Angebote u. G. K. 106 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kleines, altes Sortiment mit Nebenbranchen, in reicher, schön gelegener Industriestadt Mitteldeutschlands, mit 4 höheren Schulen (Bade- und Luftkurort mit reicher Umgebung) ist billig zu verkaufen. Gute Gelegenheit für jüngere Gehilfen mit einigen 1000 Mark. Näheres unter M. 100 durch R. Streller, Leipzig.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine über 100 Jahre alte bedeutende Buch- und Antiquariatsbuchhandlung — altangesehene Firma von bestem Klang — in großer vielbesuchter Stadt Süddeutschlands, in allerbesten Geschäftslage. Umsatz 130 000 M und hoher entsprechender Reingewinn. Großes reichhaltiges und gangbares Lager. Gutgeschultes, schon viele Jahre im Geschäft tätiges Personal, angenehme Mietverhältnisse.

Der Erwerb dieses guten Geschäftes, das mit einer Anzahlung von 50 000 M erworben werden kann, bietet eine schöne Existenz und kann bestens empfohlen werden.

Ernstliche Interessenten, die über entsprechende Mittel verfügen, erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Krankheit des Besitzers angesehenes, großen Gewinn bringendes Geschäft — Verlag, Zeitschrift, Druckerei — wertvolles Grundstück in schön gelegener Großstadt. Das umfangreiche, vorzügliche Objekt bietet ein weites Arbeitsfeld und eignet sich auch zum Erwerb für mehrere geschäftstüchtige Herren. Kaufpreis 650 000 M, dem entsprechende reichliche Rente gegenübersteht.

Ernstliche Interessenten, die über entsprechende Mittel verfügen, erhalten gegen Zusicherung strenger Diskretion gern weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer kleineren gewerbereichen Stadt Deutsch-Osterreichs mit vielen Behörden eine in stetem Wachsen begriffene Buch- u. Papierhandlung nebst einträglicher Filiale mit Fremdenindustrie. Gute Nebenbranchen u. relativ geringe Spesen ermöglichen einen Reingewinn von 7—8000 Kronen. Kessle Werte 17 000 Kr. Kaufpreis, der bar zu erlegen wäre, 28 000 Kronen; ev. würden auch andere Zahlungsbedingungen vereinbart. Der Besitzer gibt ab, um Beruf und Standort zu wechseln.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Spezialisierung einen bekannten Kunst- und Kunstgewerbe-Verlag mit besonderer Vertriebsart. Zum Erwerb ist ein Kapital von 50 000 M nötig.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine beim Publikum und im Buchhandel bestbekannte alte Sortimentbuchhandlung in großer, angenehmer Stadt, verkehrsreichem Zentralpunkt am Rhein, mit von Jahr zu Jahr steigendem Umsatz. Das Geschäft verfügt über vorzügliche Verbindungen mit Behörden und Bibliotheken, ist in steter Entwicklung begriffen u. pflegt hauptsächlich wissenschaftliche Literatur. Reingewinn über 9000 M p. a., Kaufpreis 42000 M, Anzahlung 30000 M, Bilanzen sowie detaillierte Spesenangaben stehen zu Diensten.

Der jetzige Besitzer würde seinem Geschäftsnachfolger noch einige Zeit zur Seite stehen u. bietet der Erwerb dieses grundsoliden Objekts für einen tüchtigen Kollegen eine sichere Existenz mit gutem Einkommen. Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In Baden ein gutrentierendes Amtsblatt — beinahe 30 Jahre im Besitz des derzeitigen Inhabers —, ev. mit in bester Lage befindlichem Haus. Reingewinn über 13000 M pro Jahr. Kaufpreis ohne Haus 65000 M, Anzahlung 20000 M, bequeme Abzahlungsbedingungen.

Für Herren, die auch im Zeitungsverlag erfahren sind, vorzügliche Gelegenheit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine wohlbekanntes Verlagsbuchhandlung mit vorzüglichen Autorenverbindungen in norddeutscher Großstadt. Ev. bietet sich einem jüngeren, tüchtigen Kollegen die Gelegenheit, als Teilhaber einzutreten. Die Einlage soll 100000 M oder auch weniger betragen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Aus gesundheitlichen Gründen des Besitzers eine über 40 Jahre alte große Buch-, Kunst- u. Landkartenhandlung nebst Verlag in einer der schönsten Großstädte Norddeutschlands. Das in bestem Zustande befindliche, solide Geschäft befindet sich in langjährigem Besitze des derzeitigen Inhabers und ist in steter Zunahme begriffen. Öffentliche Bibliotheken, Behörden und industrielle Kreise in Stadt und Land bilden einen kapitalkräftigen Kundenstamm, auch sind hervorragende Kontinuationen vorhanden. Reale Werte 110000 M. Kaufpreis 155000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine große, umsichtig geleitete Sortimentbuchhandlung mit fortgesetzt steigendem Umsatz in herrlich gelegener großer Hauptstadt Süddeutschlands. Das auf solidester Basis aufgebaute Geschäft bringt einen reichlichen Reingewinn und bietet einem kapitalkräftigen gebildeten Herrn eine angenehme, schöne Position. Kaufpreis 80000 M, Anzahlung 60000 M, bei Barzahlung Entgegenkommen.

Ev. ist der derzeitige Besitzer bereit, dem Käufer in den ersten Monaten nach Übernahme geschäftlich beizustehen.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Zurrufesetzung des Besitzers ein großes erstklassiges Objekt — alteingeführten, hohen Gewinn bringenden Zeitungs- und Zeitschriftenverlag, Buchdruckerei usw. f. Grundstück — mit einem Jahresertragnis von weit über 100000 M. Es soll nur mit solchen Interessenten in Verhandlung getreten werden, von denen anzunehmen ist, daß sie im Sinne des seitherigen Inhabers gute Tradition pflegen und über entsprechend große Kapitalien verfügen. Angebote mit Zusicherung von Verschwiegenheit erbeten.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer großen Hauptstadt Süddeutschlands mit vielem Fremdenverkehr eine vornehme Kunsthandlung mit Einrahmegehalt in feiner Geschäftslage. Bedeutender Umsatz mit entsprechendem Reingewinn. Kaufpreis nach Ergebnis der Inventur.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Erkrankung des Besitzers in einer schönen Großstadt am Rhein ein umfangreiches Musikaliengeschäft mit lukrativen Nebenbranchen. In den letzten Jahren wurde ein Reingewinn bis zu 12000 M p. a. erzielt, auch sind wertvolle Lagerbestände von Instrumenten vorhanden. Kaufpreis nur gegen bar 48000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen anderweitiger Inanspruchnahme des Besitzers einen kleineren technologischen Verlag. Derselbe bietet für Verlagsfirmen ähnlicher Richtung eine schätzenswerte Erweiterung.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer herrlich gelegenen Stadt Deutsch-Osterreichs eine gutangeschriebene Sortimentbuchhandlung in vorzüglicher Geschäftslage mit konkurrenzloser Filiale in aufblühendem Badeort; 3 staatliche Konzessionen. Bedeutender Absatz in hohen Gewinn bringenden Fremdenartikeln (Alpenansichten, Postkarten etc.), in Schulbüchern u. Musikalien, außerdem einträgliche Annoncenagentur. Reelle Werte 18500 Kronen, Kaufpreis 25500 Kronen mit entgegenkommenden Zahlungsbedingungen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In großer Hauptstadt Bayerns eine in guter Geschäftslage befindliche Antiquariatsbuchhandlung nebst Sortiment. Das antiquarische Lager aus allen Wissensgebieten umfaßt mindestens 30000 Bände, darunter sehr viele wertvolle Werke, hauptsächlich werden Kulturgeschichte, Kuriosa, alte Literatur u. Bavarica gepflegt. Das feste Sortimentslager beträgt ca. 6500 M, außerdem sind reelle Werte an Kunstblättern, Inventar etc. für ca. 2500 M vorhanden. Der Kaufpreis beträgt 32000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Der Besitzer eines sehr lukrativen großen Geschäftes mit besonderer Vertriebssart würde Alters wegen eine junge, arbeitsfreudige Kraft, die energisch am weiteren Ausbau des Geschäftes mitarbeitet und angenehme Umgangsformen besitzt, mit einem Einlagekapital von 150000 M aufnehmen; das Geschäft rentiert vorzüglich. Der eintretende Sozios müßte sich dazu verstehen, einen größeren Teil der für den Vertrieb nötigen Reisen zu übernehmen.

Gen. Angeboten bitte ich Lebenslauf sowie Zusicherung von Diskretion beizufügen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine gute Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung in schöner industriereicher Stadt Deutsch-Böhmens, einem interessanten Anziehungspunkt für vielen Fremdenverkehr. Das Geschäft erfreut sich allerbesten Rufes und erzielte einen Durchschnittsreingewinn von 7000 K p. a. Reelle Werte 28000 K; sehr zahlungsfähige, treue Kundschaft, große Kontinuationen.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Ein hervorragendes, schön ausgestattetes naturgeschichtliches Unterrichtswerk eines anerkannten, bedeutenden Verfassers; dasselbe ist von kompetenten Fachleuten vorzüglich rezensiert und als treffliches Bildungsmittel ersten Ranges für Schulen empfohlen.

Kaufpreis inkl. Platten, Beständen und Verlagsrecht 45 000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Ein sehr rentables, in hoher Blüte befindliches Spezialgeschäft mit ausschließlichem Barverkehr. Der Jahresumsatz beträgt ca. 130 000 M., der Reinverdienst ca. 13 000 M. Kaufpreis 50 000 M., Anzahlung mindestens 30 000 M.

Das Objekt eignet sich für einen tüchtigen, arbeitsfreudigen Herrn, und ist der Verkäufer bereit, den Käufer behufs Einarbeitung längere Zeit zu unterstützen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen guten populärwissenschaftlichen Verlag, dessen Artikel unter einem Sammeltitel vereinigt sind. Die Sammlung ist handlich u. billig u. dabei gefällig ausgestattet, die Bearbeiter angesehen u. sachverständige Fachleute. Große Vorräte. Kaufpreis 38 000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine seit vielen Jahren bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibwarenhandlung nebst Antiquariat in einer schön gelegenen kleinen Stadt Süddeutschlands; außer besuchtem Solbad befinden sich daselbst viele Behörden, auch sind gute Schulen — Gymnasium, Realschule, höhere Mädterschule — am Plage. Das Geschäft wird in eigenem Hause des Besitzers betrieben und erzielt einen Reingewinn von 3500 M. Reelle Werte 8500 M. Kaufpreis 13 500 M.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine kleinere Kunsthandlung in einer Haupt- und Residenzstadt Süddeutschlands, da sich der Besitzer einem anderen kaufmännischen Unternehmen Familienverhältnisse halber zuwendet. Das gut assortierte Lager hat einen Inventurwert von 12 000 M.; sehr entgegenkommende Zahlungsbedingungen.

Einer jungen, energischen Kraft bietet sich hier Gelegenheit, sich mit verhältnismäßig wenigem Kapital eine gute Existenz zu schaffen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine große Buchdruckerei mit großem Verlag weitverbreiteter Unterhaltungsschriften — bedeutende Wochenauslagen — und einem Reingewinn von 50—60 000 M. jährl. Kaufpreis 350 000 M., große reelle Werte an Maschinen u. Bei gegenseitiger Konvenienz auch Teilhaberschaft mit 150 000 M. nicht ausgeschlossen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Ein auf solider Basis geführtes Sortiment in einer kleinen, sehr hübsch gelegenen und angenehmen Stadt Württembergs. Das Geschäft ist über 70 Jahre alt und erzielte einen Durchschnittsreingewinn von 3000 M. p. a. Kaufpreis 10 000 M. bei 7000 M. Anzahlung. Das in bester Geschäftslage befindliche Grundstück könnte zum Selbstkostenpreis bei einer Anzahlung von nur 3000 M. mit übernommen werden.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In Berlin eine solide Sortimentsbuchhandlung mit von Jahr zu Jahr steigendem Umsatz und realen Werten in Höhe von ca. 21 000 M. Der jetzige Besitzer soll sich möglichst bald aus Gesundheitsrücksichten vom Geschäft zurückziehen und stellt daher einem entschlossenen Käufer mäßige Forderungen.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer Kreisstadt Pommerns mit schöner Umgebung die einzige schon über 30 Jahre bestehende Sortimentsbuchhandlung mit Nebenbranchen, Leihbibliothek u. Journalzettel. Durchschnittlicher Umsatz über 20 000 M. Reingewinn 3000 M. Kaufpreis 12 000 M., ev. je nach Größe des Lagers weiteres Entgegenkommen.

Das ausdehnungsfähige Geschäft — der Besitzer ist seit Jahren krank — bietet einem rührigen jungen Kollegeneine günstige Position.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Besonderer Verhältnisse halber zwei gut eingeführte, in mehrfachen Auflagen erschienene, gangbare und gediegene Bücher. Das eine ein in musikalischen Kreisen stets absetzfähiges, vornehmes Geschenkwerk eines beliebten Autors, das andere ein in Großindustriekreisen, bei den Banken und dem Großhandel wohlbekanntes Werk eines berühmten Schriftstellers. Große Vorräte.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer schönen Stadt Schleswig-Holsteins eine angesehene, seit langem bestehende Buchhandlung — Sortiment und Verlag — mit einem jährlichen Reingewinn von ca. 7500 M. Kaufpreis 33 000 M.; ev. würde das Sortiment allein für 20 000 M. abgegeben werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer großen Hauptstadt Süddeutschlands eine gute Buchdruckerei, Papierhandlung und Geschäftsbücherfabrik. Reingewinn 17 000 M. Bedeutende reale Werte. Kaufpreis 100 000 M.; Anzahlung 70 000 M.

Das grundsolide Objekt eignet sich ev. auch zum Erwerb für 2 Herren, auch könnte das Haus auf Wunsch mit übernommen werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine Gruppe politischer und kulturgeschichtlicher Lebensbilder hervorragender Persönlichkeiten. Die elegant ausgestattete Sammlung wird fortgesetzt und ist zu diesem Zwecke eine Reihe weiterer Verträge mit guten Autoren abgeschlossen. Kaufpreis ca. 30 000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer schönen großen Stadt am Rhein eine in bestem Rufe stehende Buch- und Kunsthandlung mit fortgesetzt steigendem Umsatz und Reingewinn. Das Geschäft zählt sämtliche Bibliotheken und Behörden der Stadt zu seinen Kunden und ist bei dem fortwährenden Wachstum der vielbesuchten Stadt noch weiter ausdehnungsfähig. Letztjähriger Reingewinn 9300 M. Kaufpreis bei Barzahlung 38 000 M., ev. wäre das Objekt auch mit einer größeren Anzahlung zu erwerben.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Ablebens des Besitzers eine bekannte große Firma Süddeutschlands — gut eingeführten Schulbücher-Verlag, bedeutende Buchdruckerei, Buchbinderei und rentablen Zeitungsverlag samt wertvollem Grundstück —. Reingewinn 60 000 M. p. a. Das Objekt kann mit einer Anzahlung von 200 000 M. erworben werden, einzelne Teile werden nicht abgegeben.

Herrn mit entsprechenden Kapitalien erhalten gegen Zusicherung strengster Discretion gern weitere Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

An Stelle des austretenden Gesellschafters kann ein tüchtiger vermöglicher Kollege mit einer Einlage von 75 000 M. einer hochangesehenen, weitbekannten Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in Großstadt als Sozjus beitreten. Das in hoher Blüte befindliche Geschäft verzeichnet einen sich anhaltend steigenden Umsatz, letztjährig über 200 000 M., mit bedeutenden Gewinnüberschüssen. Die herrlich gelegene Stadt, in der sich geistiges Leben und reiche Industrie konzentrieren, bietet außer angenehmen Lebensverhältnissen die besten Chancen für weitere Erfolge.

Weitere Auskunft erhalten ernste Interessenten gegen Zusicherung strengster Diskretion kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Zugleich empfehle ich mit dem Beginn des neuen Jahres den verehrten älteren und jüngeren Herren Kollegen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz unter Darbringung meines verbindlichsten Dankes für das mir bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen auch fernerhin meine Vermittlung von

Verkäufen, Käufen und Teilhabergesuchen

buchhändlerischer Geschäfte und verwandter Geschäftszweige, wie: Verlags- u. Sortiments-Buch- u. Musikalienhandlungen, Zeitschriften, Zeitungsverlag und Buchdruckereien in jedem Umfang unter Zusicherung strengster Diskretion und Sorgfalt, sowie sorgsamster Wahrung der Interessen meiner Mandanten und energischer Durchführung der erteilten Aufträge.

Zu persönlicher vertraulicher Rücksprache bin ich jederzeit bereit, wie erste Referenzen stets gern zu Diensten stehen.

Ich bemerke noch ganz besonders, daß gediegene Anerbieten und Anfragen von Mandanten, die ein öffentliches Ausschreiben nicht wünschen, aus allen Teilen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz stets bei mir vorliegen.

Die Herren Kommissionäre in Leipzig, Berlin, Stuttgart, Wien und Zürich bitte ich unter ergebenstem Dank auch im neuen Jahre um gut. Empfehlung und Überweisung der bei ihnen einlaufenden Anfragen und Aufträge.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Januar 1908.

Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 M. für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Ich biete an:

Buch- und Papierhandlung

in bedeutender norddeutscher Industriestadt. Umsatz 37 000 M. Kaufpreis 26 000 M. bei 18 000 M. Anzahlung. Angebote u. D. E. 37.

Ich biete an:

Internationales Sortiment

in Italien. Kaufpreis mässig, Zahlungsbedingungen sehr günstig. Gef. Angebote u. O. N. 66.

Ich biete an:

Buch- und Schreibwarenhandlung

in kleiner Stadt Württembergs. Errichtung eines Seminars in diesem Jahre. Kaufpreis ca. 5000 M. Angeb. u. H. B. 80. Leipzig. f. Volckmar.

Buchhandlung in norddeutscher Provinzstadt soll verkauft werden. Benötigtes Kapital etwa 15-20 000 Mark Gef. Angeb. von Interessenten — Vermittler verbeten — u. N. O. Nr. 6 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins

Da nicht mehr in d. Verlagsrichtung passend, bin ich geneigt, einige gern gekaufte Werke protest praktischer positiver Theologie einem Spezial-Verlag in Kommission zu geben. Auch von Interesse für den, der einen Verlag betr. Richtung gründen will. Gef. Anträge unter „Kommissions-Verlag“ 247 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Restauflage

(ca. 1100 Expl.) des Handbuchs für den deutschen Unterricht in Fortbildungsschulen von Harries & Andermann billig abzugeben. Angebote unter Chiffre 234 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Antiquariat.

Kleines Antiquariatslager oder auch einzelne Abteilungen eines grösseren Lagers, besonders Literatur, Geschichte, alte Drucke, auch Kupferstiche etc., gegen Kasse zu kaufen gesucht. Gute Gelegenheit auch für Firmen, die ihre grossen Bestände entlasten oder die in ihr Spezialgebiet nicht einschlägige Literatur en bloc abgeben wollen. Gef. Angebote unter # 237 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Für Wien.

Teilhaber für Verlagsbuchhandlung in Wien gesucht. Der Jahresumsatz des Unternehmens beträgt ca. 200 000 K. Einem jüngeren Herrn, der über 80-100 000 K. verfügt und eine gute fachmännische Ausbildung genossen hat, ferner ein fleissiger, umsichtiger und solider Charakter ist, wird eine seltene günstige Gelegenheit zu einer Lebensposition geboten. Ausser einer fixierten Arbeitsentschädigung 50% am Reingewinn, der die ersten Jahre bis zu einer gewissen Höhe garantiert wird. Angebote unter L. S. 5093 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig erb.

Angesehene und erfolgreiche süddeutsche Verlagshandlung

sucht schnellstmöglich

kapitalkräftigen Kollegen als stillen Teilhaber mit einer

Einlage von ca. 15-30 000 M.

zur Durchführung eines neuen

grossen Unternehmens mit allerersten Autoren.

Dem Unternehmen ist ein Erfolg von Hunderttausenden gewiss!

Als Gewinnanteil wird im ersten Jahre

20% Verzinsung garantiert,

steigend jährlich, bis zu 50% im 4. Jahre!

Vollkommene Sicherheit vorhanden!

Nur rasch entschlossene Interessenten finden Berücksichtigung!

Angebote unter W. # 262 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.

Ratgeber für Stellungsuchende im Buchhandel. Von K. G. Gross. Mit Musterbriefen und -Anzeigen. 1 M. bar. (Kreuzbandporto 10 M.) Sehr günstig besprochen. Verlag von Gustav Uhl in Leipzig.

Ed. Hölzel in Wien
IV/2, Luisengasse 5.

Ⓩ Von dem in meinem Kommissionsverlage erscheinenden Werke:

Resultate der wissenschaftlichen Erforschung des Balatonsees

herausgegeben von der

Balatonsee-Kommission der königl. ungar. geographischen Gesellschaft gelangten zur Fortsetzung soeben zur Ausgabe:

III. Band, I. Teil, III. Abteilung

Kirchen und Burgen in der Umgebung des Balaton im Mittelalter

von Dr. Remigius Békefi,
übersetzt von Milan von Sufflay.
Mit 1 Landkarte und 142 Bildern.

Preis broschiert M 16.80.

==== **Rabatt 25%** ====

Ich bitte, diese Fortsetzung allen jenen Kunden zur Ansicht zu senden, denen bereits die früher erschienenen Teile dieses gross-angelegten Werkes vorgezeigt wurden, zu welchem Zwecke ich dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel auch von diesen soeben erschienenen Teilen gern Exemplare in mässiger Anzahl à cond. zu tätiger Verwendung zur Verfügung stelle.

Weiter bitte ich, nicht zu versäumen, für die bereits vorhandenen festen Abnehmer eine Kontinuationsliste anzulegen, da weitere Hefte nachfolgen, und mir mitzuteilen, wieviel Exemplare zur Fortsetzung benötigt werden.

Indem ich nochmals um tätige Verwendung für dieses Werk höflichst ersuche, bitte ich Sie, sich zu Ihren Bestellungen der beiliegenden Bestellzettel bedienen zu wollen, und empfehle mich

hochachtungsvoll

Wien, Mitte Januar 1908.

Ed. Hölzels Verlag.

Ⓩ Die überall berechtigtes Aufsehen erregende Broschüre:

Der Kölner Karneval des XX. Jahrhunderts

von

Heinrich Weertz

empfehlen wir während der Karnevals-Saison

==== **reihenweise im Schaufenster** ====

zur Auslage zu bringen.

Preis: 50 ₤ ord., 38 ₤ netto, 35 ₤ bar
= 13/12 Ex. mit 50% Rabatt. =

Bestellungen erbitten wir auf beigefügtem roten Zettel.

Hamm i. W. **Breer & Thiemann.**

Ⓩ

JAD.

P. P.

Im Laufe des Januar oder Februar wird im Kleinen Schauspielhause in Wien Robert Eyslers Komödie „Die Hochzeit“, die schon in anderen Städten erfolgreich über die Bühnen ging, aufgeführt werden. Wir empfehlen deshalb, die Buchausgabe dieser Komödie schon jetzt reichlich auf Lager zu nehmen und sich dafür zu verwenden, namentlich zur Zeit der Aufführung Exemplare mit diesbezüglicher Notiz ins Fenster zu hängen.

Bei dieser Gelegenheit bitten wir, auch das neue lustige Versbuch desselben Verfassers, das, reizend illustriert von Krotowski, unter dem Titel „Zuckersüsse Bitterkeiten“ bei uns erschienen ist, nicht auf Lager fehlen zu lassen. Das letztere Buch ist ein Humoristikum in der Art des vom gleichen Verfasser bei uns in zehn Auflagen erschienenen Buches „Das Gänschen“ (illustriert von Franz Christophe), welches letzteres wir, ebenfalls wiederholt empfehlend, zurzeit aber leider nur noch bar liefern können. Jedes der Bücher kostet 2 Mark broschiert, 3 Mark gebunden. Auch für desselben Verfassers Skizzenbuch „Kleingeld“ II. Auflage (Preis 1.50 Mark broschiert, elegant gebunden 2.50 Mark) erbitten wir erneute Verwendung.

Wir bitten um Benutzung der auf beigefügtem rosa Bestellzettel gemachten Vorzugsofferte:

7/6 Exemplare 4 Werke gemischt mit 40%, } auch auf
11/10 " " " " 50%. } Einbände.

Rosa Zettel!

Hochachtungsvoll

Verlag „Harmonie“, Berlin.

VERLAG VON ERNST WASMUTH A.-G., BERLIN
W. 8, MARKGRAFENSTRASSE 35.

Soeben erschien **Heft 1** des **VIII. Jahrgangs** von

„Die Architektur des XX. Jahrhunderts“

Zeitschrift für moderne Baukunst

herausgegeben von **Hugo Licht**.

Preis 10 M. ord., 7.50 M. netto, 7 M. bar.

Jährlich erscheinen 4 Hefte von je 25 Blatt in 3 monatlichen Zwischenräumen.
Beschreibender Text in 3 Sprachen. — Format 48:32 cm.

Preis pro anno 40 M. ord., 30 M. no., 28 M. bar.

Zur Gewinnung von Abonnenten liefern wir dieses Heft auch in mehrfacher Anzahl à cond. und bitten zu verlangen.

In Kürze erscheint **Lieferung 6** von

Geschichte des Kostüms von Adolf Rosenberg.

Ausgabe I erscheint in 40 Lieferungen von je 10 Tafeln, 5 Tafeln in reichem Farbendruck und 5 Tafeln in Schwarzdruck. Format 24:32 cm.

Preis pro Lieferung 6 M. ord., 4.50 M. no., 4.20 M. bar.

Ausgabe II (nur bar) 40 Lieferungen von je 10 Tafeln, 5 Tafeln in reichem Farbendruck und 5 Tafeln in Schwarzdruck. Folio-Pracht-Ausgabe) Format 32:48 cm auf feinstem Kupferdruckpapier mit Umrahmung in Chinaton.

Subskriptionspreis pro Lieferung 10 M. ord., 7.50 M. no., 7 M. bar.

Das vorliegende Werk hat sich die Aufgabe gestellt, in bezeichnenden Beispielen einen Überblick über die Entwicklung der Kostüme bei allen Kulturvölkern der Erde von dem Beginn ihrer Kultur bis in die ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts nach dem heutigen Stande der Kostümwissenschaft zu bieten.

Danach wird jede Willkür, jede Zutat eines Künstlers aus eigener Phantasie streng ausgeschlossen sein; jede Tracht, jedes Detail wird nach unanfechtbaren zeitgenössischen Urkunden wiedergegeben werden, wie sie sich in Werken der Plastik, der Malerei, des Kupferstichs und Holzschnitts oder in Originalen erhalten haben.

Über den engen Kreis der eigentlichen Tracht und ihres Zubehörs hinausgreifend, wird das Werk zur weiteren Charakteristik der verschiedenen Kulturepochen auch Innenräume, Möbel, Geräte und andere Erzeugnisse des Kunstgewerbes zur Anschauung bringen, so dass sich jede Kulturepoche als ein Ganzes darstellen wird.

Eine besondere Aufmerksamkeit ist den Volkstrachten aller Länder zugewendet worden.

Das ganze Werk enthält sonach 200 Blätter in reichem, die Originale getreu wiedergebendem Farbendruck nach Aquarellen des Malers Martin Ränicke und 200 Blätter in Schwarzdruck.

Zur Verwendung empfehlen wir den III. Band der

Architektur-Konkurrenzen

herausgegeben von **Hermann Scheurembrandt**, Architekt.

Format 21×29 cm.

Jeder Band umfasst 12 Hefte.

Jährlich erscheint ein Band.

Preis pro Band — 12 Hefte von je 32 Seiten — im Abonnement 15 M. ord., 10.80 M. no., 10.20 M. bar.
Frei-Exemplare 7/6, 11/10 u. s. f. — Einzelne Hefte kosten 1.80 M. ord., 1.20 M. bar.

- Heft 1. **Hotel Jacobsen, Kiel.**
- „ 2. **Ev.-luth. Kirche, Crimmitschau.**
- „ 3. **Brunnen-Kolonnaden für Karlsbad.**
- „ 4/5. **Reihenhäuser für Erfurt.**
- „ 6. a) **Volksbücherei in Eger, b) Stadttheater für Aussig.**

**VERLAGSANSTALT
F. BRUCKMANN A.-G.
MÜNCHEN**

Zu den besten Werken über die italienische Renaissance gehört:

Das Florentiner Bildnis

von EMIL SCHAEFFER

Mit über 100 Abbildungen

Elegant in Liebhaberband geb. M 9.— ord., M 6.75 no. und 11/10 Exemplare für M 69.— no.

Gründlich und geistvoll, leicht und gefällig, mit erlesenen Illustrationen. (Literar. Centralblatt.)

Frage mich jemand nach anregenden, in die Kunstbetrachtung einleitenden Büchern, ich würde Emil Schaeffers „Florentiner Bildnis“ unter den ersten nennen. (Neue Freie Presse.)

**Geb Brüder Knauer
in Frankfurt a. M.**

Ⓜ Soeben erschien:

**Aus der Geschichte
der
Familie Parrentrapp**

von

Werner Const. von Arnswaldt.

146 und XVI Seiten Quart,
7 Stammtafeln, 9 Lichtdrucktafeln.

Preis elegant broschiert M. 8.—
mit 25% in Rechnung,
mit 33 1/3% gegen bar.

Gebunden M. 10.—
nur bar mit 33 1/3%.

Curt Wigand „UNKULTUR“

Hamburger Fremdenblatt: Wer mit Schwerhörigen spricht, muss laut schreien, dachte ohne Zweifel der Autor, als er diese Philippika gegen die Untugenden, Schwächen und unberechtigten Eigentümlichkeiten des deutschen Volkes niederschrieb. Wie ein Sturmwind saust es daher, und hageldicht regnet es auf jeder Seite auf die gute deutsche Gemütlichkeit herab, die nach des Verfassers Meinung nichts weiter ist, als bequemes Vegetieren in veralteten Sitten und Vorurteilen. Nachdenkliche und kühl kritisch veranlagte Geister, die nicht völlig dem modern gewordenen Chauvinismus der Alldeutschen und dem Hurratriotismus verfallen sind, werden in diesem Buche vieles finden, das sie im Prinzip als wahr und echt anerkennen. Die ätzende Kritik richtet sich im wesentlichen gegen die nationale Selbstvergötterung, die verächtlich auf die Kultur anderer Völker hinabblickt und gegen die eigenen Schwächen blind ist. Und diese Kritik ist so flott und siegesgewiss vorgebracht, dass man sich an den Kopf greift vor Entsetzen über sich selbst. Das Buch wird viel Ärger hervorrufen, aber doch auch zum Nachdenken anregen. Und Nachdenken schadet niemals.

M. 2.— broschiert • M. 3.50 gebunden

• • Probe-Exemplare mit 40% • •

MODERNES VERLAGSBUREAU Berlin-Leipzig
Curt Wigand

Ⓜ Im Auftrage des Deutschen Ostmarken-Vereins liefern wir für den Buchhandel aus

Deutsche Abwehr

Gedicht von **Felix Dahn**

Quartformat. Zwei Blatt mit einem ganzseitigen farbigen Titelbild und einer Komposition des Gedichtes. Ladenpreis M —.40, netto M —.20.

Das von Felix Dahn, dem Nestor unter den deutschen Dichtern, im Hinblick auf das Vordringen des Polentums in unsere Ostmark verfasste Gedicht „Deutsche Abwehr“ wird zweifellos vielfaches Interesse finden.

Das Titelblatt zeigt die gewappnete Germania unter einer deutschen Eiche, den ersten Blick auf die östliche Reichsgrenze an der sogenannten Dreikaiserreichsecke gerichtet. Auf der inneren Seite bringt das Doppelblatt den Abdruck des Dahnschen Gedichtes, sodann auf der dritten Seite, infolge Anregung des greisen Dichters, eine musikalische Komposition dieses Gedichtes für Klavier und Gesang. Wir liefern das Doppelblatt auch in Kommission und bitten diejenigen Firmen, die sich besonders für dessen Vertrieb verwenden wollen, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Berlin W. 35, im Januar 1908.

Carl Flemming, Verlag, A.-G.



Z Meine jüngste Novität:

Welt — Leben — Seele

Ein System der Naturphilosophie in gemeinfasslicher Darstellung von Professor Dr. Max Kassowitz

Elegant broschiert *M* 5.—, gebunden *M* 6.50.

findet, wie ich voraussetzen durfte, das lebhafteste Interesse.

Aus einer ausführlichen Besprechung im Berner Tagblatt:

„Es ist ein gutgeschriebenes Buch von 300 Seiten, welches die höchsten Probleme in gemeinverständlicher Sprache behandelt. Der Verfasser ist schon bekannt durch seine „Allgemeine Biologie“; das vorliegende Werk ist deren Umarbeitung in gemeinverständlicher Form. Der erste Teil beschäftigt sich mit Kraft, Stoff und Bewegung. Er erörtert die Unendlichkeit des Raumes, die Unendlichkeit der Zeit, kritisiert das Gesetz der Schwerkraft oder Gravitation und das Gesetz von der Erhaltung der Kraft. Weit ausführlicher ist der zweite Abschnitt: **Leben** Alle Teleologie (Zwecksetzung) wird auch in der lebendigen Natur gelehrt und alles Geschehen auf „Ursache und Wirkung“ zurückgeführt

Die Bezugsbedingungen sind: in Rechnung 25% und 13/12, bar 33 1/3% und 11/10. Einband 10%. Zwei Probeexemplare liefere ich, wenn auf beiliegendem Zettel verlangt, **mit 40% vom Preise des brosch. Exemplars**, und empfehle Ihnen, von dieser vorteilhaften Offerte in Ihrem eigenen Interesse Gebrauch zu machen.

Zum Zwecke der Ansichtversendung an Ihre Abnehmer des „Kosmos“ und anderer naturwissenschaftlicher Zeitschriften stelle ich Ihnen **eine beliebige Anzahl broschierter Exemplare in Kommission** zur Verfügung mit Verrechnung zum Barrabatt binnen sechs Wochen.

Ich sehe Ihren gef. Bestellungen entgegen.

Wien, 18. Januar 1908.

Hochachtungsvoll

Moritz Perles, k. u. k. Hofbuchhandlung. Verlags-Konto.
Wien I, Seilergasse 4.



J. C. C. Bruns' Verlag, Minden i. W.

Z

Die vielfachen Hinweise auf Baudelaire, denen man in letzter Zeit in der Tagespresse, sowie in literarischen Journalen begegnet, legen Zeugnis dafür ab, dass dieser begeisterte Apostel einer grossen Kunst im Geistesleben unsrer Zeit allmählich jene Stellung einzunehmen beginnt, die er nach seiner Bedeutung verdient, und ich nehme daraus Veranlassung, erneut auf meine deutsche Ausgabe von

BAUDELAIRES WERKEN

besorgt von

Max Bruns

hinzuweisen mit der Bitte, sich des Vertriebs dieses schönen Werkes nach Kräften annehmen zu wollen. In einer Epoche, die ihre Signatur durch das Wort: Mehr Schönheit für unser Leben! erhält, muss Baudelaire, dieser Erzieher zur Schönheit, gehört werden.

Bislang sind in der deutschen Baudelaire-Ausgabe erschienen:

Band I: Die Novellen („Die Fanfarlo“ und „Der junge Zauberer“) und die „Kleinen Dichtungen in Prosa“, — Band II: „Die künstlichen Paradiese (Opium und Haschisch)“, — Band III: Die Abhandlungen: „Über das Wesen des Lachens“ und „Die Moral des Spielzeugs“, sowie die ästhetischen Schriften über romantische Literatur (Edgar Poe, E. Th. A. Hoffmann, Gustave Flaubert, Victor Hugo usw.) und über Musik (Richard Wagner). — Band IV: Die ästhetischen Schriften über Romantik, Malerei und bildende Kunst (Eugen Delacroix, Ingres, Manet usw.) sowie Band V, 2. Teil:

TAGEBÜCHER (Raketen — Mein blossgelegtes Herz).

Diese Tagebücher, die im August vorigen Jahres zur Ausgabe gelangten und die erste deutsche Veröffentlichung darstellen, sind Selbstgespräche eines einsam Geborenen, dessen aufs höchste verfeinerte Sensibilität die letzten Gründe aller ethischen und ästhetischen Erscheinungen zu erfassen sucht; sie enthalten das Höchste und Tiefste, was des Dichters Herz erfüllte, was seinen Geist bewegte.

Der erste Teil des V. Bandes — Paralipomena — erscheint demnächst und damit der komplett gebundene Band. Roter Verlangzetteln anbei.

Hochachtungsvoll

Minden i. W.

J. C. C. Bruns' Verlag.

Z Soeben erschienen:

F. Kulstrunks

Entwurf eines Lehrplanes

für Zeichnen

an der öferr. Volksschule.

III., unveränderte Auflage.

Vom hohen k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht mit Erlaß vom 16. Februar — 1905, Z. 1369, zulässig erklärt. —

Preis M. 5.—, no. bar M. 3.75.

Bitte um gütige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Salzburg, im Januar 1908.

Mayr'sche Buchhandlung
Inhaber: Max Swatthek, Salzburg.

Für Kaisers Geburtstag!

Z Soeben erschien:

Festspiel für Mädchenschulen

zur

Geburtstagsfeier des Kaisers.

Von

C. Märzfeld.

Einzelpreis 20 ₤ ord., 15 ₤ no.
Partiepreis 10 ₤ ord.; 7 1/2 ₤ no. u. 13/12.

Junfermannsche Buchhandlung,
Paderborn.

F. Bruckmann A.-G. in München

Am 18. Januar 1908.

Von heute ab sind wir wieder imstande,

Die Mode

Menschen und Moden im XIX. Jahrhundert

Nach Bildern und Kupfern der Zeit
1818—1842

Ausgewählt von **Dr. Oskar Fischel**
Mit Text von **Max von Boehn**

mit 200 zum grossen Teil farbigen Abbildungen
Broschiert M. 4.80, hübsch im Stil der Zeit gebunden M. 6.—
Rabatt 30% und 11/10

— jedoch nur noch fest — zu liefern; die zurückgelegten Bestellungen wurden expediert.

Angesichts des eminenten Erfolges, der unsere Erwartungen weit übertraf, bedarf das Werkchen keiner weiteren Anpreisung; nur darauf möchten wir hinweisen, dass die Karnevalszeit dem Verkauf des Buches besonders günstig sein wird. Allen Damen, die

Kostümfeste im Biedermeierstil

besuchen wollen und Vorlagen für stilvolle Kostüme suchen, bitten wir das entzückende Werkchen vorzulegen; es ist, wie eine Kritik sagt,

eine Fundgrube reizender Toiletten für

▣ Masken und Kostümfeste! ▣



Ⓜ

In meinem Verlage ist soeben erschienen:



Anton Springer

Handbuch der Kunstgeschichte

III. Band:

Die Renaissance in Italien

Achte, verbesserte Auflage

bearbeitet von

Geheimrat Dr. Adolf Philippi

XII und 311 Seiten 4° mit 332 Abbildungen und 20 Farbendrucktafeln

Geheftet M. 7.—, in Leinen gebunden M. 8.—



Der längst feststehende eigentümliche Wert dieser Abteilung des Springerschen Handbuchs beruht auf seiner meisterhaften Stoffeinteilung, der einleuchtend klaren und dabei markig kurzen Schilderung der HAUPTERSCHEINUNGEN und den gut gewählten Beispielen.

In der vorliegenden achten Auflage — die sehr starke siebente Auflage war in kaum 3¹/₂ Jahren vergriffen — hat der Herausgeber nicht nur die neuesten Ergebnisse der Forschung berücksichtigt, sondern auch die Darstellung sowie die Einteilung zu verbessern gesucht. Eine Anzahl Abbildungen sind neu hinzugekommen, andere durch bessere ersetzt; ebenso ist die Zahl der Farbendrucktafeln wiederum um vier vermehrt. Um den gesteigerten Ansprüchen für den Druck zu genügen, habe ich gestrichenes Kunstdruckpapier verwenden lassen.

Ich liefere in Rechnung sowie gegen bar mit 30% und 11/10 und bitte zu verlangen. Bei Bestellung gebundener Exemplare bitte ich anzugeben, ob der alte braune oder der neue blaue Einband gewünscht wird; wo diese Angabe fehlt, liefere ich nach eigenem Ermessen.

Leipzig, im Januar 1908

E. A. Seemann



Z

In meinem Verlage erscheint in einigen Wochen:



Jacob Burckhardt

Die Kultur der Renaissance in Italien

Ein Versuch

==== Zehnte, verbesserte Auflage ====

von

Professor Dr. Ludwig Geiger

Zwei Bände. XXXII u. 397 und ca. 450 Seiten 8°.

Geheftet M. 10.50; in zwei Leinenbänden M. 12.50, in zwei Halbfranzbänden M. 14.50



In kaum 3¹/₄ Jahren wurde die starke neunte Auflage des 1860 zum ersten Male erschienenen Werkes abgesetzt — ein sprechender Beweis dafür, dass die Lebenskraft dieses grundlegenden Quellenwerkes in nahezu einem halben Jahrhundert sicherlich nicht abgenommen hat, dass die schon so grosse Burckhardt- und Kultur-Gemeinde ständig noch im Wachsen begriffen ist. Diese Tatsache allein dürfte genügen, um Sie zu veranlassen, dem fast unbegrenzt absatzfähigen Werke auch weiterhin Ihr Interesse zu widmen.

Grundlegende Änderungen verbot schon die kurze zur Bearbeitung zur Verfügung stehende Zeit; es ist aber überall das neue erschlossene Quellenmaterial ausgiebig benutzt worden; der Text wie die Anmerkungen haben Berichtigungen und Ergänzungen in grosser Zahl erfahren. In einem Nachwort spricht sich der Herausgeber ausführlich aus über die Grundsätze seiner Bearbeitung und antwortet gleichzeitig auf einige kritische Einwendungen.

Die Ausstattung des Werkes habe ich durch Verwendung eines schöneren und stärkeren Papiers zu verbessern gesucht.

Ich liefere das Werk in Rechnung mit 25⁰/₁₀₀, gegen bar mit 30⁰/₁₀₀ und 11/10 und bitte zu verlangen.

Leipzig, im Januar 1908

E. A. Seemann

Z

Zu Kaisers Geburtstag

bringen wir dem verehrl. Sortimentsbuchhandel die kürzlich in unserm Verlag erschienene, von sämtlichen Ministerien und vielen hohen Behörden empfohlene interessante Schrift

Unser Kaiser

Strahlen seiner Weltanschauung

in empfehlende Erinnerung.

Durch reihenweises Auslegen im Schaufenster dieser mit einem auffallenden Streifband versehenen Broschüre sind mit Leichtigkeit Partien abzusetzen.

In 3 Monaten bereits ca. 15000 Exemplare verkauft!!

Bezugsbedingungen: Broschiert 1 M. ord.; 70 Pf. netto;
67 Pf. bar und 7/6.

Hoch vornehm gebunden, auf Halbpergament gedruckt, 5 M. ord.;
3 M. 35 Pf. netto; 3 M. bar und 7/6.

Wir bitten, reichlich zu verlangen!

Neurode i. Schles.

Verlagsanstalt Dr. Ed. Rose.

Preiserhöhung.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1908 werden im Preise erhöht:

Becker, Aug., Hedwig. (1907.) Geh. *M* 3.— ord., *M* 2 25 no., *M* 2.— bar (bisher *M* 2.50 ord.); geb. *M* 3.60 ord., *M* 2.70 no., *M* 2.40 bar (bisher *M* 3.— ord.). Freixemplare 11/10 unter Berechnung des Einbandes für das Freixemplar mit 40 δ .

Becker, Aug., Des Rabbi Vermächtnis 3 Bde. (1884.) Geb. *M* 12.— ord., *M* 8.— bar (bisher *M* 8.— ord.).

Von letzterem Roman sind nur noch wenige Exemplare vorhanden und wird ein Neudruck nicht erscheinen.

Kaiserslautern.

Eugen Crusius Verlag.

Nur auf Verlangen!

Z In meinem Verlage ist soeben erschienen und bitte ich bei Aussicht auf Absatz zu verlangen:

Ohne Chauffeur

Ein Handbuch für Besitzer kleiner Wagen und Motorradfahrer.

Populäre Darstellung des kleinen Wagens und des Motorrades. Ratschläge über die Behandlung, Verhaltungsmassregeln und Auskunfts-mittel bei Defekten.

Von

FILIUS.

Kl. 8^o. VII, 384 Seiten mit vielen Abbildungen.

Preis *M* 5.50.

Friedrich Beck in Wien.

Zum 27. Januar

empfehle ich zu tätiger Verwendung:

P. Goehl, Die Hohenzollern unter Kurhut, Königs- u. Kaiserkrone. Ca. 100 S. m. vielen Illustr. Gr. Ausg. 60 δ ord. Kl. Ausg. 54 S. 30 δ ord.

Ferner:

Unser Kaiserpaar. Druck auf feinem Chamoiskarton mit Rand. 42x31 cm. Preis: 50 δ mit 40 $\frac{0}{0}$ bar. In Partien billiger!

Dieses ansprechende Bild des Kaiserpaars wird leicht an Schulen, Vereine etc. in grossen Partien absetzbar sein!

Düsseldorf, Mitte Januar 1908.

C. Schaffnit.

Soeben erschienen:

Singer's neuer vollständiger Taschenatlas mit 33 Hauptkarten u. 16 Nebenkarten,

sowie erdkundlichen und volkswirtschaftlichen Zahlenaufzeichnungen.

6. Auflage. 30.—40. Tausend.

Vollständig neu umgearbeitet und bis auf die neueste Zeit ergänzt.

Preis: geb. M 1 20 ord., M —.80 no. (50 Ex. = M 35.—, 100 Ex. = M 60.—).

In Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Verlag von J. L. Schrag in Nürnberg.

Z Soeben erschien in meinem Kommissions-Verlage:

**Bayerische Jubiläums-Landes-Industrie-,
:: Gewerbe- und Kunstausstellung ::
Nürnberg 1906.**

Offizieller Bericht

im Auftrage des Hauptausschusses
unter Mitwirkung anderer Ausstellungs-
beamter und einzelner Fachleute
verfasst vom

Vorstand des literarischen Bureaus
Professor Dr. Paul Johannes Rée,
Bibliothekar u. Sekretär des Bayerischen
Gewerbemuseums.

Mit 90 Abbildungen und 4 Plänen.

8°. VI, 502 Seiten, Kartoniert.

Preis 8 M ord., 6 M netto u. bar.

Die Erfahrung hat gelehrt, dass Ausstellungsberichte nicht allein in retrospektiver Absicht in die Hand genommen und gelesen werden, sondern auch dann, wenn es gilt, eine neue Ausstellung in Szene zu setzen und man sich dafür nach den rechten Leit- und Richtlinien umsieht. Demgemäss wurde im vorliegenden Falle auf diese Seite der Berichterstattung ein Hauptnachdruck gelegt. Die Bayerische Jubiläums-Ausstellung 1906 hat sich die Erfahrungen bei den Bayerischen Landesausstellungen 1882 und 1896 und der Düsseldorfer Ausstellung 1902 zunutze gemacht. Es dürfen daher die bei der Jubiläums-Ausstellung getroffenen Einrichtungen als erprobt gelten und Vorbildlichen Wert beanspruchen.

Als Abnehmer des vornehm ausgestatteten Werkes kommen in Betracht die Stadtgemeinden, Bibliotheken, Behörden, Museen, Industrie- u. Gewerbevereine, Handels- u. Gewerbekammern, Grossindustrielle, die zahlreichen Aussteller usw.

Ich bitte um tätige Verwendung. A cond. steht nur eine beschränkte Anzahl zur Verfügung.

Nürnberg, im Januar 1908.

J. L. Schrag.

Z Soeben erschienen:

Zeitschrift

für

Sexualwissenschaft

Unter redaktioneller Mitwirkung von

Dr. Friedr. Krauss, Wien, und Dr. Herm. Rohleder, Leipzig

herausgegeben von

Dr. Magnus Hirschfeld

Heft 1. 1908.

Preis M 1.— ord., M —.70 no., M —.60 bar.

(Jahresabonnement 12 Hefte M 8.—.)

Inhalt:

Ueber Sexualwissenschaft. Programmartikel von Dr. Magnus Hirschfeld.
Merkwürdigkeiten im Sexualleben der Pflanzen. Von Professor Dr. Max Katte, Berlin.

Hysterische Phantasie und ihre Beziehung zur Bisexualität. Von Professor Dr. Sigm. Freud, Wien.

Bemerkungen zur Nomenklatur der Sexualwissenschaft. Von Dr. med. Alfred Kind, Berlin.

Stellen aus Friedrich Nietzsches Werken über Uranismus, Homosexualität und Verwandtes. Von Dr. med. L. S. A. M. von Römer, Helder.

Buchbesprechungen.
Materialien.

Wir bitten um recht tätige Verwendung. Abonnenten sind in jeder Stadt unter **Aerzten, Juristen, Pädagogen** und gebildeten Laien leicht zu gewinnen.

— Probenummern und Prospekte gratis. —

Leipzig, Januar 1908.

Georg H. Wigand's Verlag.

Verwenden Sie sich für

JÄNECKE'S BIBLIOTHEKEN

Sie erhalten bei diesen Sammlungen

40% Rabatt

laut meinem Auslieferungskatalog

ohne Risiko.**Dr. Max Jänecke, Verlags-****Buchhandlung, Hannover.**

Soeben erschienen:

①

**Die religiösen Ideale
der modernen Theologie**

Vier Vorträge von

Oberlehrer H. Schuster, Professor D. W. Bornemann,
Pfarrer W. Beit, Pfarrer D. E. Foerster.Professor D. Rade schreibt in Nr. 2 (9. Januar 1908) der **Christlichen Welt**:Die Schrift eignet sich geradezu zur Massenverbreitung unter den Laien, die ernstlich wissen wollen, was es um unsere Theologie ist.

Geheftet M. 1.60, netto M. 1.20, netto bar M. 1.10 und 11/10.

Gebunden M. 2.20, netto bar 1.50 und 11/10.

Ich bitte um gefl. Verwendung. Bestellzettel anbei.

Frankfurt a. M., 18. Januar 1908.

Moritz Diesterweg.

Jetzt ist es geeignete Zeit, sich für das in unserem Verlage in 7. Auflage erschienene Werk

Wieklagt man am
zweckmäßigsten
seine Außenstände
ein?Von Landger.-Sekr. Pusch u. Jmgardt.
4 Bg. 8°.75 J ord., 55 J no., 50 J bar u. 7/6
erfolgreich zu verwenden.Es ist ein wirklich praktisches Handbuch für
jedermann

bei Mahn- und Sühneverfahren im Wege der Klage. Enthält ferner Bestimmungen über Zwangsvollstreckung, Gerichtskostenabelle, Entwürfe zu Anträgen von Klagen etc. Durch Auslage und bei einiger Verwendung werden Sie großen Absatz sicher erzielen, da diese Schrift gerade jetzt bei Jahresanfang jedem Handels- und Gewerbetreibenden unumgänglich notwendig.

Rud. Neufold & Co. in Wiesbaden.

Lehrkontrakte für Buchhändler. 2 St.
25 J bar.H. Grosse in Weimar.
(Auslfrg. bei Herrn R. Hoffmann, Leipzig.)**Aeltere Verlags-Kataloge**

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.



Verlag von Leopold Voss in Hamburg (u. Leipzig).

Ⓩ Zur Fortsetzung versandte ich:

BEITRÄGE ZUR ÄSTHETIK

HERAUSGEGEBEN VON

THEODOR LIPPS UND RICHARD MARIA WERNER.

XI.

GERHART HAUPTMANN'S NATURALISMUS UND DAS DRAMA.

VON

SIGMUND BYTKOWSKI.

Preis \mathcal{M} 5.20.

Nach einer historischen Einleitung, die den zeitlichen und örtlichen Zusammenhang des deutschen Naturalismus mit anderen Strömungen vergegenwärtigt, folgt eine Analyse der naturalistischen äusseren Technik, dann die Analyse der einzelnen Werke Gerhart Hauptmanns. Das naturalistische Drama Gerhart Hauptmanns ist als Beispiel ins Auge gefasst, an dem die Anwendbarkeit des Naturalismus im Drama geprüft wird.

Hochachtungsvoll

Leopold Voss.

Hamburg, Januar 1908.

Georg Dufayel, Verlagsbuchhandlung in Cassel.

Ⓩ Soeben erschienen in **vollständig neuer** Bearbeitung:

W. Ruhnstruck, Handbuch der Postgeographie.

Ein Hilfsbuch zur Vorbereitung auf die Prüfungen der Postbeamten und Postunterbeamten, sowie auf den Postabfertigungs- und Bahnpostdienst.

Vierte völlig umgearbeitete Auflage.

Preis geh. \mathcal{M} 2.40 ord., \mathcal{M} 1.60 no., geb. \mathcal{M} 2.80 ord., \mathcal{M} 2.10 no. u. 13/12.

1 Probeexemplar mit 33 1/3 %.

Ferner:

Atlas der Deutschen Postkurskarten.

Dritte Auflage. Preis \mathcal{M} 2.— ord., \mathcal{M} 1.50 no. u. 13/12.

Ein Probeexemplar mit 33 1/3 %.

Das „Handbuch“ sowohl wie auch der „Atlas“ sind bei allen Post- u. Telegraphenämtern rühmlichst bekannt und eingeführt. Jeder junge Beamte ist Käufer.

Aus Anlass der Personalreform der **Unterbeamten** der Reichs-Post- u. -Telegraphenverwaltung sind jetzt in vielen Orten Unterrichtskurse eingerichtet worden, für die als Lehrbücher in der Geographie überall die „Ruhnstruckschen Werke“ empfohlen werden.

Bei einiger Verwendung lassen sich daher am kleinsten Orte mühelos Partien absetzen.

Ich sende nur auf Verlangen.

Cassel, Januar 1908.

Georg Dufayel.

Ⓩ Bei mir befindet sich unter der Presse, um binnen kurzem zu erscheinen:

Menandri

quatuor fabularum fragmenta nuper reper
post Lefeburium

EDIDIT

J. VAN LEEUWEN J. F.

litt. hum. Dr.,

in Academia Lugduno-Batava prof. ord.

Nachdem durch die Auffindung einzelner Blätter aus den Lustspielen des einmal so berühmten und viel gelesenen Dichters Menander bei verschiedenen Ausgrabungen in Ägypten Hoffnungen erweckt wurden auf die Entdeckung von grösseren Abteilungen dieser Theaterstücke, wurden gegen Ende des Jahres 1905 durch Herrn Gustave Lefebvre grössere Fragmente von vier Lustspielen aufgefunden und durch denselben veröffentlicht.

Der durch Lefebvre festgestellte Text fordert jedoch an sehr vielen Stellen zu verbesserten Deutungen heraus. Auch ist die Lefebvresche Ausgabe zu umfangreich, um in vieler Hände zu gelangen.

Aus diesen Gründen hat Professor Van Leeuwen eine weitmöglichst verbesserte und angefüllte Ausgabe in kleinerem Format unternommen. Er beabsichtigt, im Anschluss daran später einen erklärenden Kommentar folgen zu lassen, vorläufig wird jedoch nur der auf fünf bis sechs Bogen geschätzte Text erscheinen.

Ohne Zweifel wird diese höchst wichtige Ausgabe das Interesse der wissenschaftlichen Welt in hohem Masse erregen, und bitte ich für das Buch um Ihre rege Verwendung.

Der Ord.-Preis wird ungefähr \mathcal{M} 5.— bis 6.— betragen.

Ich stelle Exemplare à cond. zur Verfügung, die ich mit 25% rabattiere. Auf Barbestellungen bewillige ich 33 1/3 % Rabatt.

Ich sehe Ihren gef. Bestellungen entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

A. W. Sijthoff's Uitg.-Mij.

Leiden, 18. Januar 1908.

Ein Bombenerfolg ist Ihnen sicher,

(Z) wenn Sie in der jetzigen spielfrohen Zeit

nachstehende Schlager der Saison

gehörig pouffieren:

Herr von Schneidewitz.

Ein Couplet von geradezu packender Wirkung
Preis *M* 1.50 ord., *M* —.75 bar!

Sips, der Schwerenöther!

Eine Solofzene m. Gesang ad lib., in der ein Schneider die
Erlebnisse einer Woche erzählt! Muß stets wiederholt werden!
Preis *M* 2.— ord., *M* 1.— bar.

Beim Dorfbarbier.

Ein urkomisches Gesamtspiel für 5 Personen mit Gesang
ad lib. Ein Bauer beißt stets, wenn ihm der Dorfbarbier
den schmerzenden Zahn ziehen will, auf die Zange, bis
er ihn durch den Lehrling durch einen Stich (wohin wird
nicht gesagt) zum Schreien und Öffnen des Mundes zwingt.

Von geradezu drastischer Wirkung. — Preis *M* 3.— ord., *M* 1.50 bar.
Brillante Ausstattung aller Piecen!

Vorzügliche Schaufensterartikel! Novitäten!
Wichtig für jedes Sortiment, denn an dem Verkauf dieser Sachen
wird noch etwas verdient!!

Je 2 Probeexemplare jeder Piece liefere ich für *M*. 3.90 bar!

Zettel anbei!

Zettel anbei!

Leipzig.

Arwed Strauch.

Künftig erscheinende Bücher.



J. Neumann,
Verlagsbuchhandlung für Land-
wirtschaft, Fischerei, Garten-
bau, Forst- u. Jagdwesen.
Verlag
vom Hauschat des Wissens,
Neudamm.

(Z) In wenigen Tagen wird in meinem
Verlage herausgegeben:

Das Recht der Forstbeamten zum Waffengebrauch

in Deutschland

Eine Darstellung des in sämtlichen
deutschen Bundesstaaten geltenden Waffen-
rechts der Forstbeamten mit besonderer
Berücksichtigung des Preussischen Rechts
von

Dr. jur. **Erich Reichmuth**

Preis geheftet 1 *M* 50 δ ord., 1 *M* 15 δ no.
Freiexemplare 11/10.

Diese Schrift behandelt ein in der Literatur
für ganz Deutschland gemeinsam einzeln
noch nicht bearbeitetes Recht und dürfte
daher sowohl bei Juristen wie namentlich
auch bei Forstbeamten großes Interesse er-
wecken. Die Auflage ist nicht groß, ich kann
daher nur mäßig in Kommission liefern und
demgemäß bitte ich, mit dem an gewohnter
Stelle befindlichen Verlangzetteln zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Neudamm, Januar 1908. **J. Neumann.**

(Z) Soeben erschien in meinem Verlag:

Bilder

aus

Coburgs Vergangenheit

Von

Dr. Georg Berbig,

Pfarrer.

Zweiter Band.

————— Ladenpreis *M* 2.50. — Rabatt 30% —————

Dieser Band enthält 12 Aufsätze aus der Geschichte der Stadt Coburg und des
Coburger Landes während der Reformationszeit auf Grund sorgfältiger Studien der Akten
im Coburger Herzoglichen Haus- und Staatsarchiv. Das Buch bietet daher nicht nur
den einheimischen Coburgern Erinnerungsblätter aus der Geschichte ihrer schönen Heimat,
sondern ist zugleich ein wertvoller Beitrag für die Geschichte der deutschen Reformation.

(Z) Der im Jahre 1905 in Coburg erschienene I. Band ist ebenfalls in
meinen Verlag übergegangen; ich liefere denselben, solange der sehr
kleine Vorrat reicht, für je *M* 2.— ord., aber nur bar mit 30% Rabatt.

Ich bitte um Angabe Ihres Bedarfes auf beigefügtem Bestellzettel und zeichne
hochachtungsvoll

Leipzig, Januar 1908.

M. Heinsius Nachfolger.

(Z) Demnächst gelangt zur Ausgabe:

„Ich bin Dein, hilf mir!“

Lebensworte

für die Pilgerfahrt auf Erden zur steten
Erinnerung an den Tag der Konfirmation
von

H. Friedrich,

Militär-Oberpfarrer in Metz.

Zweite Auflage. IV u. 158 Seiten.

Preis gebunden *M* 2.50.

(*M* 1.70 no.; bis 1. April 1908 gegen
bar 50% u. 7/6 Explre. für *M* 8.—.)

Der „Ev.-kirchliche Anzeiger“ besprach die
erste Auflage: „Der Verfasser gliedert seine
gehaltvollen, anfassenden Ausführ-
ungen in folgende Kapitel: I. Vorbereitung
auf die heilige Kommunion; II. Der Tag
der Konfirmation; III. In Freud und Leid...
Das schön ausgestattete Buch sei als Konfir-
mationsgeschenk warm empfohlen.“

Versende nur auf Verlangen.

Halle a/S., 11. Januar 1908.

Eugen Strien Verlag.

Ⓜ



In einigen Tagen wird erscheinen:

Wörterbuch zur Vorgeschichte

Ein Hilfsmittel beim Studium vorgeschichtlicher
Altertümer von der paläolithischen Zeit bis
zum Anfang der provinzial-römischen Kultur

von

Julie Schlemm.

700 Seiten gr. 8^o mit nahezu 2000 Abbildungen.

In Halbfranz gebunden M. 20.— ord., M. 15.— no. und 7/6 Expl. gegen bar.

Ein illustriertes Wörterbuch zur Vorgeschichte dürfte einem gewissen Bedürfnis der Zeit entsprechen. Es ist ein in seiner Art neuer Versuch, einen Wissenszweig zu popularisieren und kann geeignet sein, das Interesse für die vorgeschichtlichen Funde besonders auf heimischem Boden in weitere Kreise hineinzutragen. Die Verfasserin hat sich durch ihre Mitarbeit bei der Kommission für prähistorische Typenkarten schon vorteilhaft bekannt gemacht.

Die Anordnung ist derart, dass der Leser unter jedem Stichwort eine ausführliche Beschreibung des betreffenden Gegenstandes nebst den in der Fachliteratur üblichen, auch fremdsprachlichen anderen Bezeichnungen, seiner Herkunft, der Fundumstände und der Zeit findet, sowie ein bis mehrere Abbildungen besonders charakteristischer Typen. Hieran schliesst sich ein Verzeichnis derjenigen Werke, in welchen eingehendere Mitteilungen darüber enthalten sind. Ein übersichtliches Sachregister am Schluss erleichtert die Auffindung der gesuchten Gegenstände im Wörterbuch.

Das Werk bietet nicht nur Interesse für den berufsmässigen Sammler und Forscher vorgeschichtlicher Altertümer, sondern auch jeder Liebhaber für Vorgeschichte wird das Werk erwerben. Als Abnehmer kommen ausser allen grösseren Bibliotheken auch kunstgewerbliche Kreise in Betracht, die in den nahezu 2000 Abbildungen eine Fülle von Anregungen finden werden.

Bei Aussicht auf Absatz bitte ich 1 Exemplar à cond. zu bestellen.

Illustrierte Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung. Bestellzettel anbei.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin SW. 48.

Ein Unikum

auf dem Gebiete der Weltwirtschaft und Statistik.

In zweiter, bedeutend erweiterter Bearbeitung erscheint Ende Januar in unserem Verlage:

Ⓩ

Die Länder und Staaten der Erde

★ 1908 ★

Geographisch-statistisches Handbuch
zugleich
Kleines Hof- und Staatshandbuch der Welt

von

Hermann Hillger

Herausgeber von Joseph Kürschners praktischen Handbüchern.

280 Seiten und ca. 200 Textabbildungen.

Preis nur 80 Pfennig.

Dieses eigenartige Büchlein, das schon bei seinem ersten Erscheinen durch sein zierliches Äußere und seine vornehme innere Ausstattung allgemeines Interesse erregte, hat sich durch seine große Reichhaltigkeit, unerreichte Übersichtlichkeit und unbedingte Zuverlässigkeit so schnell eingebürgert, daß es sich von den auf dem Büchermarkte erscheinenden Büchern dieser Art als das

nützlichste, praktischste und unentbehrlichste Nachschlagebuch

bewährt hat und es sich daher schon jetzt einer großen Beliebtheit erfreut. Aus dem überaus reichen Inhalt seien besonders erwähnt die neuesten, vielfach bis auf den heutigen Tag reichenden Angaben über

die einzelnen Erdteile

die sämtlichen Staaten

statistische Vergleiche und Tabellen

u. s. w.

Mit diesem geographisch-statistischen Taschenbüchlein geben wir dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel einen Artikel an die Hand, mit dem bei tätiger Verwendung leicht

größere Partien

abgesetzt werden können. Der überaus billige Ladenpreis bei der Fülle des Gebotenen wird sicherlich zu einem großen Absatz beitragen.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 9 und Leipzig.

Hermann Hillger Verlag.

Preise: 80 Pf. ord., 60 Pf. no., 55 Pf. bar und 13/12.

2 Probeexemplare mit 50%.

Fortsetzung.

Heftausgabe.

Heft 2

vom

Lehrmeister im Garten und Kleintierhof

erscheint am

22. Januar 1908.

Bezugsbedingungen: Jährlich 26 Hefte à 25 Pf. ord., 16 Pf. bar, 13/12 u. Heft 1 gratis.

Wir bitten Sie, uns postwendend Ihre Kontinuation anzugeben. — Nicht abgesetzte Hefte nehmen wir im Laufe des Quartals in jedem Zustande bar zurück.

Leipzig, 18. Januar 1908.

Hachmeister & Thal.

☐ Lieferung 1 von ROOSES,
Die Meister der Malerei
und ihre Werke

erscheint am 15. Februar.

Ich bitte die Firmen, die auf den illustrierten Prospekt fürs Publikum reflektieren, sich umgehend mit mir in Verbindung zu setzen. Dieser Prospekt steht in mässiger Anzahl kostenfrei zur Verfügung — Firmenaufdruck berechne ich mit M. 1.— bar.

Das Werk wird in 12 Lieferungen zu M. 1.— ord. erscheinen und bis zum 1. Oktober d. J. komplett vorliegen.

In Rechnung liefere ich mit 30%, gegen bar mit 40%.

LEIPZIG, 18. Januar 1908.
Inselstrasse 10.

Ich bitte zu verlangen!

Wilhelm Weicher.

[Z]

Auf die vielfachen Anfragen zur gefl. Nachricht, dass sich durch die

Reorganisation

die Ausgabe des ersten Heftes von „Nord und Süd“ leider sehr verzögert hat. Die

Ausgabe erfolgt am 23. d. M.

in Leipzig; an diesem Tage werden sämtliche Bestellungen ausgeführt.

Wenn auch die Ausgabe dieses Heftes sehr verspätet erfolgt, so werden Sie sich durch den Augenschein überzeugen, dass mit „Nord und Süd“

*in dem neuen Gewande
und dem
neuen sensationellen Programm*

ein ganz bedeutendes Geschäft zu machen ist.

So weit nicht schon geschehen, wollen Sie Vertriebsmaterial auf dem beiliegenden (rosa) Verlangzettel bestellen.

Berlin W. 35, den 16. Januar 1908.

Verlag „Nord und Süd“.

Nur einmal und nur hier angezeigt!

[Z] Am 22. Februar erscheint:

Engelhorn's

Allgemeine

Roman-

Bibliothek

XXIV. Jahrgang.

Band 13 und 14.

Stuttgart, Januar 1908.

Die Nacht der Vergangenheit

Roman in zwei Bänden

von

Daniel Lesueur.

Autorisierte Übersetzung aus dem Französischen
von Alwina Bischer.



Lesueur zählt bekanntlich zu den gelesesten Autoren der modernen französischen Romanliteratur.

„Die Nacht der Vergangenheit“ ist ein Roman von ungewöhnlicher Kraft der Darstellung. Ohne den Boden der Wirklichkeit zu verlassen, ist er voll starker, überraschender Effekte. Er ist dem modernsten Pariser Leben entnommen und enthält ganz vorzügliche Szenen aus dem Automobilsport.

Ich bitte Sie, dem Buche die verdiente Aufmerksamkeit zu schenken.

Preis des Bandes geheftet 50 Pfennig; elegant in Leinwand gebunden 75 Pfennig.

J. Engelhorn.

Ⓩ In diesen Tagen kommt zur Ausgabe:

Jahrbuch der deutschen Braunkohlen-, Steinkohlen- und Kali-Industrie. 1908.

Verzeichnis der im Deutschen Reiche belegenen
im Betriebe befindlichen

Braunkohlen- und Steinkohlengruben, Braunkohlen-Naßpreßsteinfabriken, Braunkohlen- und Steinkohlen-Brikettfabriken, Kokereien, Schwelereien, Teerdestillationen, Mineralöl-, Paraffin-, Ammoniak- und Benzolfabriken, Stegeleien und sonstigen Nebenbetriebe, Kali- und Steinsalzbergwerke und deren Nebenbetriebe.

Mit Angaben über Produktion, Betriebseinrichtungen und Anlagen, sowie den Adressen der Direktoren, Betriebsführer und der anderen in Betracht kommenden technischen Betriebsbeamten.

Herausgegeben unter Mitwirkung des

Deutschen Braunkohlen-Industrie-Vereins.

8. Jahrgang.

Preis in Ganzleinenband M 6.—.

Vorzugspreis nur für Abonnenten der Zeitschriften „Braunkohle“, „Kali“ oder „Deutsche Töpfer- und Ziegler-Zeitung“ M 4.—.

Welche Bedeutung das „Jahrbuch“ für alle Interessenten hat, beweist schon, daß eine jährliche Neubearbeitung unerlässlich ist, damit das unentbehrliche Handbuch allen Anforderungen entspricht, um zuverlässige Auskunft über die gesamte Kohlen- und Kali-Industrie geben zu können.

Es enthält auch wie im vorigen Jahre ein vollständiges Verzeichnis der im Betriebe befindlichen Kali- und Steinsalzbergwerke und deren Nebenbetriebe.

In Rechnung mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10; zum Vorzugspreis nur bar mit 25%.

Halle a/S., Januar 1908.

Wilhelm Knapp.

Leipzig, Januar 1908.

Ⓩ Soeben gelangt zur Ausgabe:

Zeitschrift für Socialwissenschaft

herausgegeben

von

Dr. Julius Wolff,

ord. Professor der Staatswissenschaften in Breslau.

XI. Jahrgang.

Jährlich ca. 54 Bogen in 12 Heften

:: Preis: vierteljährlich M 5.— ::

Das soeben erschienene erste Heft des neuen Jahrgangs bewährt den ausgezeichneten Ruf der Zeitschrift für Socialwissenschaft aufs neue. Sie weist auf knappem Raum eine bemerkenswerte Reichhaltigkeit zu entfalten.

Lesbar und gewinnbringend ist jede Seite der Zeitschrift, die danach dem nationalökonomisch und sozialwissenschaftlich interessierten Publikum nach wie vor nur wärmstens empfohlen werden kann.

Bei gefälliger Verwendung wird ein lohnender Erfolg nicht ausbleiben.

Wir stellen Ihnen zur Verfügung:

Das erste Heft in Kommission, Probefbogen (bei grösserem Bedarf mit Firma) gratis.

Hochachtungsvoll

A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf.

(Georg Böhme).

Ⓩ Im Februar erscheint:

Hermaphroditismus und Zeugungsunfähigkeit

Eine systematische Darstellung
der Missbildungen der
menschlichen Geschlechtsorgane

Von

Prof. Cesare Taruffi

Autorisierte deutsche Ausgabe

von Dr. med. R. Teuscher

== Zweite Auflage ==

Lex.-8^o. VII u. 417 Seiten. Mit Abbildungen

Eleg. br. M 10.— ord., M 7.— netto,
M 6.50 bar und 7/6

Origbd. M 12.— ord., M 8.— bar.

Je 1 br. u. geb. Probeexplr. —

falls bis 15. Februar bestellt —

M 22.— ord. für M 11.— bar.

Das von der wissenschaftlichen Kritik mit grossem Beifall aufgenommene Werk Prof. Taruffis umfasst die gesamte Literatur über den Hermaphroditismus von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart. Es ist ein Quellenwerk allerersten Ranges und kann weder von dem Arzte noch vom Juristen entbehrt werden.

Der Moltke-Harden- und
Bülow-Brand-Prozess

haben ausserdem das Interesse der Gebildeten derart auf diesen Gegenstand hingelenkt, dass Taruffis Buch zweifellos auch in jenen Kreisen viel gekauft werden wird, die sich eingehend an der Hand eines Fachmannes hierüber informieren wollen. Ich bemerke noch, dass diese neue Auflage um die Hälfte billiger als die 1903 erschienene 1. Auflage ist.

Ausführliches Rundschreiben folgt.
Achtseitige Kundenprospekte unberechnet.

Hermann Barsdorf Verlag,

Berlin W. 30.

Fortsetzung der künftig erschein.
Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Herm. Hoser's Buchh. in Stuttgart:
4 Wrobel, Übungsbuch. I. Geb. 1905.
3 — do. IIa. Geb. 1902 u. 1904.
1 — do. 2. Teil. 1902.

Seligsberg's Ant. (F. Seuffer) in Bayreuth:
Wörterbuch d. Volkswirtsch., von Elster.
2 Bde. 1898. Hfzbd. Tadellos.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

A. W. Zickfeldt



Osterwieck/Harz

Im Januar 1908 werden ausgegeben:

Methodik des ges. Volksschulunterrichtes
Unter besonderer Berücksichtigung der neueren Bestrebungen
von Adolf Rude, Rektor

5., verbesserte Auflage

I. Band. Methodik des Gesinnungs- und Sprachunterrichtes.

1. Evangelische Religion. 2. Geschichte. 3. Deutsch

Preis: geh. M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar

geb. „ 3.60 „ „ 2.85 „ „ 2.60 „

II. Band. Methodik des naturkundlich-mathematischen und
des technischen Unterrichtes. 1. Geographie. 2. Naturkunde.

3. Rechnen. 4. Raumlehre. 5. Schreiben. 6. Zeichnen. 7. Gesang.

8. Turnen

Preis: geh. ca. M. 4.80 ord., M. 3.60 netto, M. 3.20 bar

geb. ca. „ 5.40 „ „ 4.20 „ „ 3.80 „

□ □

Pädagog. Taschenkalender und Ratgeber
für die Jahre 1908/1909

für Schulinspektoren, Direktoren, Rektoren, Lehrer und Seminaristen

12. Jahrgang

Preis: geb. 0.75 M. ord., 0.55 M. netto, 0.50 M. bar (und 11/10 Exemplare)

□ □

Die Natur

Eine Sammlung naturwissenschaftlicher Monographien

Herausgegeben von Dr. Walter Schoenichen

Band IV.: Die Orchideen. Von Prof. Dr. L. Diels in Marburg.

Mit vier farbigen, vier schwarzen Tafeln und zahlreichen Textabb.

Band V.: Aus dem Tierleben der Urzeit. Von

Prof. Dr. Fr. Frech in Breslau. Mit acht Tafeln und vierzig

Textabbildungen

Preis: geh. M. 1.75 ord., M. 1.30 netto, M. 1.25 bar

geb. „ 2.— „ „ 1.50 „ „ 1.35 „

Freiexemplare 11/10, auch gemischt, Partieergänzung gestatte ich gern

Eine Probe-Serie der bisher erschienenen Bände I—V wird für den ermäßigten Bar-Preis
von M. 6.— abgegeben

Ich bitte die verehrten Herren Kollegen diesen, wegen ihrer glänzenden Ausstattung, ihres wissenschaftlich einwandfreien Inhalts und des unverhältnismässig billigen Preises sehr leicht verkäuflichen Bändchen besondere Förderung angedeihen zu lassen. Ich liefere gerne bedingungsweise und ersuche reichlich zu verlangen. Prospekte stehen unberechnet zu Diensten

□ □

Ausführliches Verlagsverzeichnis 1908

Es enthält ausser einer Darstellung meiner Verlagstätigkeit in den Jahren 1868—1908, eine vierfarbige und zwei schwarze Tafeln, sowie zahlreiche Textabbildungen. Ein wichtiger Essay von

Bezirksschulinspektor R. O. Beetz:

„Über die Zukunft des Lehrerstandes“

vermehrt den Wert des Verzeichnisses. Auf eine originelle und reiche Ausstattung wurde besonderes Gewicht gelegt, so dass sich der Sortimenter durch seine Verbreitung auch den Dank seiner Kunden erwerben wird. Ich bitte auf dem beiliegenden Zettel die zur sorgfältigen Verwendung erforderliche Anzahl zu bestellen

Aufhebung des Ladenpreises u.

Dem verehrten Musikhandel zur Nachricht, daß ich bei den Restbeständen m. Modebibliothek Bd. 1—16 den Ladenpreis aufgehoben habe.

Berlin, 1. I. 1908. Hugo Thiemer.

Verlag für Naturkunde, Stuttgart.

Das in unserem Verlage erschienene Werk

Geflügelbuch

Naturgeschichte sämtl. Hühner- und Taubenrassen

Herausgegeben von

C. G. Friderich

— 4. Auflage —

steif brosch. M 13.50 ord., M 9.45 no.;

geb. M 15.— ord., M 10.50 no.

ziehen wir hierdurch aus dem regulären Buchhandel zurück und heben den Ladenpreis auf.

Wir haben diejenigen Firmen, die das Buch à cond. auf Lager haben, durch direkte Karte benachrichtigt und um Rücksendung der Exemplare gebeten. Disponenden können wir von dem Buche nicht gestatten.

Stuttgart, Januar 1908.

Verlag für Naturkunde

Sproesser & Nägele.

Angebotene Bücher ferner:

Zur Beachtung für Antiquariats- und Sortimentsfirmen.

Wir übernehmen die gesamten Vorräte des nachstehenden Werkes, das wir, solange der Vorrat reicht, zu dem nachstehenden billigen Preise anbieten.

Ferdinand Lassalles

Gesamtwerke. (Politische Reden und

Schriften — System der erworbenen

Rechte.) Herausgegeben v. E. Blum.

5 Bände. Leipzig. 8°. In 5 eleg.

Leinwandbde. geb. M 24.— ord.,

M 6.— no. bar u. 13/12.

Wir bitten, dieses gangbare und leicht verkäufliche Werk in die Kataloge aufzunehmen.

Wien I,

Halm & Goldmann.

Opernring 19.

Hans Grasberger

Steirische
Geschichten.

Inhalt: Die schöne Kastellanin. — Der Strohwich. — Die Frau mit der weissen Leber.

214 Seiten statt M 2.— für

50 ♂ no.

Jos. Deubler, Wien II.

Praterstr. 9.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Wir erwarben vom Verfasser eine kleine Anzahl Exemplare des

**Dictionnaire international des
:: écrivains du monde latin ::**

par

Angelo De Gubernatis

Prof. à l'Université de Rome.

2 vol. (Hauptwerk u. Supplement).
Rome 1905—07.

gr. 8°. Brosch. 32.— fr. ord.

und liefere dasselbe, soweit der geringe Vorrat reicht, in schönem, solidem Halb-Perg.-Einband mit 50% plus 4.— fr. für den Einband, also für 20.— fr. bar loco Rom.

Gewicht: 3 1/2 Kilo.

Dieses gross angelegte, nützliche Werk führt über 14 000 Schriftsteller der roman. Länder mit genauer Angabe ihrer Werke an und enthält auch diejenigen Autoren anderer Länder, die über die roman. Welt geschrieben haben. Naturgemäss hat der Autor als Italiener sein eigenes Vaterland am vollkommensten behandelt.

Jeder Buchhändler und Antiquar, der aus eigener Erfahrung weiss, welchen Schwierigkeiten er beim Beschaffen von italienischen Werken begegnet, sei auf dieses hervorragende bibliograph. Hilfsmittel aufmerksam gemacht. Ein Sachregister am Schlusse des Werkes, das dem Benutzer diejenigen Autoren nachweist, die über einen bestimmten Gegenstand geschrieben haben, erleichtert das Nachschlagen ungemein.

Wir bitten zu bestellen!

Rom, Januar 1908.

Loescher & Co.
(W. Regenberg).

M. Kuppitsch Wwe. in Wien I, Schottenring 8:
Die arabischen, persischen und türkischen

Handschriften

der k. u. k. Hofbibliothek zu Wien.

Von **Professor Dr. Gustav Flügel**
Herausgegeben u. besorgt v. d. k. k. orient. Akademie in Wien. 3 Bde. Quart.
Wien, k. k. Hof- u. Staatsdruckerei, 1865-67.
Neu. M 20.— ord., M 3.— no.
5 Expl. M 12.—.

Vargha (Profess.), die Abschaffung der Strafknechtschaft. Studien z. Strafrechtsreform. 2 Bde. Graz 1897. Neu. M 26.— ord., M 3.50 no.

Krek, Einleitg. in d. slav. Literaturgeschichte. 2. Aufl. Graz 1887. Neu. M 20.— ord., M 5.— no.
5 Expl. für M 20.—.

C. Leddihn in Berlin W. 35:
Kunst für Alle. Jahrg. 1—16.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

A. W. Zickfeldt



Osterwieck/Harz

② **Der Führer im Lehramte**

Ein Ratgeber für Seminaristen, Lehrer u. Schulaufsichtsbeamte von R. O. Beetz, Herzogl. Bezirksschulinspektor Vierte, umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Auflage.

Preis: geh. M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.70 bar
geb. „ 4.80 „ „ 3.80 „ „ 3.50 „

□ □

Das Denken und das Sprechen des Taubstummen

Eine Untersuchung über die wahren Grundlagen des Taubstummenunterrichtes

von Matthias Schneider, Taubstummenlehrer in Braunschweig.

Preis: geh. M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar 7/6.

Diese Schrift besitzt nicht nur für das Taubstummenwesen eine fundamentale Bedeutung sondern auch für das Hilfsschulwesen im allgemeinen und für alle an der Psychologie und an der Erkenntnistheorie Anteilnehmenden. Indem die Schrift den Leitsatz: Alles Verstehen ist Verstehen durch Gebärden vertritt, setzt sie sich in Widerspruch mit der bis heute herrschenden reinen Lautsprachmethode und wird dadurch zu Diskussionen Veranlassung geben, die wichtige und eingreifende Änderungen im Taubstummenwesen herbeiführen müssen. Schneiders Buch ist das erste von erschöpfender Tiefe über diesen Gegenstand, das erste seit den langen Jahren der literarischen Ebbe in der Taubstummenliteratur. Deshalb wird ihm überall die größte Aufmerksamkeit gewährt werden.

Bedingungsweise kann ich nur sehr wenige Exemplare und nur auf kurze Zeit liefern.

□ □

Jugendvereine

Ein Beitrag zur Arbeit an unserer schulentlassenen männlichen Jugend

von Walter Benndorf, Diakonus.

Preis: 60 J ord., 45 J netto, 40 J bar

Die vorliegende Schrift gibt einen auf der Diözesanversammlung am 31. Oktober 1907 in Jena gehaltenen Vortrag wieder. In ihm wurde versucht, zu zeigen, wie die soziale Belehrung sich mit der religiösen Anweisung innerhalb der Jugendvereine in Einklang bringen läßt. Diese Frage beschäftigt schon seit langem die Theologen und Lehrer, so daß diesen die billige Schrift willkommen sein wird.

□ □

Präparationen f. d. Katechismusunterricht auf der Mittelstufe

von G. Hahne, Rektor

1. Heft: Das erste Hauptstück. 2., verbesserte Aufl.
2. Heft: Der erste und zweite Artikel.

Preis eines jeden Heftes: 80 J ord., 60 J netto, 55 J bar.

„Hahne setzt an die Stelle des Gedächtnismechanismus Anschauung und Leben, an die Stelle der Wortwahrheit lebendige Vorstellungen und Willensantriebe. Es gibt kein besseres Büchlein für die Mittelstufe.“

Fortsetzung der künft. ersch. Bücher f. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

CARL ERNST POESCHEL IN LEIPZIG

(Z)

Ende Januar erscheinen:

GRUNDZÜGE DER NATIONAL-ÖKONOMIE

Von DR. GEORG OBST, Dozent an der Handelshochschule Berlin.

Gr. 8°. 20 Bogen. In Leinenband M 4.80 ord., M 3.60 no., M 3.35 bar und Partie 11/10.

Bei der günstigen Aufnahme der früheren Schriften Obsts, insbesondere seines „Geld-, Bank- und Börsenwesens“, kann von vornherein mit einem großen Interessentenkreis auch für sein neuestes Buch gerechnet werden.

Ferner: Die vierte verbesserte Auflage von:

GRUNDZÜGE DER HANDELS- UND VERKEHRSGEOGRAPHIE

Von DR. EMIL DECKERT Professor an der Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften, Frankfurt a. M.

Gr. 8°. 25 Bog. In Leinenband M 5.40 ord., M 4.05 no., M 3.80 bar und Partie 11/10.

Ein Buch, das vier starke Auflagen erlebt, bedarf einer weiteren Empfehlung nicht mehr. In der Neubearbeitung hat der Verfasser Bedürfnissen und Wünschen Rechnung getragen, durch die das Buch besonders Eingang in den Kreisen der Handelshochschulen finden wird.

Ich bitte auf den beigegeführten Zetteln reichlich zu verlangen.

Leipzig, Mitte Januar 1908 CARL ERNST POESCHEL

Angebotene Bücher ferner:

- A. Sauer in Charlottenburg, Kirchstr 37:
 5 Eichhorn, Ertragstabeln f. d. Weisstanne. Berlin, J. Springer. 1902. Brosch. à 3.60 M ord.
 1 Cohausen, der röm. Grenzwall in Deutschland. W. Kreidel. 1884. Brosch. 24 M ord.
 1 Annalen d. Vereins f. nassauische Altertumskunde 1881. 82. 85. 89. 92. Brosch. 39 M ord.
 1 Muspratt, Chemie. 3. Aufl. 7 Bde. u. Reg. Geb.
 4 Brestowski, Handwörterb. d. Pharmazie. Je 2 Halbfrzbd. Neu.
 1 Chem. Berichte 1881-98. 1901-05. Geb.
 3 Rücklin, Schmuckbuch. Br. à 25 M ord.
- B. Hartmann in Elberfeld:
 Operetten-Strauss. 6 M ord., solange der Vorrat reicht, mit 50% (3 Ex. = 5 kg), tadellose Exemplare. Versand nur gegen Einsendung des Betrages inkl. Porto.
- Brünslowsche Hofb. in Neubrandenburg:
 Allgem. deutsche Biographie. Bd. 1 bis 44 geb., Bd. 45 bis 53 in Heften m. Einbd.-Decken.
- Carl Kochs Buchh. in Nürnberg:
 *Weiss, Weltgeschichte. 22 Bde. Ganz neu.
 *Thomas von Aquin, Summa theologica. 6 Bde. Ganz neu.

Gefuchte Bücher.

- * vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
- C. Leddihn in Berlin W. 35:
 Oncken, allg. Weltgeschichte. 45 Bde. — do. Einz. Lfgn. v. 121—204 u. einz. Bde.
 Sybel, Begr. d. Dt. Reichs. Bd. 1-4 u. kplt.
 Vernon-Harcourt, Civil Engineering.
- Gsellius'sche Buchh. in Berlin W. 8:
 Nur kpltte. saubere Privatexplr. mehrfach.
 *Bibliothek der Unterhaltg. u. d. W. 1904.
 *Vom Fels zum Meer 1902/03 bis 1906/07.
 *Über Land u. Meer. 8°. (Monat.) 1903 bis 1907.
 *Reclams Universum 1902/03, 1903/04.
 *Gartenlaube 1904, 1905.
 *Velhagen & Kl.'s Monatshefte 1902/03 bis 1905/06.
 *1 Über Land u. Meer. Bd. 8. (4. Jahrg. Bd. 2.) Folio.
- Eckstein & Widenmann in Berlin N. 24:
 Gegenbaur, Lehrbuch d. Anatomie.
 Zeitschr. f. ärztl. Fortbildung. Bd. 1.
 Holländer, Karikatur in d. Medizin.
 Dermatologische Zeitschrift. Kplt.
 Monatsschrift f. Geburtshilfe. Alles.
 Hoffa, orthop. Chirurgie. 4. Aufl.
 *Bum, Massage u. Heilgymnastik.
 *Matthes, Hydrotherapie.
 Diagn.-therap. Vademecum, v. Schmidt etc.
- Otto Petermann in Halle a. S.:
 *1 Busch-Album. 20.—.
 *1 Bibl. d. allg. Wissens u. d. Bildung. 5 Bde.
 *1 Alles von Busch.
 *1 Kern, Pädagogik.
 Angebote direkt.
- S. A. Krzyzanowski in Krakau:
 *Crelle-Borchhardt, über Involutionen höherer Grade.
 Angebote erbitte direkt.

Fortsetzung der fertigen Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Hans Friedrich in Berlin-Karlshorst:
 *Gartenbau-Lexikon.
 *Schimper, Pflanzengeographie. Billig.
 *Linné, prakt. Gärtner. Billigst.
 *Kleemeier, Bibliographie.
 *Forst- u. Jagd-Lexikon. N. A.
 *Forstwissenschaftl. Werke aller Art.
 — Angebote direkt! —

C. Winter in Dresden-A., Galeriestr. 8:
 Freytag, d. Ahnen; — Bilder a. d. dt. Verg.
 Auerbach, Dorfgeschichten.
 Brachvogel, d. gr. Friedrich Adjutant.
 Dahn, ein Kampf um Rom.
 Bernhard, Eva Leoni.
 Hopfen, der Böswirt.
 Manteuffel, Mark Albrecht.
 Rothenfels, Heideblume.
 Jókai, Goldmensch.
 Ohly, Bilder a. d. Leben ber. Künstler.
 Petsch, Kronprinz Friedr. Wilhelm.
 Schmidt, F., E. M. Arndt.
 Palmer, Eddy.
 Schneegans, Kloster u. Abt.
 Scipio, Jürgen Wullenweber.
 Weinland, Rulaman.
 Schwarz, Turkestan.
 Alles über Turkestan.
 Albrecht, Eroberung d. Nordpols.
 Beschelt, Geographie in Bildern.
 Grube, Bilder u. Szenen: Europa.
 — do. Afrika.
 Höcker, der Wüstenprinz.
 Keil, quer d. China.
 Koerner, durch alle Breiten.
 Roth, Pilger u. Kreuzfahrer.
 Stein, unser Kronprinz in Spanien.
 Wickede, amerik. Jagd- u. Reiseabenteuer.
 Scipio, jenseits d. Ozeans.
 Langbein, Balladen u. Romanzen.
 Löser, statische Rechnungen.
 Ratzel, die Erde u. ihr Leben.

C. Lang & Co. in Rom, Bocca Leone 13:
 *Fischerei, Fischzucht, Angelsport, Teichwirtschaft, Fischerei-Recht und Kochbücher, soweit die letzteren sich ausschliesslich mit Zubereitung von Fischen befassen. Alles in allen Sprachen (ausgen. englisch).

Frühere Angebote bitten wir nicht zu wiederholen; was nicht bestellt, besitzt unser Kunde bereits oder hat für ihn kein Interesse.

Neue Angebote zu angemessenen Preisen erwünscht. Kataloge können jedoch nur berücksichtigt werden, wenn das Verkaufte gestrichen ist.

Floessel's Buchh. in Dresden A. 9:
 *Marine-Rundschau 1904, 05, 06.

Carl Ulrich & Co. in Charlottenburg:
 Erdmann, Syntax d. Sprache Otfrieds. I. II.
 Goethes Werke, hrsg. v. K. Heinemann.
 — do. Jubiläumsausgabe. 40 Bände.

M. Longfeld'sche Buchh. in Cöln:
 Angebote direkt!
 *Chamberlain, R. Wagner. 1. illustr. Ausg.
 *Erstausgaben von Wilh. Busch.
 *— do. illustrierter Dichtungen des 17., 18. u. 19. Jahrh.
 *1 Brachvogel, die Grafen von Barfus. 4 Bde. 1869.

Fertige Bücher ferner:

„ . . ein echtes und rechtes Hausbuch . . .“

[Z] N. Gjems-Selmer
Damals

Aus meinem Leben.

Mit künstlerischem Buchschmuck von S. Tusar.

Gehftet M. 2.50, gebunden M. 3.50.

Lit. Rundschau der M. Post:

Unter dem Titel: Damals bringt Frau Agot Gjems-Selmer, die Verfasserin der beiden vortrefflichen Jugendbücher „Die Doktorsfamilie im hohen Norden“ und „Als Mutter klein war“ diesmal eine Gabe für die Großen. Es ist ein prächtiges Buch, in dem Frau Gjems-Selmer in ihrer einfach klaren und doch so innig beseelten Art aus ihrem Leben erzählt. Von jener Welt in Einsamkeit und Eis hoch oben im dunklen Balsfjord, schauerlich und herrlich zugleich, in der sie neunzehn Jahre ihres Lebens als junge Doktorsfrau gelebt hat. Allen Müttern, die mit ihren Kindern die Bücher der Verfasserin gelesen haben, mußte diese kluge, liebevolle Erzählerin — das ist sicher — eine Freundin werden. Mit um so größerer Freude werden sie daher dieses neue Buch lesen, das so viel Interessantes und Persönliches aus dem Leben der Verfasserin offenbart. Diese Aufzeichnungen sind aber nicht nur ein überaus lesenswertes menschliches Dokument, sie sind auch ein begeisterter Hymnus auf die Natur. Die Schilderungen der grandiosen Nordlandswelt mit ihren Schrecken und ihrem strahlenden Zauber, sie tragen die Glut und die Wahrhaftigkeit des Erlebten, aber auch die tragikomischen Kämpfe mit der Tücke der Objekte, namentlich bei Vereitung der Mahlzeiten und zuletzt jene wunderbaren Worte auf das über alle Unbill erhebende Glück der Mutterchaft — nur eine echte Dichterin vermag so Humor und Ernst zu mischen. Ich weiß kaum ein trefflicheres Buch für Mütter, als dieses warme, liebe und schöne Buch der Frau Gjems-Selmer. Und ebenso jede junge Frau sollte den Band auf den Tisch gelegt bekommen, denn er ist auch ein Ehestandsbrief voll beherzigenswerter Dinge. Ein Buch der Natur, ein Buch der Liebe, ein Buch der Stärke — ein echtes und rechtes Hausbuch ist: Damals.

Diesem lebenswürdigen Buche ist durch die große Verbreitung der Jugendschriften: „Die Doktorsfamilie“ (5.—10. Tausend) und „Als Mutter klein war“ (3.—5. Tausend) der Weg gebnet.

Wer diese beiden Bücher kennt, schafft das neue Werk ohne Besehen an.

Wir liefern:

à cond. à M. 1.85, bar à M. 1.65
 7/6 Exemplare für M. 9.— = 49%
 2 Proberexemplare gesl. od. geb. mit 40%
 Einbände à M. 1.— ord., M. —.70 bar

Roter Bestellzettel anbei!

München, Anfang Januar 1908.

Verlag Eckold & Co.

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Fr. Burchard in Eberfeld-Sonnborn:
 *Jahrbuch d. Naturwissensch. 1 u. ff.
 *Berichte d. chem. Ges. 1870—75. 82.
 *Frech, Cyathophylliden.
 *Dalen-Lloyd-Langensch., Englisch.
 *Jahresber. d. chem. Technol. 1901—06.

Robert Hoffmann in Leipzig:
 Haeckel, Kunstformen d. Natur. 35 *M* ord.
 Scherr, Germania. 20 *M* ord.

Akadem. Antiquariat in Prag:
 *Limpricht, Laubmoose. 1889—1904.
 *Rabenhorst, Kryptogamen. Bd. 4.
 *Pape, griech. Wörterbuch.
 *Hellbach, Adelslexikon.
 *Gauhen, Adelslexikon. 1719.
 *Christiansen, theor. Physik.
 *Feind, Kirchengesch. Böhmens.
 *Dürigen-Hachenburg, Handelsgesetzsb.
 *Czyhlarz, Institutionen.
 *Wundt, Logik. 1883.
 *Lotze, Syst. d. Philos. I. 1879.
 *Miklosich, Dict. 6 linguarum. 1885.
 *Schmid, Haydn u. Zingarelli. 1847.

Kössling'sche Bh. in Leipzig:
 *Wundt, Logik. Bd. 1. 3. A. 1906.
 *Mummenhof, d. Handwerker in der deutschen Vergangenheit.
 *Freytag, Soll u. Haben.
 *Sohnrey, d. Leute a. d. Lindenhütte. 2 Bände.
 *Reuter, Fr., Werke. V.-A. in 8 Bdn.

Jacques Lechevalier, 23 rue Racine, Paris:
 *Pauly-Wissowa, Real-Encyclop. d. class. Altertumswiss. Bd. 2. 3. 4. 5. Brosch.
 *Nyman, Consp. florae Europaeae.
 *Hooker, Flora British India.
 *Cooke, Micrographia. 1879.
 *Kromboltz, Schwämme. 1831—46. 1. col. Direkte Angebote.

Walther Krämer in Schleiz:
 *Ruland, Auflösg. zu Heis' Sammlung. Bd. 1 u. 3.
 *Brockhaus' gr. Konv.-Lexikon.
 *Jugendschriften f. e. Schulbibliothek.
 Hinrichs' Fünfj.-Katalog. (Letzter Bd.) — Halbj.-Katalog 1904 u. ff.
 Platen, Heilmethode.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
 Archiv f. Chirurgie. Bd. 4—7. 12. 21. 23. 24. 26. 27. 28. 33. 44. 45. 48. 52—67. 69 u. ff., auch einz. Hefte von allen Bänden.
 Vierteljahrsschr. f. ger. Medizin 1902 u. Heft 1/2 apart. Suppl. zu 1902 u. 1903.
 Med. Klinik. I. Jahrg.
 Dt. med. Wochenschr. 1907 u. Jg. IV.
 Heine, botanischer Atlas.
 Hager, pharmaceut. Manuale. Irgend eine alte Ausgabe.

Münchener Volksbuchh. in München:
 *Chamberlain, Richard Wagner. Grosse Ausgabe. Erste Auflage. Angebote erbitten direkt.

R. Meyenburg, Berlin, Königgrätzerstr. 71:
 *1 Rizal, José, Noli me tangere. Berl. 1887. — Zahle guten Preis. —

Fertige Bücher ferner:

K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig.
Neff & Koehler, Barsortiment, Stuttgart.

Neuaufnahmen Blatt 8 zur Ergänzung des November-Nachtrags. 18. Jan. 1908.

		<i>M</i>	Bar <i>M</i>	Partien
W. Engelmann, L.	Ascherson u. Graebner, Synopsis d. mitteleurop. Flora. Bd. III. Monocotyledones	HF	26.—	19.70
Braumüller.	Barbasetti, L., Ehren-Kodex. Dtsch. v. Dimand. 3. A. 08. OL		3.60	2.70
G. Fischer, J.	Bechterew, W. v., Physiologie d. Nervensystems, dtsh. v. Weinberg. Bd I. 08.	HF ca.	18.50	13.85
Schröter, J.	Boecker, W., Der Kanarienvogel. Beitr. z. Kenntn. der Kanarien. 9. A 94.	OL	2.80	2.—
Mölling & Co. J. A. Barth, L.	Bohrdt, H., Deutsche Schifffahrt in Wort u. Bild. 4°. OKt		4.50	3.—
Janke, B.	Boltzmann, L., Vorles. üb. Maxwell's Theorie d. Elektrizität u. d. Lichts. 2. Abdr. 08. Bd. I. II. OL je		6.—	4.50
Schröter, J.	Brausewetter, Arth., (A. Sewett), Dieneue Göttin. Roman. L		5.—	3.50
Trübner, Str.	Brinckmeier, Ed., Der Zimmer-, Fenster- und Balkongarten. 3. A. 05.	OL	3.—	2.10
H. v. Weber. Parey, B. Springer, B.	Bruck, E., Verfassungs- u. Verwaltungsrecht v. Elsass-Lothringen. Bd. I. 08.	OL ca.	9.—	6.75
	Chamisso, A. v., Peter Schlemihl, ill. v. Preetorius. OKt		6.—	3.60
	Clodi, Ed., Anl. z. künstl. Fischzucht u. Teichwirtsch. 08. Ktea.		2.40	1.80
	Darbyshire, H., Die Schleifmaschine in der Metallbearbeitung, dtsh. v. Kronfeld. 08.	OL ca.	5.—	3.75
D. Verl.-Anst. Lentze, L.	Delitzsch, Fr., Zur Weiterbildung der Religion. 08. L		2.50	1.80
Schruster & L.	Ebert-Stockinger, Cl., Mutterschaft. Werden, Pflege u. Erziehung des Kindes. 08.	OL	4.—	2.80
Weidmann. Parey, B.	Eeden, Fr. van, Johannes, der Wanderer. Blätter der Liebe. Dtsch. v. E. Otten.	OL	4.50	3.15
Schulze, Köth. Du Mont-Sch. Schweitzer, M.	Engel, B. K., Schiller als Denker.	OL ca.	4.—	3.—
Bonz & Co.	Engelhard u. Danckelmann, Das Jagdrecht im Bereich der preuss. Jagdordnung. 08.	OL ca.	4.50	3.40
Buchv. d. Hilfe. Staackm., L. Bonz & Co.	Flügel, O., Monismus und Theologie. 3. A. 08. L ca.		7.50	5.10
Insel-Verl.	Francillon, C., Le français de tous les jours	OL	5.—	3.75
K. Grethlein.	Friedländer, Ad. u. M., Kommentar z. Rechtsanwaltsordnung. 08.	OL	9.60	6.70
Freytag, L. Pichler, W.	Ganghofer, L., Gesammelte Schriften. V.-A. Serie II. 10 Bde. in 5 Doppelbdn.	OL je	4.—	2.70
Haacke, S.	Gerlach, H. v., Geschichte d. preuss. Wahlrechts. 08. OL		3.—	1.80
Du Mont-Sch. Ag. d. R. H.	Ginzkey, F. K., Jakobus u. die Frauen. Eine Jugend. OL		4.50	3.05
Mittler & S.	Glöckler, J. P., Assfahl u. Erbe, Kurzgef. dtsh. Sprach- u. Aufsatzlehre	HL	1.90	1.45
Streck. & Schr.	Goethe, J. W. v., Sämtl. Werke. (Grossh. Wilhelm Ernst-Ausg.) Bd. III. Dichtung u. Wahrheit. OL ca.		6.—	4.—
Knapp, H.	Grethleins praktische Hausbibliothek. 33. Moser-Friedrich, W., Wie kann man Fleisch ersparen?	OL	1.—	—55
Rosberg, L.	Hamilton, L., The English news-paper reader. 08. OL		4.—	3.—
M. Gelsdorf.	Handbuch. Enzyklopäd., der Erziehungskunde. Hrsg. v. Loos. Bd. II. 08.	OHL	17.—	12.75
Kochs Verl. N. Winckelm., B. Schottl., B. Langew., D. do.	Hartmann, Ed. v., System der Philosophie im Grundriss. III. Grundriss d. Psychologie	HF ca.	8.—	6.—
Fischer, J. Lutz, St.	Heis, E., Samml. algebr. Aufgab. Neubearb. v. Druxes. OL		3.—	2.25
Springer, B. Franck, St. do.	Hennig, M., J. H. Wicherns Lebenswerk in s. Bedeut. f. uns. Volk. 08.	OL	2.80	1.90
Springer, B.	Heydenreich, W., Die Lehre vom Schuss f. Gewehr u. Geschütz. 2. A. 08. 2 Bde.	OL	10.—	7.50
	Hovorka u. Kronfeld, Vergleich. Volksmedizin. 08. 2 Bde. in 4 Abt.	Br je	5.25	3.50
	Hübl, A. v., Theorie u. Praxis d. Farbenphotographie m. Autochromplatten. 08.	L	2.50	1.75
	Jahrbuch der Entscheidungen. Bearb. v. Warneyer u. a. C. Arbeiterversicherungsrecht. Bearb. von W. Dannenberg. I (1907).	OL	4.—	3.—*
	Jankau, L., Taschenbuch für Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten. 2 Teile.	OL	5.—	3.75
	Kalender. Schülertaschenbuch, Deutsches. Hrsg. v. Ebner. OL		—60	—40
	Koch, Ros., Rübezahl.	OL	3.—	1.80
	Külpe, F., Drei Menschen. Roman.	OL	4.—	2.80
	Lhotzky, H., Die Seele deines Kindes. 08.	OL	3.—	2.—
	— — — — —	OKt	1.80	1.20
	Luciani, L., Physiologie des Menschen. Bd. III. 07. HF		18.—	13.50
	Memoirenbibliothek. II. Serie. Bd. 14/15. Lauckhard, F. Ch., Leb. u. Schicksale. 2 Bde. OL		13.—	9.70
	Meyer, K., Technologie d. Maschinentechnikers. 08. OL ca.		8.—	6.—
	Meyer, M. W., Der neue Stern. Erzählung.	Br	1.—	—70
	— — — — —	OL	2.—	1.40
	Meyer, W., Die Berechnung elektr. Anlagen auf wirtschaftl. Grundlagen. 08.	L ca.	9.—	6.75

K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig. Neff & Koehler, Barsortiment, Stuttgart.

Neuaufnahmen Blatt 9 zur Ergänzung des November-Nachtrags. 18. Jan. 1908.

Gefuchte Bücher ferner:

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Koser, Friedrich d. Gr.
 Marcks, Kaiser Wilh. I. 5. A.
 Moltke, Gesch. d. dt.-franz. Kr. 1891.
 Racinet, Gesch. d. Kostüms.
 Dilthey, über d. Möglichk. e. allg. gilt. pädag. Wissensch. 1888.
 Fischer, K., Gesch. d. neu. Philos. Kplt. u. einz. Jub.-Ausg. Origbde.
 Herbart, pädag. Schriften. 2 Bde.
 Kehr, Gesch. d. Methodik. 6 Bde. 2. A.
 Kühnemann, Kants u. Schillers Begrdf. d. Ästhetik.
 Lambert, log. u. phil. Abhandlungen 1782—87.
 Lazarus, Leben d. Seele. 3. A.
 Lecky, Gesch. d. Aufklärg. in Europa. 1868.
 Lemcke, popul. Ästhetik. 6. A.
 Lotze, Mikrokosm. 3 Bde. 1889—1905.
 Hauck, Kirchengesch. Deutschl Bd. 2. 4.
 Höfling, Sakrament d. Taufe.
 Kautzsch, Bibelübersetzung.
 Nitzsch, Lehrb. d. Dogmatik. 2. A.
 Panzer, Entw. e. vollst. Gesch. d. dt. Bibelübers. Luthers. 2. A. 1791 oder 1. A. 1783.
 Paulsen, System d. Ethik. 6. A.
 Gude, Erl. z. d. dt. Dicht. 5.—10. A.
 Hahn, Ged. üb. Goethe. 3. A.
 Hettner, Litteraturgesch. d. 18. Jahrh. 4. u. 5. A.
 Kleinpaul, Poetik. 9. A.
 Publik. d. Litt. Ver. zu Stuttg. 219. 20. 222—25. 27. 29—42 u. kplt.
 Aristophanes, übers. v. Droysen.
 Georges, ausf. lat.-dtschs. Handwörterbuch. 2 Bde. 7. A.
 Kretschmer, Einl. in d. Gesch. d. griech. Sprache. 1896.
 Lübker, Reallexikon. 7. A.
 Robert, Studien z. Ilias.
 Friderich, Naturgesch. d. dt. Vögel. 5. A.
 Hann, Hdb. d. Klimatologie. 3 Bde. 2. A.
 Hesse-Wartegg, Samoa. 1902.
 Marshall, Spaziergänge. 3. A.
 Meyer, Naturkräfte; — Weltgebäude.
 Neumayr, Erdgesch. 2 Bde. 2. A.
 Partsch, Mitteleuropa. 1904.
 Ploss das Weib. 4. A.
 Czychlarz, Institutionen. Ält. Aufl.
 Wagner, Gesetzmässigkeit d. menschl. Handlgn. 1864.

M. Breitenstein in Wien IX/3:
 *Neilreich, Flora v. Niederösterreich.
 *Train, Waidmanns Praktika.
 *Rosberg, Napoleon I. am Schlusse s. Lebens. (Schmidt & Günther.)
 *Heines Werke. 7 Bde. Bibl. Institut.
 *Goethes Werke. 15 Bde. Bibl. Institut.
 *Dombrowski, Jäger- u. Trapperleben.
 *Andrees Handatlas. Ausg. f. Österreich.
 *Album. Bd. 2, 8, 9.
 *Winterfeld, Soldatengeschichten. Bd. 8.

G. Taubald, Buchh. in Weiden:
 1 Hofmann, Atlas d. gerichtl. Medicin.
 1 — Lehrbuch d. gerichtl. Medicin.

			№	Bar. №	Partien
C. H. Beck, M.	Müller, Iw. v., Jean Paul u. J. M. Sailer als Erzieher der deutschen Nation. 08. Br		2.—	1.35	
J. A. Barth, L.	S Münsterberg, H., Philosophie der Werte. Grundz. e. Weltanschauung. 08. OL		13.50	9.55	
Axt, Dr.	S Neumann, C. E. O., Formelbuch d. Elem.-Mathematik. 7. A. 08 16°. OKt		1.50	1.—	13:12.—
Poeschel, L.	S Obst, G., Grundzüge der Nationalökonomie. 08 . . . OL		4.80	3.35	11:33.50
Fischer & Fr.	S Ostade, Adr. v., Aus s. Radierungen, ausgw. v. Severin-Rüttgers. 4°. i U		1.20	—80	
Hölzel, W.	Pitcairn and Benneger, Conversational books about the pictures of Hoelzel. Heft 10—12, bearbeitet von Hedley Br je		—50	—38	11:3.75
	— Heft 13. Mining-works, v. Hedley Br je		—70	—53	11:5.25
Franckh, St.	S Regensburg, F., 1870 71. Bd. II OL ca.		8.50	6.20	
do.	S Reitzenstein, F. v., Urgeschichte der Ehe OL		2.—	1.40	
Brandstetter	Richter, Alb., Geschichtsbilder Kt		1.—	—75	
Springer, B.	S Saalfeld, E., Kosmetik f. prakt. Ärzte. 08 . . . OL ca.		4.—	3.—	
Weidmann, B.	S Saenger, S., Commercial reading book. 08 . . . OL ca.		2.—	1.50	
O. Wigand	S Scherer, M., Das achte Jahr des BGB. 08 L		7.20	4.80	
Stephanus	Schiffels, Jos., Handbuch f. d. Unterr. i. d. Geographie. II. Europa. Die fremden Erdteile L		3.40	2.60	
Weidmann	Schlemmer, K., Leitfaden der Erdkunde. III. Lehrstoff f. die oberen Klassen OL		1.40	1.05	
Parey, B.	Schneidewind, W., Die Stickstoffquellen u. die Stickstoffdüngung. 08 Kt ca.		2.80	2.10	
Insel-Verl.	Schopenhauer, A., Sämtl. Werke. Hrsq. v. Grisebach. Bd. III. Über den Satz v. Grunde. Über den Willen in der Natur etc. OLedG ca.		5.—	3.35	
Weidmann	Schulausgaben, Englische. Tales and stories of American authors, v. Fr. Meyer (Schulbibl. II 49) OL ca.		1.60	1.20	
	Schulausgaben, Französische. Chatelain, A., Ausgew. Erzähl., hrsq. v. Sachs (Schriftsteller 49) Ausg. A. OL		1.30	—85	13:10.20
Flemming, B.	S Conteurs de nos jours, hrsq. v. Mühlau. II. Reihe (Schriftsteller 48) Ausg. A. OL		1.50	1.—	13:12.—
do.	Théâtre moderne. Herausgegeben von Bastier (Schulbibl. I 25) OL ca.		1.80	1.35	
Weidmann	Schuster, M. J., Der Papageien-Freund. 8. A. 96 OL		2.80	2.—	
Schröter	— Der Tauben-Freund. 15. A. OHL		2.—	1.50	
do.	— Lehrbuch d. Taubenzucht. 2. A. 96 OL		3.80	2.70	
do.	Schwab, G., Die vier Heymonskinder, hrsq. v. Wiesenberg OL		1.70	1.30	
Lehrerhausv.	— u. J. Grimm, Germanische Urkraft und Tatenlust. Zwei Sagen (Siegfried, Waltharilied), hrsq. v. Wiesenberg, ill. v. Geyling OL		—85	—65	
do.	Snyder, C., Die Weltmaschine. I. Mechanismus des Weltalls. 08 OL ca.		10.—	7.05	
J. Barth, L.	S Steinmüller, P., Signes Weg. Roman L		5.—	3.50	
Janke, B.	S Stifter, Adalb., Kalkstein und Heidedorf. ill. . . . OL		2.55	1.95	
Lehrerhausv.	S Strauss, H., Über Diätbehandlung bei inneren Krankheiten. 08 OL ca.		7.—	5.25	
Karger, B.	Uhde, Fritz v., Kunstgabe f. d. deutsche Haus. 4°. Br		1.—	—75	
Scholz, M.	Unbescheid, H., Die Behandlung d. dram. Lektüre an höh. Schulen. 3. A. 08 L ca.		4.80	3.60	
Weidmann	Vogl, J. N., Gedichte, Lieder, Sagen und Balladen, ill. von Roegge OL		—85	—65	
Lehrerhausv.	S Wannemacher, F. H., Kleines spanisches Vokabelbuch, bearb. v. Mugica OKt		—90	—60	
Herbig, B.	Warneck, Joh., Die Lebenskräfte des Evangeliums. Missionserfahrungen. 08 OL		5.50	3.70	
Warneck, B.	S Weichers Kunstbücher. 12°. OKt jed. Heft		—80	—55	11:5.50
Weicher, L.	— — — — — OLed. jed. Heft		2.—	1.40	
do.	13. Holbein.				
A. Schröter, J.	Weigand, B., Der erfahrene Gartenfreund OL		1.50	—90	
C. Dülfer, Br.	Wendel, H., Religionsbuch F für Posen OHL		1.—	—78	
do.	— — — — — G für Pommern OHL		1.—	—78	
Spöhr, L.	Wilde, O., Ein idealer Gatte, dtsch. v. Pavia u. T. OL		2.40	1.65	7:10.25
do.	— Salome, dtsch. v. Pavia u. T. OL		1.40	—95	7:6.—
do.	— Lady Windermere's Fächer, dtsch. v. Pavia u. T. OL		1.90	1.30	7:8.10
C. Winter, H.	S Zauner, Ad., Altspanisches Elementarbuch. 08 . . . OL		4.60	3.45	
Bonz & Co.	S Barner, A., Orgelschule f. Lehrerseminare HL		3.—	2.10	
Böhm & S.	S Harmonium-Album. Originalstücke von Reger, Kistler, Herzog, Piel etc. Bd. I II L je		4.50	3.25	

Fortsetzung der Fertigen Bücher f. nächste Seite.

Fertige Bücher ferner:

Ⓢ Soeben erschienen:

Robert Zdarek

Forstdirektor

Lehrbuch

der

Jagdwissenschaft.

Preis M. 5.—, geb. M. 6.50
in Rechnung 25%, bar 30% und 9/8.

Das vorliegende Werk hat den praktischen Zweck, dem angehenden Jäger in Form von Frage und Antwort eine leichte und bündige Auskunft über alles für den praktischen Weidmann Wissenswerte zu geben.

Besonders geeignet ist das Buch für Forstkandidaten, die sich zur Prüfung aus dem Jagdwesen vorbereiten, ohne jedoch dabei den Hauptzweck, die **Belehrung für die Praxis** aus dem Auge zu verlieren.

Ausser der unbenützten bestehenden Jagdliteratur konnte der Verfasser aus seiner langjährigen praktischen Erfahrung vieles Neue bringen, das dem Jäger sehr von Nutzen sein wird.

Interessenten sind **alle Jäger** und besonders Forstbeamten und Kandidaten.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

C. W. Stern,

Wien und Leipzig.

Fortsetzung der Fertigen Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- F. A. Brockhaus' *Sort. u. Ant.* in Leipzig:
Hroswithae opera, rec. Winterfeld.
Keller, *Tiere d. klass. Altertums.*
Oetinger, F., *theosoph. Schriften.* Bd. 6. 1864.
Pelesz, *Gesch. d. Union d. ruthen. Kirche.*
Gry, *Milénarisme.* Paris 1904.
Loisy, *l'Evangile et l'Eglise.* Paris 1902.
Beryson, *Essai sur les données immédiates de la conscience.* Paris 1898.
Schwarz *Mensch u. Tier.* Progr. Celle 1888.
Weisz, *Kants Lehre v. Raum u. Zeit.* Diss. 1876.
Hufeland, *Darstellg. d. Kräfte u. d. Gebr. d. salzsaur. Schwererde.* Brln. 1794.
Thomaschek, *die alten Thraker.*
Penka, *Herkunft der Arier.*
Matthiolius, *über Gesetz und Freiheit.* Diss. Berlin 1880.
Rundschau, *Internat. klin.,* 1894.
Hübschmann, *zur Gesch. Armeniens.* Hab.-Schr. 1875.
Fasellius, *Retentionsrecht.* Halle 1793. (Buddeus.) *Ministerverantwortlichkeit.* Leipz. 1833.
Mansfeld, *Leukopathie.* Braunsch. 1823.
Varghy, *Volkszählung.* Budap. 1902.
Fornaldar Sögur, *Nordlanda utg. C. C. Rafn.* Kopenhagen. 1829.
Frankel, *Grundl. d. mos.-talm. Eherechts.* Leipz. 1860.
Miklosich, *etymolog. Wörterb. d. slav. Sprachen.* Wien 1886.
Meyer, *Gesch. d. schweiz. Bundesstaatsrechts.* 1878.
- Reisnersche Buchhandlung in Liegnitz:
*Euripidis *Hippolytos*, v. Willamowitz.
*— *Heraclides*, v. Wilamowitz.
*Josephi opera, ed. Naber. 6 vol.
*Minucius Octavius, rec. Baehrens.
*Plini epistulae, r. Keil et Mommsen.
*Plutarchi *moralia*, ed. Bernardakis. 7 vol.
- G. Ragozy (K. Nick) in Freiburg i/B.:
*Meyers *Konv.-Lexikon.* 6. A. Pracht-A. Soweit erschienen.
*Stieler, *Winteridyll.*
*Tigerstedt, *Physiol. d. Menschen.* 2 Bde.
*Wiedersheim, *Anatomie d. Wirbeltiere.*
*St. George. — H. v. Hofmannthal. *Alles.*
- Eugen Stoll in Freiburg i B.:
*Aus deutschen *Lesebüchern.* III.
*Fischer-Dückelmann, *Hausärztin.*
*Bilz, *Naturheilverfahren.*
- G. Ragozy (K. Nick) in Freiburg i B.:
*Ludorff, *Bau- u. Kunstdenkmäler Westfalens.* Heft 3—23. 1893—1907.
*Schmidt, Ch., *Wörtb. d. Strassburg. Mundart.* Strassb. 1896.
*Grünhagen, *Zanoni u. Held.* Berl. 1897.
*Handb. d. mittelalterl. u. neueren *Gesch.,* v. Below u. Meinecke.
- Otto Elsner in Berlin S. 42:
*Schäffer, Jacob Christian, *sämtliche Papierversuche.*
Angebote direkt erbeten.
- Hj. Möller's Univ.-Bh. in Lund (Schweden):
*Ratzel, *Völkerkunde.* I—II. 2. Auflage. Sauberes Exemplar.

Gesuchte Bücher ferner:

Joseph Paer & Co. in Frankfurt a/M., Hochstrasse 6:
 *Porträts v. Minna Planer.
 *— v. Cosima Wagner.
 *— v. Frau Wagner geb. Paetz.
 *Psychological Bulletin. I—II.
 *Amer. Journal of psychology. I—XVI.
 *Psychological Review. I—XII.
 *Schule, Deutsche.
 *Arbeiten, Psychol., v. Kraepelin.
 *König, Entwickl. d. Kausalproblems.
 *Zeitschrift f. Philosophie u. philos. Kritik Bd. 116 u. folg.
 *Sammlung u. Abhandlungen a. d. Gebiet d. Pädagogik, hrsg. v. Schiller u. Ziehen.
 *Jahrbuch d. K. Preuss. Kunstsammlg. XV—XXVII.
 *Gerning, Heilquellen am Taunus.
 *Guide par les bains du Taunus.
 *Morgenstern, maler. Wandern auf d. Altkönig. Mit Text.
 *Dilichs hessische Chronik.
 *Gottschalk, Ritterburgen Deutschlands. Ev. einz. Bde.
 *Bibliotheca mathematica. Folge I u. II.
 *Hilbert, Elem. d. Euklid. Geometrie.
 *Klein, autograph. Vorlesungshefte.
 *Lambert, Paralleles.
 *Legendre, Fonctions elliptiques.
 *Quételet, Corresp. mathémat. et phys.
 *Zeitschrift f. Mathematik. Bd. 4—7. 11—15. 17.
 *Greene, Works, ed. Grosart.
 *Maetzner, altengl. Sprachproben.
 *Taunusansichten. Einz. Bl. od. in Werken.
 Paul Gottschalk in Berlin W. 64:
 *Centralblatt f. innere Medizin. Bd. 1—8.
 *Deutsche med. Wochenschrift. Bd. 1—13.
 Gustav Pietzsch in Dresden-A. 1:
 *Shakespeares Werke. (Russisch.)
 *Wallace, Prinz v. Indien. Deutsch u. französisch.
 Angebote direkt orbeten.
 S. Pötzelberger in Meran:
 Jordan, Gesch. d. Entstehung v. Meran-Mais. 1859.
 *Dernburg, Pandekten. I.
 Megendorfer Blätter 1892, H. 9. 1893, H. 26. Event. betr. Quartale.
 Schuster & Bufler in Berlin W. 30:
 Baumeister, Der. V, 4, 5, 8.
 Generalstabswerk d. Krieges 1870—71, insonderheit die bayr. Armee.
 Schäfer u. R., Glasmalereien.
 Klass. Bilderschatz. II. V.
 Heyse, Salamander. (Einzelausgabe.)
 Ortwein, Renaissance. Gr. Ausg.
 Schickele, René, Sommernächte.
 Pannewitz, roman. Formenlehre.
 W. Fiedler's Antiqu. in Zittau i. S.:
 *Bibliothek d. Unterh. u. d. W. 1907.
 *Schneider, Wintersport.
 *Cervantes, Don Quixote.
 Wilpert, Malereien d. Katakomben.
 *Riehl, Naturgesch. d. Volkes. Bd. 4.
 Walter G. Mühlau in Kiel:
 *Borst, Lehre v. d. Geschwülsten.
 *Menge u. Krönig, Bakteriolog. d. weibl. Genitalkanals.

Fertige Bücher ferner:

F. Volckmar * L. Staackmann
Albert Koch & Co.
 Leipzig • Berlin • Stuttgart.

Verlag	Berlin Stuttgart Leipzig	Neuaufnahmen No. 11. (18. Jan. 1908.)	Ldnpr. Bar	Partie Ex. Preis
J. Groos, H.	L	Arteaga y Pereira, Correspondance commerciale espagnole O	3.— 2.10	13 25.20
Köhler, M.	B L	Bernstorff, Graf, Deutsches Marineleben. Volksausgabe. Illustr. Br	1.20 —.70	
W. Braumüller, W.	BSL	Bing, A., Ohrenheilkunde. 12 Vorles. L	— — — —	
O. Janke, B.	BSL	Brausewetter, A., (A. Sewett) Die neue Göttin. Roman L	5.— 3.50	11 35.70
Exp. d. d. Büch., B.	BSL	Bücherei, Deutsche Br	—30 —.20	
		87. Meinecke, Fr., Von Stein zu Bismarck. 88. Treitschke, H. v., Königin Luise etc.		
Sueviaverlag, J.	SL	Christaller, H., Wer aber nicht hat O	3.— 2.25	
D. Verl.-Anst., St.	BSL	Delitzsch, Fr., Zur Weiterbildung der Religion. 2 Vorträge Br	1.50 1.05	9 8.40
	BSL		2.50 1.80	9 14.40
K. Lentze, L.	L	Ebert-Stockinger, Ch., Mutterschaft O	4.— 2.70	
Schuster & L., B.	BSL	Eeden, Fr. v., Johannes der Wanderer O	4.50 3.15	
Du Mont-Schaub.	BSL	Francillon, C., Le français de tous les jours O	5.— 3.75	
J. Schweitzer, M.	SL	Friedländer, A. u. M., Komm. zur Rechtsanwaltsordnung vom 1 Juli 1878 O	9.60 6.75	
B.-V. Hilfe, Sch	BSL	Gerlach, Preuss. Wahlrecht L	3.— 1.80	
L. Staackmann, L.	BSL	Ginzkey, Fr. K., Jakobus und die Frauen Br	3.50 2.30	11 23.—
			4.50 3.05	11 31.25
A. Kröner, L.	BSL	Haeckel, E., Über unsere gegenwärt. Kenntnis v. Ursprung d. Menschen L	2.20 1.65	
A. W. Zickfeldt, O.	L	Hahne, G., Präp. für den Kat.-Unterricht auf der Mittelstufe I. Teil O	2.20 1.60	
A. Stein, P.	L	Heinemann, O., Handbuch der Schulverwaltung. Bd. I OHf	22.— 15.50	
H. Hillger, B.	BSL	Hillgers illustr. Volksbücher. Preise laut Katalog. 91 Bilecki, A., Das Gold.		
Langewiesche, D.	BSL	Lhotzky, H., Die Seele Deines Kindes OK	1.80 1.20	
	BSL		3.— 2.—	
R. Lutz, St.	B L	Memoirenbibliothek. II. 14, 15. Laukhard, F. Ch., Leben u. Schicksale. 2 Bände O	13.— 9.70	7 59.70
Franckh, St.	BSL	Meyer, M. W., Der neue Stern Br	1.— —.70	
			2.— 1.40	
C. H. Beck, M.	BSL	Müller, J. v., Jean Paul und J. M. Sailer als Erzieher d. d. Nation Steif br.	2.— 1.50	
J. A. Barth, L.	BSL	Münsterberg, H., Philosophie d. Werte. Grundz. e. Weltanschauung O	13.50 10.50	
Vandenhoeck & R.	nur S	Netoliczka, O., Lehrbuch der Kirchengeschichte O	2.20 1.65	
Fischer & Fr., B	SL	Ostade, Adr., v., Radierungen OK	1.20 —.80	
Franckh, St.	BSL	Reitzenstein, Ferd. Frhr. v., Urgeschichte d. Ehe Br	1.— —.70	
			2.— 1.4	
W. Weicher, L.	L	Roses, M., Die Meister der Malerei. Cplt. Old ca.	16.—	
C. E. Poeschel, L.	BSL	Sammlung kaufm. Unterrichtswerke. Bd. 18. Obst, G., Grundzüge der Nationalökonomie O	4.80 3.35	11 33.50
Weidmann, B.	L	Saenger, S., Commercial Reading Book O ca.	2.—	
O. Wigand, L.	SL	Scherer, M., Das achte Jahr d. Bürg. Gesetzbuches L	7.20 4.80	
Vandenhoeck & R.	SL	Schmitthener, A., Herr bist du's. Predigten O	1.80 1.35	
J. A. Barth, L.	BSL	Snyder, C., Die Weltmaschine. Teil I. Der Mechanismus des Weltalls O ca.	10.—	
Schotts, S., M.	SL	Stahl, Hessisch. Liederbuch. Ausg. A. Heft 1 OK	—45 —.36	
		A. " 2 OK	—50 —.40	
		Komplett OK	—80 —.64	
		Ausgabe B. Heft 1 OK	—50 —.40	
		B. " 2 OK	—80 —.64	
O. Janke, B.	SL	Steinmüller, Paul, Signes Weg. Roman L	5.— 3.50	11 35.70
J. Schweitzer, M.	BSL	Staudinger, J. v., Kommentar z. Bürg. Gesetzbuch. Lfg. 12. (Bd. V, Lfg. 1 Erbrecht) Br	4.— 2.80	
		Lfg. 13. (Bd. IV, Lfg. 4 Familienrecht) Br	7.50 5.25	
S. Fischer, B.	SL	Strauss, E., Die Hochzeit. Drama O	3.— 2.20	
S. Karger, B.	BSL	Strauss, H., Über Diätbehandlg. inn. Krankh. O ca.	7.—	
J. Scholz, M.	BSL	Uhde, Fritz v., Eine Kunstgabe f. d. Volk Br	1.— —.75	
Strecker & Schr.	BSL	Volksmedizin, Vergleichende. Von O. v. Hovorka u. A. Kronfeld. 2 Bde. OHf	28.— 18.70	5a 16.80
M. Warneck, B.	BSL	Warneck, J., Die Lebenskräfte des Evangeliums O	5.50	
		Französische Liferatur		
Bibl.-Chart., P.	SL	Huret, J., En Allemagne Rhin et Westphalie Br	3.— 2.10	
		L	4.— 2.80	

Fortsetz. d. Fertigen Bücher f. nächste Seite.

Fertige Bücher ferner:

E. HABERLAND IN LEIPZIG.

Z



RAHEL

EINE BIOGRAPHISCHE
SKIZZE VON ELLEN KEY

171 Seiten. 8°. Mit 1 Titelbild.

Geftet M. 4.—. In Halblederband M. 6.—.

„Die Zeit“ in Wien: „Und das hat die Ellen Key getan mit jenem unbeschreiblichen Enthusiasmus, der sie gegen Menschen, Bücher und Dinge wie ein Sturm hinwirft und mit jener sensiblen Zartheit, wie sie nur eine Frau haben kann, die ein Leben lang über das Schicksal der Kinder gesonnen hat und die Seele der Liebe. Es ist ein Buch geworden, aber dies ist nicht das Wesentliche; sondern es ist, als sei seit diesem Buche ein wunderbares Wesen mehr lebendig als vordem, ein Schauspiel ist aufgerollt, und wir stehen herum und hören Worte an unserem Ohr, kluge, lebendige Worte, sehen eine Gestalt aus dem Dunkel durch ihr Schicksal wieder ins Dunkel gehen, und in uns bleibt eine lichte Spur, eine immer gern wieder beschworene Erinnerung. Wie wunderbar hat sie das geschaffen, die Ellen Key. Sie ist hingegangen in die Kostümkammer, hat das alte Empirekleid angezogen, ihre hohe skandinavische Gestalt geduckt in den schmalen nervösen Leib der vergessenen Rahel, hat ihre wilde, predigerhaft ungestüme, in Tätigkeitsdrang sich verzehrende Seele niedergekämpft zu der leisen, mimosenhaften Empfindlichkeit der vom Leben verschreckten Jüdin, und so tritt sie hin vor uns; und nun ist es Rahel, die zu uns spricht, nicht die Rahel von einst und doch wieder nicht Ellen Key, es ist irgend ein neues Wesen, von der Liebe erweckt, eine wunderbare lebendige Gestalt, die wir — das dritte und vierte Geschlecht seitdem — als Rahel ebenso lieben können wie einst die kleine erlesene Gilde, über der wie ein Stern der Name Goethes glänzt“.

Das „Rahelbuch“ dürfte eine der populärsten Schriften Ellen Keys werden. Einzelne Firmen bezogen bereits Partien von 50 und 100 Exemplaren. Ich bitte um weitere lebhaftere Verwendung.

LEIPZIG, im Januar 1908.

E. Haberland.

Gesuchte Bücher ferner:

- Jacob Zeiser in Nürnberg:
Fuchs, die Frau in der Karikatur. Geb.
- Friedrich Kronbauer in Göttingen:
*1 Meyers grosses Konv.-Lexikon. Kplt. Vorletzte u. letzte Aufl.
*1 Diezel, Niederjagd. Geb. Berlin, Parey.
- Lippert'sche Buchh. in Halle a/S.:
*Adickes-Beutler, die sozialen Aufgaben der Stadtgemeinden.
*Menzen, Bürgerkunde.
- Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Schulze-Gaev., zum sozial. Frieden.
*Heilfron, röm. Rechtsgesch.; — B. G.-B.
*Czyhlarz, Institutionen.
*Gruchot, Beiträge. Bd. 20—23.
*Schlegel, J. El., Werke. Bd. 1. 4.
*Engel, J. J., Schriften. Bd. 1.
*Arndt, Gedichte. 1865.
*Hettner, Literaturgeschichte.
*Gibbs, thermodyn. Studien.
*Congrès de psychol. physiol. 1889.
*Bisping, Hdb. z. Neuen Testament.
*Loofs, Grdl. d. Kirchengesch.
- Georg Szelinski in Wien I, Tuchlauben 21:
*Stokes, Herzkrankheiten. Dublin 1854 und Würzburg 1855.
- Otto Borggold in Leipzig:
Hertzberg, Gesch. v. Halle.
Latein. Sprichwörter-sammlg.
Wilhelmi, Haushaltlexikon. Strassb.
- Max Röder in Mülheim (Ruhr):
*Hölterhoff, E., Vaterlandskunde. 1841.
*Baedeker, Russland.
- K. L. Ricker in St. Petersburg:
Schmelzer, Erzähl. aus Sage u. Geschichte des Mittelalters. Bd. 1.
Sammlung schweizer. Locomotivtypen.
- Rudolf Hagemann in Oelsnitz i. V.:
Freytag, Bilder a. d. dt. Verg. 4 Bde.
- Wilhelm Radestock in Leipzig:
Paynes u. andere Kalender 1908. Billig.
- E. Meltzer's Bh in Waldenburg i. Schl.:
1 Kosmos. Zeitschrift. 1904.
1 Brockhaus' grosses Konv.-Lexikon.
1 Meyers grosses Konv.-Lex.
1 Trinius, thüring. Wanderbuch. 8. Bd.
- F. Volckmar, Komm.-Gesch. in Leipzig:
Kosak, Einrichtg. u. Betrieb landw. Motoren.
Lieckfeld, Petroleum u. Benzinmotoren.
Tischendorf, Novum Testam. Graece.
Editio 8a critica maior in 3 vol.
Leipzig 1869—91.
- Franz Grunert, Sep.-Cto. in Berlin W. 122:
*Schick, Tagebuch-Aufzeichn. üb. A. Böcklin. 1903. 15 M.
*Mahan, Einfluss d. Seemacht a. d. Weltgesch. I.
*Baechtold, Gottfr. Kellers Leben. 3 Bde.
*Othmers Vademecum.
*Hinrichs' Fünfjahrs-Katalog 1901—05.
*Booch-Arkossy, span. Handwörterb. I—II.
*Tolhausen, neues span. Wörterbuch. I—II. Angebote gef. direkt.
- R. Meyenburg, Berlin S.W., Königgrätzerstrasse 71:
*1 Engler u. Prantl, die natürlichen Pflanzenformen. Lfg. 1—94. (Darunter ev. Bd. 2. Orig.-Einbd. Geb.)

Fortsetzung der Fertigen Bücher f. nächste Seite.

Gefuchte Bücher ferner:

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Meyer, Ed., Gesch. d. Altertums. Bd. 1 u. 2.
 *Blochmann, Heinrich Pestalozzi.
 *Gierke, Joh. Althusius.
 *4 Hoffa, Verbandslehre. 3. A.
 *Zuckermandl, chirurg. Operationsl. 3. A.
 *Ostwald, Grundlinien d. anorg. Chemie. 2. Aufl.
 *Meyer, Loth., theor. Chemie.
 *Hahn, Gesch. d. pr. Vaterlandes.
 *Müller, Gesch. d. dtschn. Volkes.
 *Ploetz, Elementarbuch. } Aus den
 *— Schulgrammatik. } 80er Jahren.
 *Deharbe, Handb. d. Relig.-Unterrichts in d. Volksschulen.

Fr. Rívnáč, Buchh. in Prag:
 Brunner, Grundzüge d. dtschn. Rechtsgeschichte. 2. Aufl. Leipzig 1903.
 Bezold, Gesch. d. deutschen Reformation. Berlin 1890.
 Chevalier, Répertoire de sources historique du moyen-âge. Topo-bibliogr. Tom. I. II.
 Herzog-Hauck, Realencyklopädie f. prot. Theologie. 3. A. Leipzig 1896.
 Huber, österr. Geschichte. Bd. 1. 2.
 Oesterley, Wegweiser durch d. Literatur d. Urkunden-Sammlgn. 1. 2. Berlin 1885—86.
 Pastor, Gesch. d. Päpste. Bd. 1—3.
 Potthast, Bibliotheca historica medii aevi. Berlin 1896. Tom. I. II.
 Riezler, Gesch. Bayerns. Bd. 1—4.
 Michaelis, ital. u. dtschs. Wörterb. 2 Bde.

Wilhelm Heims in Leipzig:
 *Laistner, Rätsel d. Sphinx.
 *Jahn, Volksmärchen aus Pommern.
 Deuerlich in Göttingen:
 Falckenberg, Gesch. d. neueren Philosoph. Hesse, Determinanten.
 Goetz, Verkehrswege im Dienst d. Welt-handels. 1888.

Victor Zimmer in Breslau:
 *1 Dictionnaire de l'Acad. franç. 1878.
 *1 Vianello, Eisenbau.

Vereinsbuchh. in Brandenburg:
 *Pank, Matth.-Evangelium.
 *Büchmann, geflügelte Worte.

Otto Engert's Buchh. in Borna:
 *1 Zeitschrift f. Bergrecht, hrsg. v. H. Brassert. Alle Jahrgge. M. Register. Angebote direkt erbeten.

Schrobsdorff'sche Buchh. in Düsseldorf:
 *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
 *Code civil. Franz. u. deutsch.
 *Baukunde d. Architekten.
 *Bölsche, Liebesleben.
 *— Schneegrube.
 *— Naturgeheimnis.
 *Neumanns Jahrbuch. I—V.

Buchh. u. Druckerei vorm. E. J. Brill in Leiden:
 *1 Musée galant.
 *1 Navy and Army.

Franz Heigl in München, Königinstr. 8:
 *4 Lützow, Kunstschatze Italiens.
 *Simplicissimus. I—V. IV, 5. V, 27—40.
 *Weltall u. Menschh. Einb.-Decke. III—V. Verkehre nur direkt.

Fertige Bücher ferner:

Österreichische Rundschau

Herausgegeben von

Dr. Alfred Freiherrn v. Berger, Leopold Freiherrn v. Ehlumsky,
 Dr. Karl Glossy, Dr. Felix Freiherrn von Oppenheimer.

6 Hefte vierteljährlich M. 6.— = K 6.—, einzeln M. 1.— = K 1.—.
 Am 1. u. 15. jedes Monats erscheint ein Heft von mindestens 5 Bogen.

Band XIV, Heft 2. □ Inhalt. □ 15. Jänner 1908.

Julian Dunajewski Ein Nachruf von Stanislaw Grafen Carnowski.
 Die österreichische Revolution von Univ.-Prof. Dr. Heinrich Kretschmayr.
 Über schauspielerische Begabung von Alfred Freiherrn v. Berger
 Gedankenleben von August Strindberg.
 Ein Wort von Karl Freiherrn v. Levetzow.
 Die Entwicklung vom Herrn zum Unternehmer von Dr. Wilhelm v. Medinger.
 Die Ästhetik der Technik und ihr Recht von Professor Max Seliger.
 Metternichs Leibarzt von Stefan Hock.
 Die Deutschen in Ungarn von Hans Weber-Lutkow.
 Chronik: Luftschiffahrt von Dr. Raimund Nimführ.
 Feuilleton: „Deutscher Kultureinfluss in Amerika“ von Hans Craugott Schorn
 Besprechungen: Hinnenburg: „Vierzig Jahre nach Königgrätz.“ — Wolfring: „Die Ursachen, Erscheinungsformen und die Ausbreitung der Verwahrlosung von Kindern und Jugendlichen in Österreich.“ — Gregori: „Ernst Lissauer: Der Acker.“ — Frey: „R. W. Emerson: Seid fröhlich [und weise.“ — Oskar Wilde: „Das Bildnis von Dorian Gray.“ — Stefan: „Emil Lucka: Tod und Leben.“ — Hoffensthal: „Robert Midhel: Die Verhüllte.“ — Dr. Max Graf: „Jodler und Juhezer aus Steiermark, gesammelt von Dr. Josef Pommer.“
 Rundschau: „Die italienische Gefahr.“ — „Die Erhöhung der Offiziersgagen.“ — „Höfoper“, „Wiener Theater“. Von Theodor Antropp.

Wien und Leipzig. K. u. k. Hof-Buchdruckerei und Hof-
 Verlags-Buchhandlung Carl Fromme. □

Wirkungsvollstes Insertionsorgan □ □ □ □ □
 □ □ □ □ □ □ □ □ für vornehme Literatur.

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Fertige Bücher ferner:



RAIMUND GERHARD,
Spezial-Verlag für russische Lehrbücher,
12, Lessingstr. G.-G. **LEIPZIG,** Naundörfchen 26.

Soeben erschien:

Russisches Elementarbuch

mit Hinweisen auf seine Grammatik von

Professor **L. v. Marnitz,**Lehrer an der Kgl. Kriegsakademie zu Berlin, Kaiserl. Russ. Kollegienrat und
Gymnasialoberlehrer a. D.

Zweite,
verbesserte und vermehrte Auflage.

Preis 1 *M* 60 *§* geheftet, 2 *M* 10 *§* in Leinwand gebunden.

„Wer, geführt von diesem Buche, ans Russische geht, der wird's zwingen und seine Freude dabei haben. Und will er noch weiter vordringen, so greife er dann nach Marnitzens „Russischem Übungsbuch“, das nach denselben Grundsätzen gearbeitet und ebenso empfehlenswert ist.“

Besprechung der ersten Auflage in der *Dünazeitung*.

Z „Seiner „Russischen Grammatik auf wissenschaftl. Grundlage“ und seinem „Russischen Übungsbuch“ hat der fleissige Verfasser ein **russisches Elementarbuch** folgen lassen, das, für den ersten Unterricht bestimmt, sich durch die bekanntesten Vorzüge der L. v. Marnitzschen russischen Lehrbücher auszeichnet: **übersichtliche Anordnung des Stoffes, vorzügliche Auswahl der Lese- und Übungsstücke, Beschränkung auf das wirklich Grundlegende und Notwendige, schönen, korrekten Druck und sehr gutes Papier.** Leitender Gesichtspunkt bei Abfassung des Elementarbuches ist dem Verfasser, wie er es im Vorwort ausspricht, gewesen, dass das Lesestück beim Anfangsunterricht die Grundlage bilden muss.“

Gymn.-Direktor **Dr. R. v. Zeddelmann** in d. *Nordlivländischen Ztg.*

„Es ist gewiss, dass keine andere Nation zur Erlernung der russischen Sprache ein so vorzügliches Hilfsmittel besitzt wie die deutsche, dank der v. Marnitzschen Arbeit.“

H. T. in der *Pernauschen Zeitung*.

Gefuchte Bücher ferner:

- Dr. H. Lüneburg's** Sort. u. Ant. in München, Karlstrasse 4:
*Kircher, *Mundus subterraneus*. Gute alte Ausgabe.
*Hippocrates, *Opera omnia*.
*Paracelsus, *medizin. Werke* in alten Einzelausgaben.
*Schlechtendal-Hallier, *Flora v. Deutschl.* 5. Aufl.
*Schmidt, *Karte d. Gebirge d. Mondes*. Mögl. Karte apart.
*Prestel, *astronom. Diagramme*.
*Thünen, *isolierte Staat*.
*Redlich, *engl. Lokalverwaltung*.
*Feuerversicherungswesen. Alles.
*(Bratring.) *Nicotiana*. Taschenb. f. 1801.
Fr. Karafiat in Brünn:
*Friedjung, *Vorherrsch.* in Dtschld.
*Gartenlaube 1854.
Gassmann, *Volksl. im Luzern, Wiggental*.
Viëtor, *Elem. d. Phonetik*.
Züricher *Kinderlied*.
*Meyers *Konv.-Lex.* 5. Aufl. XV—XVII.
Friedrich Ebbecke in Bromberg:
1 *Ministerialblatt f. d. inn. Verw. i. d. preuss. Staaten* 1886—1905. A. einz.

- Literar. Anstalt** in Freiburg i. Br.:
Ernestus, *Clavis Ciceroniana*.
*Dillmann, *Chrestomathia Aethiopia*.
Hirscher, *Betrachtungen üb. d. sonntägl. Evangelien*.
— do. *üb. d. Evangel. d. Fastenzeit*.
*Corpus scriptorum eccles. lat. Vol. 1—48.
Conrad Behre in Hamburg:
*Kirchner, *Freiheit d. Willens*.
*— *Schematismus d. Philosophie*.
*— *üb. Gemütsbildung*.
*— *Diätetik d. Geistes*.
*Laurent-Sonderegger, *Selbstbiographie*.
Hermann Behrendt in Bonn:
*Schanz, *Gesch. d. röm. Lit. Kplt. u. e.*
*The Quarterly Journal of the Chemical Society. Bd. 1—15. (1849—62.) A. e.
*Eders *photogr. Jahrb.* 1903 u. 1904.
*Photogr. *Korresp.* 1904—06. A. einz.
*Cassirer, *Erkenntnisprobl. in d. Philos.*
*Bankarchiv.
*Monatsschrift f. *Handelsrecht*.
Georg & Co., Antiquariat in Basel:
*Benj. Franklin, *Brustbild*. Schabkunst-Blatt v. J. El. Haid. (2 Exemplare.)
*Alte *Exlibris*. (Ev. kleinere Sammlungen.)
Vorerst nur schriftliche Angebote.

- Puttkammer & Mühlbrecht** in Berlin:
Bertram, *Zwangsvollstreckung*. 1882.
Brandversichergs.-Ges., *Kgl. Sächs.*, 1896.
Ceremonialb. f. d. pr. Hof. 8. 9. 12.
Code civil, hrsg. v. Lörsch. 1893.
Dalcke, *Strafrecht*. 7.—9. Aufl.
Entscheid. in Staatssteuers. 6 u. folg.
Nass. Executionsordng. v. 16./III. 1851.
Gerichtsordng., Allg., v. 1803.
Grothe, *Industrie u. Maschinenw.* 1875.
Jahrb. f. Nationalök. 1—55.
Laband, *Reception d. röm. Rechts*. Strassb. 1880.
Lombroso, *Verbrecher-Atlas*. 1896.
Oppenhoff, *Ressortverhältnisse*. 1863.
Quellen u. Forsch. aus ital. Archiven. IV, 1902; VIII, 1906.
Ratzenhofer, *Politik*. 1893.
Rönne, *preuss. Städteordng.* 1808—31.
Sachs-Vill., franz. Wörterb. 2 Bde. Letzte od. vorl. Aufl.
Schmoller, *Gesch. d. dtshn. Kleingew.* 1870.
Stoepel, *Gesetz-Codex* 1894—1905.
Sybel, *Begrddg. d. Dtsch. Reichs*. Gr. A. VI u. VII.
Thibaut, *franz. Wörterb.* 2 Bde. Letzte u. vorl. Aufl.
Warenverzeichnis, Amtl., 1907.
Zeitschr. f. Versicherungsw. I u. folg.
Mayrische Buchh., Inh. Max Swatschek in Salzburg:
Cicero, *Cato major*, erkl. v. J. Sommerbrodt. 5. A. Bln. 1866.
Demosthenes, 12 *philipp. Reden*, erkl. v. C. Rehdantz. Lpzg. 1860.
Hesiodus, *Carmina*, ed. ster. Lipsiae, Tauchnitz.
Plato, *Apologie u. Kriton*, erkl. v. A. Ludwig. Wien 1862, Gerold.
Sophocles, *Antigone*, schol. in usum ed. Fridericus Schubert. Pragae 1883, Tempisky.
2 Ovidius, *Carmina selecta*. In us. schol. ed. C. J. Grysar. Vindobonae 1856, Gerold.
Hartwig, Albr. Herm., *Elemente d. latein. Grammatik f. Anfänger*. 3. A. Nürnberg 1868, Korn.
Sallust, *de Catilinae conjugatione, bellum Jugurth.*, erkl. v. R. Dietsch. I. Teil. de Cat. conjug. Lipsiae 1864.
Ed. Voigt's Nachf. in Wiesbaden:
*Knackfuss, *Kunstgeschichte*. 3 Bde.
*Busch, *humor. Hausschatz*.
*Noë, *bayrisches Seebuch*.
*— *italien. Seebuch*.
*— *österreich. Seebuch*.
*— *Edelweiss u. Lorbeer*.
Theodor Körner in Altenburg S.-A.:
*Entscheidgn. d. sächs. Oberverwaltungsgerichtes. Bd. 1 u. f. Geb.
Angebote direkt erbeten!
Passage-Buchhandlung in Jena:
*Möllhausen, *Flüchtling*; — *der weisse Häuptling*; — *Majordomo*.
*Gerstäcker, *Ansiedler in Vandiemensland*.
Buchh. F. Bartels Nachf. in Braunschweig:
Burekhardt, *Kultur d. Renaissance*. Geb.

Robert Peppmüller in Göttingen:
 *1 Zeller, Grundriss der Geschichte der griech. Philosophie.
 *1 Leitfaden f. d. Turnunterricht in den preuss. Volksschulen. 1. u. 2. Aufl.
 *1 Schmidt, R., Lehrbuch des deutschen Civilprozessrechts. 2. Aufl.
 *1 Stenglein, Appellius u. Kleinfeller, die strafrechtl. Nebengesetze.
 *1 Rothert, Karten u. Skizzen aus der Geschichte d. Altertums.

J. Frank's Bh. L. Lazarus in Würzburg:
 Brauer, Monogr. d. Oestruden. 1863.
 Becker, Hedwig.
 Heiligenlegenden.
 Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.

V. Eytelhuber in Wien VIII, Alserstr. 19:
 Ranke, der Mensch. Bd. 2.
 Sievers, Afrika, — Europa, — Australien, — Asien, — Süd- u. Mittel-Amerika, — Nordamerika. Neueste Aufl.
 Nagler u. Zeidler, deutsch-österreich. Literaturgeschichte.
 Allers u. Ganghofer, Jägerbuch.
 Bibl. d. allg. u. prakt. Wissens. Bd. 5.
 Anzengruber, Werke.
 Hamerling, Werke. } Orig.-Ausg.
 Stifter, Werke. }
 Halm, Werke. }
 Georges, lat.-dtschs. Wörterb. Gr. A.
 Jacobitz u. Seiler, griech.-dt. Wörterb. Gruppe, griech. Mythologie.
 Ottenfeld u. Teuber, d. österreich. Armee. Lfg. 18—25.

W. Vahl in Friedeberg i. Nm.:
 *Treitschke, Geschichte. In 5 Bdn.

Felix Hedicke in Wismar:
 *1 Freiherrl. Taschenbuch 1853. 81.

Justus Naumann's Buchh. in Dresden:
 Gerok, Psalmen.
 Mancherlei Gaben. 1905 u. 06.
 Seidel, Vorstadtgesch.
 Rosegger, Waldschulmstr.
 Buch über Orden u. Ehrenzeichen.
 York, Frauengrösse.
 Achelis, Lehrb. d. pr. Theologie.
 Seebauer, Kochbuch.
 Pastoralblätter. Bd. 37 u. 42.

A. Francke, Sort. in Bern:
 *Endemann, Studien i. d. roman.-kanonist. Rechtslehre. 2 Bde.

Fr. Schaeffer & Co. in Landsberg a. W., Richtstr. 8:
 *Muret-Sanders, Wörterbuch d. englischen u. deutschen Sprache. Hand- u. Schulausgabe. 2 Bde. Geb.

Koebner'sche Buchh. in Breslau:
 *Leixner, fremdländische Literaturgesch.
 *Christ, griech. Literaturgesch. 4. Aufl.
 *Mikulicz-K., Krankh. d. Mundes.
 *Delbrück, Gesch. d. Kriegskunst. I. u. II. Tl.
 *Olshausen, Reichsstrafgesetzbuch. Mögl. neueste A.
 *Zentralblatt f. d. ges. Unterrichtsverwaltg. Jahrg. 1903—07.

Eugen Richter in Salzburg:
 Weltall u. Menschheit. 5 Bde.

J. G. Calvesche Hof- u. Univ.-Bh. in Prag:
 Fritsch, Reiterleben in Lied u. Bild.
 Bacon, neues Organon. (Philos. Bibl. No. 19.)
 Retcliffe, Biarritz. 8 Bde.
 Schmidt von Bergengold, Gesch. d. Privatrechtsgesetzgeb. 1866.
 Palacky, Documente Mag. Hus.
 Konrad von Würzburg. trojan. Krieg.
 Rundschau, Metaphys. 1896—98. Kplt.
 Sphinx. Alles, was erschienen.
 Lotosblüten, hrsg. v. F. Hartmann. Was erschienen.
 Rundschau, Neue metaphys. Jahrg. I—II.
 Neumann, Gothamo Buddhos Reden. Kplt.
 Bulwer, Geschichte d. 1845. Aus „Neue Zukunft.“ Kabinetts-Ausg., hrsg. v. Rotter-schichte. Pfister.

Rudolf Heger in Wien I, Wollzeile 2:
 Abbehausen, first story book.
 Byr, Kantonierungsbilder.
 Dekorative Vorbilder 1905/06.
 Dürer, Zeichnungen aus d. Albertina. (Berlin, Grote.)
 Guerville, das moderne Ägypten. (Spamer.)
 Hahn, albanesische Studien.
 Hatschek u. Cori, zootomischer Kurs.
 von Horsky, landwirtsch. Schriften. 1845-73.
 Korschelt u. Heider, Embryol. d. Wirbeltiere.
 Napoleon-Bildnisse.
 Naumann, Vögel Mitteleuropas. Bd. mit Lerchen u. Stelzen u. alle übrigen Bde.
 Patienzenbuch. (Kern, Breslau.) 3 Bde.
 Shakespeare, dram. Werke. Herausgegeben v. Ulrici. 2. Aufl. Bd. 7. 8.
 Ule, Wunder d. Sternwelt
 Voigt, Geschichte d. Dtschn. Ritterordens.
 Westergaard, Lehre v. d. Mortalität u. d. Morbilität.

J. Schugt's Bh. in Godesberg a. Rh.:
 *Jähns, Jugenderinnern K. F. v. Klödens.

C. M. Ebell in Zürich:
 Ranke, Weltgeschichte. Kplt. u. einzeln.

Léon Sauniers Buchh. in Stettin:
 Alarcon, Novellen, v. Lauser.
 Schrörs, Kirche u. Wissenschaft.

Albert Kaiser's Bh. in Schweidnitz:
 Kranes Wappenbuch.
 Münchhausen, Balladen.
 Vischer, kritische Gänge.
 Joh. Scherr. Alles.
 Weber, Demokritos.
 Brehms Tierleben. Gr. A.
 Bley, botan. Bilderbuch.

Breer & Thiemann in Hamm i. W.:
 Philosophische Bibliothek. (Dürr.) Kplt. 113 Bde.

Hermann Wulle in Münster i. W.:
 *1 Heinrich von Türlin, die Krone.
 *1 von der Hagen, altnord. Heldensagen.

Valentin Fauch in Würzburg:
 *Klee, kath. Dogmatik.
 Angebote direkt!

Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig:
 1 Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 18 ap.

Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig:
 *Andrees Handatlas. 2.—4. Aufl.

A. Pichlers Witwe & Sohn in Wien I:
 *1 Wüst, landw. Maschinenwesen.
 *1 Luft, jenaische Sammlg. v. Studententl.
 *1 Keil, Gesch. des Jena. Studentenlebens.
 Angebote direkt!

W. Mauke Söhne in Hamburg:
 *1 Baumbach, R., Krug u. Tintenfass.
 *1 — Lieder e. fahr. Gesellen.
 *1 — Lieder v. d. Landstrasse.
 *1 — Zlatorog.
 *1 — Frau Holde.
 *1 — es war einmal.
 *1 Ernesti, unauflösl. Bande.
 *1 Fitger, A., von Gottes Gnaden.
 *1 — Rosen von Tyburn.
 *1 — fahrendes Volk.
 *1 — San Marcos Tochter.
 *1 Hackländer, der neue Donquixote.
 *1 Hiltl, Georg, um Thron und Leben.
 *1 Maclaren, schottische Erzählungen. Bd. 1—3.
 *1 Mebold, Indien.
 *1 Luthers Werke (Boehmer).
 Angebote direkt erbeten!

Schaub'sche Buchh. in Düsseldorf:
 Touss.-Langensch., franz. Unterrichtsbriefe. — engl. Unterrichtsbriefe.

Heinr. Schrag in Nürnberg:
 *Kultur der Gegenwart. Teubner. Alles wenn mögl. brosch.

N. G. Elwert in Marburg:
 Lehmanns Atlanten. XXII. Dürck.
 *Macchiavelli, Werke.
 *Noreen, altisl. Grammatik. 3. A.
 Prosch, Klingers philos. Romane.
 Schmidts Jahrb. Reg. zu Bd. 41—54.
 *Stintzing, Gesch. d. Rechtswissensch. II.
 Strieder, hess. Gelehrten-gesch. Auch einz.

W. H. Molls, Buchh. in Viersen:
 *Damm, Alfr. Neura, Handb. d. Med. f. Ärzte u. gebildete Nichtärzte. 2 Bde.
 *Zeitung „Volkskraft“. Jahrg. 1905/06. Mit Beilage „Prakt. Regeneration“.

Emil Hirsch, Karlstr. 6, in München:
 *Handb. d. Chirurg., v. Bergmann. Kplt.
 *Bölsche, Liebesleben. 3 Bde.
 *Archiv f. Tierheilkde. Bd. 18—33.
 *Wochenschr. f. Tierheilkde. Jg. 39—50.
 *Dickens' Werke. Alte Ausg.
 *Anzengruber, ges. Werke. 10 Bde.
 *Sievers, Asien. 2. A.
 *Brauns, Mineralreich.
 *100 Meister d. Gegenw.
 *Meister d. Farbe. Jg. 1—3.
 *Centralbl. f. Physiol. Bd. 7. 18. 19 u. f.
 *Pflügers Archiv f. Physiologie.
 *Zeitschr. f. physiol. Chemie. I u. f.
 *Beiträge z. chem. Physiol. I u. f.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
 *Brassert, allgem. Berggesetz.
 *Zeitschrift für Bergrecht 1901 u. 2.
 *Potocki, Fragments sur la Scythie. Vol. IV apart.

Th. Kay in Cassel:
 *Mauvillon, Geschichte Ferdinands von Braunschweig.
 Beamish, Gesch. d. kgl. dtschn. Legion.

J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig:
Kloss, sächs. Landesprivatrecht (= Dernburg, bürg. Recht. 3. Erg.-Bd.).
Stur, d. 19. Jahrh. u. d. Magyarismus.
Kempner, Fried., Gedichte. Nur 1. od. 2. A.

Gebr. Rahning in Bünde i. W.:
*Ritter, Ernst Scherenberg.
*Lexis, Unterrichtswesen i. Dt. Reiche.
*Hinneberg, die Kultur der Gegenwart. Teil 1. Abt. 1—8.
*Wundt, Einl. in die Philosophie.
*Windelband, Gesch. d. neu. Philos. 2 Bde.
*Sigwart, Logik. 2 Bde.
*Jodl, Psychologie. 2 Bde.
*Külpe, Grundr. d. Psychologie.
*Ostwald, Vorles. über Naturphilosophie.
*Wundt, Vorles. üb. Mensch.- u. Tierseele.
*Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
*Pfleiderer, Christen u. Religion. 3 Bde.
*Kautzsch, Bibel u. Testament.
*Jülicher, Einl. in d. N. Testament.
*Beyschlag, Leben Jesu.
*Nelle, Kirchenlieddichter.
*Kurtz, Kirchengeschichte. 2 Bde.
*Sohm, Abr. d. Kirchengesch.
*Harnack, Mission u. Christent. in d. ersten drei Jahrh.
*Hermann, Verkehr d. Christen m. Gott.
*Luthers Werke, v. Buchwald u. Kawerau.
*Rodemeyer, Samml. v. Beisp. üb. d. bibl. Hauptbegr.
*Warnecke, evang. Missionslehre.
*Pfleiderer, evang. Glaubens- u. Sittenl.
*Riehm, Handwörterb. d. bibl. Altert.
*Staupe, Katechismusunterricht.
*Baum u. Geyer, Kirchengeschichte.
*Scherer, Gesch. d. Lit. Deutschl.
*Meyer, Literaturgesch. d. 19. Jahrh.
*Paul, Grundr. d. germ. Philos. Bd. 1. 2. 3.
*Braune, althist. Gramm.
*Behaghel, Gesch. d. deutschen Sprache.
*Kluge, Luther bis Lessing.
*Lomberg, Präpar. zu dtshn. Gedichten. I—VI.
*Vogt u. Koch, Literaturgeschichte.
*Leimbach, aus deutschn. Dichtgn. Kplt.
*Bielschowsky, Goethe. 2 Bde.
*Engel, Gesch. der deutschen Literatur.
*Blase, histor. Gramm. d. lat. Sprache.
*Stolz u. Schmelz, lat. Grammatik.
*Pape, griech.-dtshs. Wörterbuch.
*Georges, lat.-dtshs. Handwtrb. Gr. Ausg.
*Menge et Preuss, Lex. Caesarianum.
*Vanicek, etym. Wörterb. d. lat. Sprache.
*Lübker, Reallex. d. kl. Altert.
*Ribbeck, Gesch. d. röm. Dichtg. 3 Bde.
*Krebs, Antibarbarus d. lat. Sprache. 2 Bde.
*Hehn, Kulturpflanzen u. Haustiere.
*Mommsen, röm. Geschichte. I—III. V.
*Curtius, griech. Geschichte. I—III.
*Winckelmann, Geschichte der Kunst des Altertums.
*Baumgarten, Polland u. W., hell. Kunst.
*Christ, Geschichte d. griech. Literatur.
*Springer, Handb. d. Kunstgesch. 1 Bd.
*Sachs-Villatte, franz.-deutsch. Wörterb. Gr. Ausg.

Gebr. Rahning, Bünde i. W. ferner:
*Klöpper, franz. Reallexikon. 3 Bde.
*Treitschke, deutsche Geschichte. 5 Bde.
*Giesebrecht, deutsche Kaisergesch. 6 Bde.
*Spruner u. Mencke, histor. Atlas. 3 Teile.
*Gebhardt, Handbuch der Deutsch. Geschichte.
*Bismarck, Gedanken u. Erinnerung. Orig.-A.
*Stielers Handatlas m. Anhang: Vogel.
*Ratzel, Völkerkunde. 2 Bde.
*— die Erde u. das Leben.
*— polit. Geographie.
*Wagner, H., Handbuch d. Geogr. Bd. 1.
*Land u. Leute. Monogr. 20 Bde.
*Neumayr, Erdgeschichte.
*Heffer u. Köhler, anal. Geom. I.
*Dannemann, Geschichte d. Naturw. 2 Bde.
*Sterne, Werden und Vergehen.
*Kräplin, Naturstudien. 4 Bde.
*Arend, Technik d. experim. Chemie.
*Dressel, Lehrb. d. Physik. 2 Bde.
*Weinhold, Vorsch. d. experim. Physik.
*Rhighi u. D., Telegr. o. Draht.
*Klein, astronom. Abende.
*Diesterweg, popul. Himmelsk.
Nur neueste Aufl. Angebote direkt.

J. F. Albrecht'sche Hofbuchh. in Coburg:
Freytag, Soll u. Haben; — verlorene Handschrift; — d. Ahnen.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
La Bruyère, Oeuvres complètes. Grands Écrivains.
La Rochefoucauld, Oeuvres compl. Grands Écrivains.
Madame de Sévigné, Oeuvres compl. Grands Écrivains.
Retz, Oeuvres compl. Grands Écrivains.
Rousseau, Oeuvres compl.
Labiche, Théâtre complet.
Gautier, la Chevalerie.
Béranger, Oeuvres compl.
Bédier, les fabliaux.
Gautier, Épopée française.
Scribe, Oeuvres compl.
Alfred de Vigny, Oeuvres compl.
Chrestien de Troyes, Werke. Hrg. v. Foerster.
Leroux de Lincy, Livre des proverbes français.
Chateaubriand, Oeuvres compl.
Le Roux de Lincy, les quatre livres des rois. Paris, Histoire poétique de Charlemagne.
Burguy, Grammaire de la langue d'oïl.
Bibliotheca Normannica, hrg. v. Suchier. Kplte. Serie.
Altfranzös. Bibliothek, hrg. v. Foerster. Kplte. Serie.
Romanische Bibliothek, hrg. v. Foerster. Kplte. Serie.
Jubinal, la Tapisserie des Bayeux.
Diez, Grammaire des langues Romanes.
Mistral, Dictionnaire provençal-français.
Revue des langues Romanes. Kplte. Serie.
Histoire Littéraire de la France.

L. Abel in Berlin:
*Hertzberg, Gesch. d. röm. Kaiserzeit.
*Vossische Zeitung (Berlin) 1848.

Math. Lempertz in Bonn:
*Hilling, Beiträge z. Gesch. d. Verfassg. u. Verwaltg. d. Bistums Halberstadt im Mittelalter.
*Gildersleeve, Essays a. Studies. Baltimore 1890.
*Landolt u. Bernstein, phys.-chem. Tabellen. 3. Aufl. Berl. 1905.
*Hegeler, Beitr. z. Lehre v. d. processual. Anerkenntnis u. Verzicht. Tbg. 1903.
*Breiteneicher, Juwelenkranz.
*Rauber, Lehrb. d. Anatomie. II.
*Haff, Gesch. d. ostalemannischen Gemeinlandsverfassg.
*Horn, W. O. v., Küfer von Bacharach. (Spinnstube.)
*Schultze, topograph. Anatomie. (Lehmans Atl.)
*Bomasse, Summa aurea de laudibus b. virg. Mariae. 13 tomi. Paris (Migne).
*Liguori, sämtl. Werke. Kplt.
*Pöhlmann, griechische Geschichte.
*Niessen, röm. Geschichte.
*Hüffer, Kolonialpolitik Friedr. Wilh. III.
*Echtermeyer, Auswahl dtshr. Gedichte.
*Richardson, Gesch. d. Familie Merode. 2 Bde.
*Fahne, Geschichte der Grafen von Salm-Reiferscheidt.
*Alles von Fahne.
*Ettmüller, Herbstabende d. Winternächte.
*Reinkens, die barmherz. Schwestern vom hl. Borromäus.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Töpfer, Möbel f. d. bürgerl. Wohnung. Pucci. Original-Ausgaben.
Stosch, Genealogia d. Hoch-Gräfl. Adels-Geschlechts derer v. Stosch. Breslau 1736.
Musiker-Zeitung, Deutsche, v. Thadewaldt u. Lackowitz, 1876—85.
Wochenblatt, Musikal., hrg. v. Fritsch. Soweit erschienen.

Akadem. Buchhandlung von Conrad Skopnik in Berlin NW. 7:
*Sophocles, Elektra, ed. Kaibel.
*R. v. Mohl. Alles.
*K. F. W. v. Gerber. Alles.
*Marquardsens Handb. d. öffentl. Rechts d. Gegenwart.
*Reichs-Adressbuch. 2 Bde.
*Smith, Volkswohlstand. (Stöpel.) III. IV.
*Rüttimann, d. nordamerik. Bundesstaatsrecht etc. 1877.
*Zachariae, d. deutschen Verfassungen d. Gegenwart. 1858—62.
*Rauch, parlamentar. Taschenbuch. 1868.
Amelang'sche Sort.-Bh. (H. Benecke) in Berlin W.:
Hettner, H., Literat.-Gesch. d. 18. Jahrh. 3 Bde. in 6 Teilen.
Otto Kuhn in Leipzig:
*Buch d. Erfindungen. (Spamer.)
Kroatische Verlagsbuchh. Leop. Klein in Agram (Kroatien):
*1 Meister der Farbe. Jg. I—IV. Kplt. Verlag Seemann.
Angebote direkt erbeten.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Archiv f. lat. Lexicographie. XIV.
 (A) Zeitschr. f. d. freiw. Gerichtsbarkeit. Bd. 1—49. 1859—1907.
 (A) Rechtsprechg. d. Oberlandesger. I—XV.
 (A) Studi di storia antica. Fasc. 1. 3-6.
 (A) Jahresbericht f. Tierchemie. Bd. 20. 21 u. Reg. 11—20.
 (A) Bauer, künstl. Herstellg. d. Edelsteine.
 (A) Versuchsstationen, Landw. Bd. 16. 17. 24. 28—30. 33. 34. 37. 38. 39. 41. 46—48. 58—63.
 (L) Hematschandra, Desinamamala.
 (L) Helmholtz, Vorlesungen. Bd. IV u. VI.
 (L) Windelband, griech. Philosophie.
 (R) Werber, Parallelismus zwischen Natur u. Kultur. 1824.
 (R) — Deutschld. im Wendepunkte uns. Zeit. 1849.
 (R) Behrend, Stendaler Urteilsbuch.
 (R) Hohmeyer, Sachsenspiegel. 2 Tle.
 (R) Moderne Kunst 1906—07.
 (R) Schütze, ev. Schulkunde.
 (R) Schüller, Jugenderinn. 1876.
 (R) Marrwitz, F. A. v. d., a. d. Nachlass.
 (R) Laukhardt, F. Ch., Leben u. Schicks. 1792—1802.
 (R) Martens, Chr., vor 50 Jahren. 1862.
 (R) Erdmann, J. E., Gesch. d. neu. Philos.
 (W) Plücker, Anal. geom. Entwickelg.
 (W) Hesse, L. O., gesammelte Werke.
 (W) Melchior v. Diepenbrock, Kardinal. Alles von ihm u. über ihn!
 (W) Radowitz, ges. Schriften.
 (W) Berg, Universal-Atl. u. Geogr. Hdb.
 (W) Velhagen & Kl.'s Monatsh. 1906-07.
 (W) Westermanns Monatsh. Kplt. u. einz.
 (W) Gutfleisch, Käferbuch.
 (W) Münsterberg, japan. Kunstgesch.
 (W) Richthofen, Chrysanthemum.
 (W) Dittmer, Te Tohunga.
 (W) Déchy, Kaukasus.
 (W) Goethes Werke. Cotta-Jub.-A.
 (W) Forrer, Kreuz v. Kreuzigung Christi.
 (W) Über Land u. Meer. 8^o. Jg. 16. 18.

H. Hoser's Buchh. in Stuttgart:
 *Soergel, Rechtsprechung 1900—1906.
 *Entscheid. d. Reichsger. in Zivilsachen. Bd. 60 u. Folge.
 *Eck, Vorträge üb. d. Recht d. B. G.-B. Bd. 1 u. Folge.

O. Hengstenberg in Bochum:
 *1 Bundes- resp. Reichsgesetzbl. 1867—1883. 1888—1899.
 *1 Verzeichn. d. erteilten Patente. 1877—1895.
 *1 Lachmann, Gesch. der maurerischen Hochgrade u. Hochgradsysteme. Braunschweig 1866.

Leo Liepmannsohn. Antiqu. in Berlin:
 *Musenalmanach 1797. Komplet oder defekt, wenn mit Kalendarium und Melodien.

Alexander Duncker in Berlin W. 35:
 Heyse, der Jungbrunnen. 2. A. Bln. 1878.

O. Langenberg in Zeit:
 *Rosenthal, Meisterschaftssyst. Englisch.

Max Perl in Berlin SW., Leipz-Str. 89:
 *Merian-Werdnhagen, Atlas. Frkft. 1641.
 *Bahrdt, Pastor Rindvigius. 1790.
 *Sten. Berichte d. Bundestages 1870.
 *Hauptmann, alle Erst-Ausgaben.
 *Mahler Müller, Werke. 3 Bde.
 *Der Freimütige, e. Journal. 1802—05.
 *Eislauf. Alles: Zindel 1825 etc. etc.
 *Ansichten v. Leipzig. 43 kol. Rad. (1810.)
 *Ansichten v. Leipzig u. Berlin. Stets!
 *Till Eulenspiegel. Volksroman. Tl. I. 1779.
 *Opitz, M., teutsche Poemata. Strassb. 1624.
 *Zingref, Soldatenlob. — Schulbossen. 1618.
 *Newton, Js., Opera omnia. 5 vol. 1779-85.
 *— Philos. natur. princ. math. 1726.
 *Goldsmith Vicar of W. 1766. 2 vol. — Mit kolor. Taf. 1817, 1823. — Deserted village 1770. — Poems 1795.
 *Neueste a. d. anmut. Gelehrt. 1751—1763.
 *Mémoires pour serv. à la vie de Voltaire. 1784.
 *Cohen, Guide de l'amateur. 5. éd.
 *Mallet, Maison de Jeu. 2 vol. 1665.
 *Molière, — Voltaire, Oeuvres. M. Kpfrn.
 *Herlosssohn, Riesengebirge.
 *Alle Robinsonaden. Stets.
 *Renneville, Hist. de la Bastille. 1724.
 *Dickens, compl. works. Gute Ausg.
 *Autographen von E. T. A. Hoffmann.
 *Fontane, alle alten Ausgaben.
 *Städtechroniken der Mark. Stets.
 *Lafontaine, Fables. 18. Jh. Mit Kupf.
 *Boccaccio, Decamerone. 18. Jh. Mit Kpf.
 *Zunz, gottesd. Vortr. d. Juden. 1832.
 *Hohenlohe-Ingelf., Memoiren. Bd. 1. 2. Br.

Edmund Meyer in Berlin W.:
 *1 Clarétie, Jules, Peintres et sculpteurs. 2 Bände.

Ludwig Bamberg in Greifswald:
 *Fischer, Kuno, Goetheschriften.
 *Kühner, ausf. Grammatik d. lat. Sprache. Aufl. von 1878—79.
 *Meyers kl. Konv.-Lexikon. 6. Aufl.

Buchh. L. Rosner in Wien:
 1 Neue freie Bühne. 1. Jahrg.
 1 Straparola, le piacevoli nosti. Vollständ. Ausg. (Venedig.)
 1 Anzengruber, Werke. 10 Bde.
 1 Stokes, the diseases of the heart. (Herzkrankheiten.) Dublin 1854, Würzburg 1855.
 1 Semper, der Stil.
 1 Nottebohm, Beethoveniana II.

Ernst Haase in Berlin W. 35:
 1 Dickens, sämtl. Werke. Illustr. Taschenausg. Leipzig, J. J. Weber, 1842—79.
 1 — italienische Reisebilder.
 1 Handb. d. Unfallversichg. 2. Aufl. 1896.
 1 Zumpt, lateinische Grammatik.
 1 Fontane, aus England u. Schottland.
 1 Brehms Tierleben. Bd. 8.
 Toussaint-Langenscheidts Unterrichtsbr.
 1 Dtscher. Reichsbote-Kalender 1875 u. folg.

Fried. Aug. Schreiber in Marienberg i. S.:
 Schmidt, Frauengestalten.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:
 *Busch-Album.

Ludwig Rosenthal's Antiqu. in München:
 Dlabacz. Böhmisches Kuenstler-Lexicon.
 *Schrot. Wappenbuch. Münch. 1581. Fol. Auch defekt.
 *Ridinger. Die parforce Jagd des Hirschen. Th. 49—64.
 *Gemminger u. Fahrer. Fauna Boica. Münch. 1852.
 *Platt, Thom. Selbstbiographie.
 *Rösel, A. J. Insekten Belustigung. Nürnberg 1746. Cplt.
 *Duplessis. Bibliographie parémiologique, Pertz, Monumenta Germaniae histor. Fol. Cplt. u. einz. Bde.
 *Helmont, M. B. Alphabeti vere naturalis. Sulzb. 1657.
 *Turneysser zu Thurn. Newes Herbario. Berl. 1578.
 Geheime Figuren d. Rosenkreutzer d. 16. u. 17. Jahrh. Altona 1785.
 *Meyers Konversations-Lexikon. N.-A.
 *Zumsteg u. Loewe. Alles von diesen Komponisten.
 *Janka. Flavus Mellis distillans 1740.
 *Claude de Bretagne. Méditations sur les princ. devoirs de la vie religieuse.
 *Goethe. Sämtl. Werke. Stuttg. 1858. Bd. 13.
 *Engadin. Alles darauf Bezügl.
 *Louis Epiphane. Lettres spirituelles.
 *Flammae seraphicae. 1742.
 *Goethe. Aus meinem Leben. Dichtung u. Wahrheit. Tübingen 1811—22, auch zweite u. dritte Ausg.
 *Pigafetta, A. Magellan's voyage around the world. Cleveland 1906.

Otto Hendels Sortiment in Halle a/S.:
 Güteradressbücher v. Elsass-Lothringen, — Rheinprovinz, — Hannover, — Schlesw.-Holstein, — Oldenburg, — Thür. Staaten, — Bayern, — Württemberg, — Baden.

Fr. Cleppien in Wolgast:
 Toussaint-Langensch., schwed. Unterr.-Br.

Fr. Cruse's Bh. in Hannover:
 Albrecht, französ. Grammatik. 1870.
 Leixner, deutsche Literatur. I—II.
 Pierson, preuss. Geschichte. I—II.
 Justi, Velasquez. Neueste Aufl.
 Weickert u. Stolle, Maschinenrechnen.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh in Wien:
 *Horsky, Landw.-Feldpredigten. 6 Hefte.

Enno Bültmann in Oldenburg:
 *1 Schäfer, Oldbg. Inf.-Reg. 91.
 *Alles auf das Inf.-Reg. 91 Bezügl.
 *1 Sachs-Vill., Dict. I. 1904. Sch.-A. Geb.
 *1 Mennel, Bism. Denkmal. Lfg. 5—20.

Max Schildberger in Berlin W. 62, Schill-Strasse 3:
 Dernburg, Pandekten. 1. Bd: Allg. Teil u. Sachenrecht. (Gut erh. Explr.)

Cammermeyers Bogh. in Kristiania:
 Zeitschrift d. allg. deutschen Sprachver. IX—XX
 Müntz, E., Léonard da Vinci. Paris 1899, Hachette. 4^o.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 *Posadowski, geistl. Gedichte. Ulm 1780.
 *Pütz, histor. Darstellgn. Bd. 3. 4.
 *Langenscheidt, engl. u. franz. Briefe.
 *Windelband, Gesch. d. Philosophie.
 *Mitford, Geschichten a. Japan.
 *Kondakoff, l'art byzantin.
 *Schmoller, Volkswirtschaft.
 *Muther, franz., — engl. Malerei.
 *Heyse, Salamander.
 *Huch, Ursleu.
 *Corpus juris canonici. Alle Ausg.
 *Bierbaum, Stilpe.
 *Prevost, Demi-vierge.
 *Erbach, dtische Volkslieder. Register.
 *Kunst u. Künstler. I, 5. 6. 12.

Dietrich Reimer in Berlin SW. 48:
 *Theatrum oder Schawplatz des erdbodems, worin die Landttafell der gantzen weldt, mit sambt aine derselben kurtze erklärung zu sehen ist. Von Abraham Ortelium. Brügge 1572.
 *Antiqu.-Kataloge über alte Atlanten.
 *— über Almanache.
 *Georgi, gr. lat.-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch. 4 Bde.

Otto Weber in Leipzig:
 Bartsch, Grundr. d. provençal. Literatur.
 Bernstein, Revolutions- u. Reaktions-Gesch. Preussens.
 Carl (Adolph), das freie Preussen! Gesch. d. Berliner Freiheitskampfes v. 18./III. 1848 u. s. Folgen, Heft 1—9.
 Fogazzaro, Miranda, übers. v. A. Meinhardt. Gesetzsammlung f. Preussen v. 1848—51.
 Gröber, Grundr. d. roman. Philologie.
 Hansemann, d. preuss.-deutsche Verfassungswerk 1850.
 Hettner, deutsche Literaturgesch.
 v. Rönne, Staatsrecht d. Preuss. Monarchie. 1. A. 1856—63.
 Schlichting, chem. Versuche.
 Unterrichtsbriefe, Russische, Toussaint-Langenscheidt od. andere Methode.
 Verhandlungen der I. u. II. Preuss. Kammer. Bd. 1. Erste Legislatur-Periode.
 — Neue Folg. Bd. 1. | Zweite Legislatur-Periode.
 — do. Bd. 2/3. | latur-Periode.
 Dirichlet, Vorles. üb. Zahlentheorie.
 Geigenmüller, Leitf. d. höh. Mathematik.
 Hirschberger, Bibel.
 Wolff, O. A. S., Märchenschatz. 1846. 3 Bde.

Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:
 Obst, Buch d. Kaufmanns. Geb.
 *Frommels Jahresbericht. Bd. 14. 15. 16 u. 18. (Bergmann, W.)
 Dalen Lloyd-L., engl. Unterrichts-Briefe.
 Meyers gr. Konv.-Lexikon. 5. Aufl.
 *Plato, übers. v. Schleiermacher.
 *Plato. Teubnersche Text-Ausg. von Hermann u. Wohlrab.

J. Hess in Stuttgart, Büchsenstr. 8:
 *Brehms Tierleben. 3. Aufl.

Paul Gottschalk in Berlin W. 64:
 *Almanach d. Akad. d. Wiss. Wien 25. 31. 35.
 *Dtschs. Archiv f. klin. Medizin 52-68.

Franz Deuticke in Wien I, Schotteng. 6:
 *Medizin. Zentralzeitung 1842—72.
 *Zeitschr. f. Psychiatrie. Bd. 6. 8—18. 20—36.
 *Annales de chirurgie. Kplt.
 *— d'oculistique. Vol. 1—46. 115—130.
 *Archiv f. mikrosk. Anatomie. Bd. 18. 19. 23. 25—27. 30. 32. 37—71.
 *— f. Schiffs- u. Tropenhygiene. Bd. 1—6.
 *Archives d'électricité médicale. Vol. 4. 6—8. 10. 11.
 *— de la médecine belge. Vol. 1—4.
 *— de méd. morale. Par. Vol. 1-36. 39-66.
 *— de méd. milit. Vol. 15 u. 16.
 *Archivio di ortopedia. Vol. 2—19. 21. 23—24.
 *Association Méd. Journal. Vol. 1. 4-7.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Friedjung, Kampf um d. Vorherrschaft. 3. A.
 Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes. 3. u. 4. A.
 Gass, Gesch. d. Ethik. 1881—87.
 Fischer, Kuno, Goethes Tasso. 3. A.
 — Schillers Schriften. 2 Bde.
 Geibel, ges. Werke. 8 Bde. 1893.
 Genée, Hans Sachs. 2. A.
 Grimm, Goethe. 2 Bde. 7. A.
 Georges, dt.-lat. Wörterb. 2 Bde. Ält. A.
 Guhl u. Kohner, Leben d. Griechen u. Römer. 6. A.
 Corp. iur. civ., übers. v. Otto, Schilling u. a. 7 Bde.
 Olshausen, Komm. z. Strafprozessord. 6. A.
 Jurist. Wochenschrift. Kpltte. Serie.
 Grünhagen, Lehrb. d. Physiologie. 3 Bde. 7. Aufl.
 Hermann, Physiologie. 13. A.
 Meyer, Statik d. menschl. Fusses.
 Therapie d. Gegenwart. N. F. Jg. 3—9.
 Zeitschr. f. Psychiatrie. Bd. 47. 50. 56—58. 62—63.
 Byron, sämtl. Werke, v. Gildemeister. 6 Bde. Lwd.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (C) Müller, Mehri- u. Soqotri-Sprache.
 (C) Südarab. Exped. Bd. 4 u. 6.
 (C) Stobbe, dtische Rechtsquellen. Abt. II.
 (C) Plinius, Epist., ed. Keil et Mommsen. (1870.)
 (C) Dragendorff, Heilpflanzen.
 (C) Treadwell, analyt. Chemie.
 (C) Nernst, theoret. Chemie.

Leuschner & Lubensky's U.-B. in Graz:
 Zeitschrift f. wissenschaftl. Mikroskopie. Bd. 1—23.
 Simplicissimus. I. u. III. Jahrg.
 Ver sacrum. I. II. Jahrg.
 Maeterlinck, Schatz d. Armen. I. Ausg., von Melchior Lechter ausgest. Florenz 1898, Diederichs.
 — Weisheit u. Schicksal. 1. Aufl. 1899, Diederichs.
 Westermanns Monatshefte. 51. Jahrgang, Heft 3 (Dezember 1906).

Chr. Clauss in Saarbrücken:
 *Handweiser d. Kosmos 1904/05.
 *Meyers Konvers.-Lexikon. Neueste Aufl.
 *Vischer, lyr. Gänge.

Kupfer & Herrmann, Kunstverlag in Berlin NW. 52:
 *Allers, C. W., unsere Marine. 50 Bilder nach Originalzeichnungen. In Mappe.
 *Röchling, Carl, unser Heer. 51 künstlerische Reproduktionen nach Originalzeichnungen. In Mappe.
 Angebote direkt per Post erbeten.

Pan-Verlag G. m. b. H. in Berlin W. 35:
 *Sainte-Beuve, Causeries du Lundi.
 *Fontane, Scherenberg.
 *Winckelmann u. sein Jahrhundert. 1805.
 *Grimarest, Molière.
 *Cladel, Rodin. Paris 1903.

Hedwig von Grassow in Osterode:
 1 Vilmorin, Blumengärtnerei. Antiquar.
 Angebote mit Preisangabe.

Bolm & Lockemann in Hannover:
 *Ebers, Ägypten. Prachtausg. 2 Bde.
 *Neumanns Orts- u. Verkehrslexikon.
 *Muthesius, das engl. Haus. 3 Bde.
 *Hottenroth, Trachten etc. 2 Bde.
 *Jaegers Weltgeschichte.
 *Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin.

Fussingers Buchh. in Berlin W. 35:
 *Bölsche, Sonnenstäubchen.
 *— Liebesleben in d. Natur.
 *Sterne, Werden u. Vergehen.
 *Dumas, 10 Jahre nachher.
 *Toldt, anatom. Atlas. 1903.
 *Wilda, Schiffsmaschinenkunde.

G. Butz'sche Buchh. in Hagen i. W.:
 *Baedeker, Vereinigte Staaten von Nordamerika. Aufl. 1904.
 Angebote schnellstens direkt.

Martin Breslauer in Berlin W. 64:
 *Gedicht von d. Rose, übers. v. H. Fuhrmann, Vorwort v. H. v. Hagen. Brln. 1839.

Photographische Gesellsch. in Berlin:
 Ranke, Weltgeschichte. 1.—3. Bd.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück erbitten

alle ohne Verwendung lagernden

Musterbände

für

Ullsteins Weltgeschichte

Nr 4.— no.

Berlin, 18. Januar 1908.

Ullstein & Co.

Umgehend zurück,

noch vor der allgemeinen Remission, erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Kessler, Die deutschen Arbeitgeber-Verbände. (Schriften des Vereins für Sozialpolitik, 124 Bd.) Nr 6.60 no. Leipzig, 15. Januar 1908.

Duncker & Humblot.

Zurück erbeten

werden hiermit alle zur Remission berechtigten Exemplare von

Meinholds Reiseführer:

Dresdens Umgebung, 128 Ausflüge	1.50/1.10
Sächs.-Böhm. Schweiz u. die angrenzenden Gebiete	2.—/1.35
Sächs.-Böhm. Schweiz in 8 Touren	1.—/—70
Sächs. Oberlausitz einschliessl. Görlitz u. Umgebung	2.—/1.35

Meinholds Reisekarten:

Tharandt u. Umgeb. Kleinere Ausg. Unaufgezogen	—75/—50
Sächs. Oberlausitz. Unaufgezogen	—75/—50

Nach dem 15. März 1908

werden keine Exemplare mehr angenommen. Dresden, am 10. Januar 1908.

C. C. Meinhold & Söhne.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zum baldigen Antritt suche ich einen jüngeren, kathol. Gehilfen, der mit sämtlichen einschlägigen Arbeiten vertraut und gewandt im Verkehr mit besserem Publikum ist. Gute Handschrift unerlässlich.

Anfangsgehalt 100 Mark pro Mon. Angeboten bitte Photogr. beizufügen. Braunsberg, Bspr.

Hans Grimme

Bender's Buchhandlung

Erste Kraft.

Zu möglichst sofortigem Eintritt suchen wir eine erstklassige buchhändlerische Kraft.

Der ausscheidende Herr bekleidete diese Stelle über 11 Jahre. Wir reflektieren nur auf Herren, die über große Literaturkenntnisse verfügen, selbständig und sicher arbeiten und disponieren können und mit repräsentierendem Äußeren große Gewandtheit im Verkehr mit feinstem Publikum verbinden. Bei hohem Gehalt ist der Posten dauernd, angenehm und selbständig. Herren, die bereits in ähnlichen Stellen tätig waren und auch die Chefs vollständig vertreten könnten, werden gebeten, umgehend Angebote mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen einzusenden.

Köln a. Rh., Hofstr. (Ecke der Passage). J. G. Schmitz'sche Buch- u. Kunsthandlg. (F. Sohn & J. F. Laué.)

Zu sofortigem Antritt wird jung., tüchtiger Gehilfe zur Aushilfe gesucht. Festes Engagement nicht ausgeschlossen. Gehalt monatl. M. 90.—. Angebote mit Bild direkt erbeten. Wagnersche Buchhdlg. Ernst Steinbioker, Hofbuchhändler, Lemgo i/Lippe.

Jüngerer

Kunsthändler,

der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und dem Geschäft zeitweise allein vorstehen kann, für 1. Februar oder 1. März gesucht.

Angebote mit Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter B. R. # 191 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berliner Verlagshandlung sucht zu möglichst sofortigem Antritt jüngeren, umsichtigen Gehilfen für Herstellungsarbeiten. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter No. 244 erbeten.

Erster Verlagsgehilfe

von einer grossen norddeutschen Verlagsbuchhandlung gesucht. Zuverlässigkeit und Kenntnis sämtlicher im Verlag vorkommenden Arbeiten Bedingung. Gehalt 3000 M. p. a. Angebote erbeten unter No. 174 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Französische Schweiz.

Die Volontärstelle in meinem internationalen Sortiment ist am 1. April zu besetzen. Gute Gelegenheit, den internationalen Buchhandel kennen zu lernen und sich im Gebrauch der französischen Sprache zu üben. Angebote mit Zeugnisabschriften, aber vorläufig ohne Bild, direkt erbeten. Edwin Frankfurter, Lausanne.

Für die Verlagsabteilung unseres Hauses suchen wir zur Entlastung des Leiters einen tüchtigen, älteren Verlagsgehilfen. Eintritt spätestens zum 1. April, möglichst früher. Gehalt nach Übereinkunft. Lebensstellung nur für Herren im Alter von 36 bis 45 Jahren. Verlangt wird die Beherrschung aller im Verlagsgeschäfte vorkommenden Arbeiten, insbesondere des Rechnungswesens mit dem Sortiment und des Vertriebs, die Fähigkeit, ein größeres Personal anzuleiten, Ordnungsliebe und Pünktlichkeit. Angebote mit Angabe der Eintrittsmöglichkeit, Lebenslauf u. Zeugnisabschriften erbeten an

J. Neumann, Neudamm.

Zum 1. April — möglichst etwas früher — suchen wir einen nicht zu jungen Gehilfen. Bedingungen: peinlich gewissenhaftes und selbständiges Arbeiten, Kenntnis des Anzeigenwesens, Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck. Anfangsgehalt 140 M. Angebote (ohne Photographie) an Berlin SW. 11, Grossbeerenstrasse 9. Gebrüder Borntraeger.

Zum 1. April, event. früher, suche für mein lebhaftes Sortiment tüchtigen, jüngeren Gehilfen. Herren mit einigen Jahren Gehilfenpraxis, die sich grösseren Anforderungen gewachsen fühlen, bitte um Zeugn.-Abschriften mit Bild. Bonn. Ludwig Röhrscheid.

Zu April für wissenschaftl. Sortiment erster Gehilfe bei gutem Gehalt gesucht.

Kenntnisreiche Herren, die wirklich höheren Anforderungen gewachsen sind, die rasch und sicher zu arbeiten verstehen, auch bereits in Universitätsstädten tätig gewesen waren, wollen Bewerbungsschreiben und Photographie u. # 213 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einsenden.

Für ein Sortiment in oberbayerischem Badeort wird zum 1. März ein älteres, gefestigtes Fräulein mit guten buchhändlerischen Kenntnissen, gewandte Verkäuferin, gesucht, die auch etwas Französisch spricht. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften werden unter # 1211 durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Jungen, selbständigen

Sortimentsgehilfen,

der gewandter Verkäufer sein muß u. mögl. auch in den Nebenbranchen bewandert ist, suche ich zum 15. März oder 1. April d. J. Angeb. bitte Angabe der Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. u. Photogr. beizufügen. J. Koepfle, Buch- u. Papierhandlung, Neumark, Wpr.

Zur Führung der Buchhändler-Konten usw. suche ich zum baldigen Antritt oder 1. April einen jungen, gewandt und sicher arbeitenden Gehilfen mit guten Empfehlungen. Anfangsgehalt M. 110.— monatlich. Gest. Angeboten bitte ich Zeugnisabschriften beizufügen. Stuttgart, Januar 1908.

Wilhelm Violet.

Jüngerer Gehilfe findet sofort oder später angenehme Stellung. Anfangsgehalt bei guter Pension 40 M. pro Monat, welches den Leistungen entsprechend bald erhöht wird. Angeboten bitte Photographie beizufügen. D. Groetschels Nachf. Ernst Jaeger G. m. b. H. Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung Gleiwitz, Tarnowitzerstr. 2.

Jüngerer Gehilfe,

der event. erst die Lehre verlassen hat, mit guten Empfehlungen, kann unter günstigen Bedingungen am 1. oder 15. Februar bei uns eintreten. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten. Becker u. Beeser, Buch- u. Schreibmaterialienhandlung, Buchdruckerei u. Zeitungsverlag, Singen am Hohentwiel.

Gewandter, jüngerer, evang. Mitarbeiter, der auch Kenntnis im Papierhandel hat, findet zum 1. April dauernde Stelle. Sprachkenntnisse erwünscht. Angebote mit Gehaltsanspruch erbittet
Bad Godesberg a/Rhein.

Rudolf Jung.

Stellenvermittlung

des „Krebs“, Verein jüngerer Buchhändler,
Berlin.

Wir suchen für sofort und zum 1. April noch einige gut empfohlene Gehilfen mit sauberer Handschrift für Sortiment und Verlag. Anmeldeformulare sind kurz per Karte von E. Brandt, Berlin, Landsbergerstrasse 120, einzufordern. G. Eichstaedt, Vorsitzender. (Adr.: Urban & Schwarzenberg, Berlin N. 24.)

Zum 1. April d. J. suche ich für Auslieferungs- und Expeditionsarbeiten einen jüngeren, tüchtigen u. arbeitsfreudigen Gehilfen.

Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und Beilage einer Photographie erbitte ich zunächst nur schriftlich.

Leipzig, Poststr. 3.

B. G. Teubner.

Für unsere deutsche resp. ausländische Abteilung suchen wir bis spätest. 15. März d. J. einen tüchtigen

Ersten Gehilfen,

der mit allen Arbeiten des Sortiments wohlvertraut ist und der sich imstande fühlt, einen verantwortungsvollen Posten selbständig und erfolgreich zu bekleiden. Die Fähigkeit, ein vornehmes Publikum zufrieden zu stellen, Erfahrung und Verständnis in der Bedienung großer wissenschaftl. Bibliotheken, schließlich gute Kenntnisse im Französischen und Englischen sind unerlässliche Bedingung. Die Stellung ist bei guten Leistungen von Dauer, sehr angenehm und hoch dotiert! Gef. Angebote mit Zeugnis-Abschriften und Photographie an

Moriz Ráth's Buchhandlung,
Budapest, Giselaplatz.

Für sofort

suchen wir einen zuverlässig u. sicher arbeitenden Gehilfen, der Ostermehl-Arbeiten erledigen und später in unserer Versandabteilung tätig sein soll. Angebote mit Angabe von besten Referenzen und Gehaltsansprüchen erbittet

Berlin. Hannemann's Buchhandlung.

Suchen zu baldigem Antritt intelligenten jungen Gehilfen. Fleiß u. Genauigkeit in Erledigung der übertragenen Arbeiten Bedingung. Angebote an

Benno Schwabe Sort. in Basel.

Zum sofortigem Eintritt wird ein intelligenter, jüngerer Buchhändler gesucht, der befähigt ist, bei den O.-M.-Arbeiten zu helfen. Gef. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter R. S. 261 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu möglichst baldigem Antritt suche ich einen jüngeren, nur gut empfohlenen Gehilfen, der schnell und exakt arbeitet und über eine gute Handschrift verfügt. Bewerber, denen an längerem Bleiben gelegen ist, wollen ihre Gesuche mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen ein-senden an

Berlin, den 15. Januar 1908.

Otto Enslin,
Buchhandlung f. Medizin.

Wegen Erkrankung eines Gehilfen suche ich sofort zur Aus-hilfe eine tüchtige, jüngere Kraft. Feste Anstellung nicht ausgeschlossen. Gef. Angebote mit Bild, Zeugnis-abschriften und Gehaltsforderung erbitte ich umgehend direkt.

Carl Spielmeier's Nachf.
Buch-, Kunst- u. Musikalien-
handlung in Göttingen.

Wegen Erkrankung suche ich sofort einen jüngeren Gehilfen. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Photographie baldigst erbeten.
Pofen, den 14. Januar 1908.

Curt Boettger,

Inh. der G. Rehfeld'schen Buchhdlg.

Für unser Sortiment suchen wir zu so-fortigem Antritt einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen, der schon in einem größeren Sortiment tätig war. Leichte Auffassungs-gabe, sowie schnelles und sicheres Arbeiten sind unbedingt erforderlich.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung
in Leipzig.

Reisender

für ein Geschichtswerk, welches direkt an Privatleute vertrieben werden soll, unter günstigen Bedingungen für sofort gesucht. Angebote sind zu richten unter H 239 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für 1. März, event. früher, suchen wir einen jüngeren, tüchtigen Gehilfen mit guter Schulbildung.

Basel.

Benno Schwabe, Sortiment.

Für unser Bureau suchen sofort od. später jüngeren Herrn, der mit allen buchhändlerischen Verlagsarbeiten, Propaganda etc. vertraut ist. Angebote mit Gehaltsanspr., Zeugn., Ref. u. Photogr. erb. u. Dr. M. B. an Rudolf Mosse, Berlin, Schiffbauerdamm 1.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Junger, strebs. Gehilfe, m. d. Leipziger Ver-hältn. vertraut, sucht Stellung f. sofort od. später in Leipzig. Angeb. erbeten u. J. 252 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. April d. J., ev. früher, wünscht tüchtiger, zuverlässiger Sortimentler dauerndes Engagement in christlichem Sortiment. Suchender, 30er, ledig, verfügt üb. gute Emp-pfehlungen u. Zeugnisse. Zu näherer Aus-kunft ist gegenwärtiger Chef gern bereit. Angebote freundl. erbeten unter F. 211 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Als
Bureauchef
oder
I. Buchhalter

in grösserem
Verlag sucht
eine in allen
Zweigen d. Ver-
lagsbuchhan-
dels gründlich
versierte

allererste
Kraft

Vertrauens-
stellung

zum 1. April
1908. Kautions-
konto gestellt
werden. Angeb.
unter H 112 d.
die Geschäfts-
stelle d. B.-V.

für einen 25jährigen Herrn, der 4 $\frac{1}{2}$ Jahre im Sortiment, 1 Jahr im Barfortiment (Kontor und Lager) tätig war, suche ich zu sofort Stellung in Leipzig. Gehaltsforderung M. 120.—. Gef. Angeb. unter F. V. 7.

Leipzig.

f. Volckmar.

Jüngerer Gehilfe

sucht für 15. Februar Posten als Sorti-menter. Ia-Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. Derselbe ist gewandter Verkäufer und mit allen Sortimentsarbeiten bestens vertraut. Angeb. unter F. P. L. 228 an d. Geschäftsst. d. B.-V.

Dauernde Stellung,

in der mehr auf selbst. lange Tätigk. als Geh. reflekt w., sucht tücht. Geh. m. g. Empf., ev., led., auch Musiksort. u. im Schreibw.-Fach tätig gew., z. B. ungel., am liebsten Etg. e. Fil. od. mittl. Sort. Gef. A. u. A. F. 260 an d. Gesch. d. B.-V. erb.

Ausland bevorzugt.

Junger, kathol. Sortimentler, ge-stützt auf gute Zeugnisse, beste Empfehlungen sowie engl. u. franz. Sprachkenntnisse, wünscht sich zum 1. April zu verändern.

Angebote unt. „Ausland“ Nr. 259 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

I. Sortimentler,

25 Jahre alt, wünscht sich in Verlag ein-zuarbeiten. Berlin bevorzugt. Anfangs-gehalt 125 M . Eintritt kann am 1. April erfolgen. Freundliche Angebote unter H 171 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zurzeit in Berlin befindlicher Gehilfe, 33 Jahre alt, Gymnasialabiturient, im Verlag, besonders aber Sortiment u. Antiquariat erfahren, sucht sofort Stellung. Gef. Angebote unter # 268 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Wissenschaftliches Sortiment.

Junger, gewandter Gehilfe wäre geneigt, zum 1. April anderweitig einen instruktiven Posten zu übernehmen. (Süd-deutschland bevorzugt.) Firmen, denen an einem gewissenhaften Mitarbeiter gelegen ist, werden um gef. Angebote unter N. N. # 266 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Erfahrener u. tüchtiger Buchhändler sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Referenzen, zu sofort oder später, event. bis Ende Mai, Aushilfsstellung in lebhaftem Sortiment.

Gef. Angebote erbitte an die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 267.

für gebildeten Herrn, 29 Jahre alt, Sortimentler mit guten Literaturkenntnissen, gewandten Umgangsformen, in Katalogarbeiten und Korrekturlesen besonders gewandt, suche ich zum 1. April Stellung im Sortiment oder Verlag. Gef. Angebote unter S. L. 29.

Leipzig. f. Volckmar.

Junger Buch- u. Kunsthändler sucht, gestützt auf gute Empfehlung, zum 1. Febr. Stellung für München od. Berlin. Gef. Angeb. u. Nr. 269 a. d. Gesch.-St.d.B.-V. erb.

Verlagsbuchhändler,

seit 12 Jahren im Zeitungs- und Zeitschriftenwesen tätig, sucht dauernden Posten als Propagandabeamter oder Reklame-Chef.

Gef. Angebote unter # 270 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

LONDON — Kunst.

Jung., intelligenter Gehilfe aus guter Schule, mit sich ganz hingebendem Interesse für d. Buchhandel, Sprachenkenntnissen und gutem Sortimentswissen (Theater, Kunst, Literatur), sucht entsprechende Stellung in vornehmem Hause.

Gef. Angebote unter JEBSN # 220 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Lebensstellung

I. Sortimentler Junge allererste Kraft

sucht, gestützt auf Prima-Zeugnisse, zum 1. April dauernde Stellung in einem größeren Sortiment, wo ihm Gelegenheit geboten ist, seine ganze Arbeitskraft voll zu verwerten.

Suchender ist sehr energisch, besitzt eigene Initiative und große Dispositionsfähigkeit, verbunden mit repräsentierendem Äußern. Er hat bereits in Universitätsstädten gearbeitet und ist im Antiquariat u. Kunsthandel nicht unerfahren, reflektiert also auch nur auf eine Vertrauensstellung.

Kautionsstellung kann gestellt werden, ev. ist später finanzielle Beteiligung, resp. Übernahme des Geschäftes nicht ausgeschlossen.

Gef. Angeb. erbitte unter # 254 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Langjähriger Leiter erstklassiger Fachblätter

mit Ia-Zeugnissen wünscht sich zu verändern. Suchender hat die Herstellung, den Verkehr mit den Autoren, den Vertrieb und die Inserat-Propaganda nach eigenen Ideen mit Erfolg selbständig geleitet, verfügt über einen guten Briefstil, hat bemerkenswerte Beziehungen zu hervorragenden Schriftstellern und ist mit den Berliner Verhältnissen bestens vertraut.

Gef. Angeb. unter R. 100 bef. Herr Dr. Schwarz (Verlag für Fachliteratur G. m. b. H.) in Berlin W. 15.

Jung. Mann, der eine 4jährige Lehrzeit in der Buch-, Papier- u. Schreibwarenbranche nebst Buchb. durchgemacht und sich seit 1 1/2 Jahren als Volontär in reinem Sortiment befindet, sucht in einer größeren Stadt zum 1. April Stellung bei mäßigen Anspr. in größerer Buchhandlg. m. Nebenbranchen.

Gef. Angeb. an Rudolf Herger in Arnsherg i. Westf., Ruhrstr. 1.

Antiquar

mit Universitätsbildung, in reiferen Jahren, mit umfangr. bibliograph. Kenntnissen und allgem. Wissen, Arbeitsfreudigkeit und reichen geschäftlichen Erfahrungen, langjähriger, selbständiger Leiter eines grösseren Antiquariats, wünscht seinen Wirkungskreis zu ändern. Suchender reflektiert nur auf eine dauernde u. selbständige Stellung im Antiquariat, oder auf einen seinen Kenntnissen und Fähigkeiten entsprechenden Posten in einem gr. Verlagshause, einer gröss. Zeitschriftenredaktion oder einer Bibliothek. Beste Zeugnisse u. vorzügliche Empfehlungen seiner Chefs und Gelehrter, zu welchen er in nähere Beziehung trat, stehen Suchendem zur Seite. Eintritt kann je nach Vereinbarung erfolgen. Gef. Angebote erb. durch Herrn Dr. P. SIEBECK in Tübingen.

Vertrauensstellung

als Geschäftsführer oder I. Buchhalter in großem Verlagshause sucht eine in allen Sparten des Verlags-, Herstellungs- und Vertriebswesens durchaus versierte

allererste Kraft.

Dieselbe beherrscht die doppelte Buchführung aller Systeme vollkommen und ist ebenso in Aufstellung von Generalbilanzen durchaus sicher.

Kautionsstellung könnte auf Wunsch gestellt werden. Der Eintritt könnte am 1. April erfolgen. Gef. Angebote unter B. O. 3.

Leipzig. f. Volckmar.

Für ein Fräulein, das während seiner zweijährigen Lehrzeit in meinem Sortiment mit Nebenbranchen (Schreib- u. Galanteriewaren), verb. mit Reisebuchh. u. Kunstverlagsanst. Gelegenheit hatte, sich in allen Kontorarbeiten (Bücherbestellung, Expedition, Remission, Verwaltung der umfangreichen Portokasse etc.) genügend auszubilden, suche ich passende Stelle. Ich kann das Fräulein auf das beste empfehlen und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

C. F. Wiedemann, Hofl. in Roda S.-A.

Prov. Sachsen — Westfalen.

Sortimenter, militärfrei, mit guten Empfehlungen, sucht Familienverb. halber sich zu verändern. Kenntnis der Nebenbranchen vorhanden. Antritt könnte bald erfolgen. Angeb. u. 251 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Inseraten-Akquisiteur,

allererste Kraft, schriftlich und mündlich hervorragend bewährt, repräsentabel, durchaus zuverlässig, sucht in vornehmem Zeitschriftenverlag Stellung mit Fixum und Umsatz-Provision. Angebote unter 217 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

= Filiale in Berlin =

einzurichten u. zu leiten sucht älterer routinierter Fachmann, der im Buchgewerbe, in der Inseraten- u. Abonnentenpropaganda, im Kolportagewesen und Reisebuchhandel gründliche Erfahrung besitzt. Suchender, von anständiger Gesinnung u. bestens eingeführt, könnte hohe Kautions stellen.

Angebote unter K. G. 207 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In e. Badeort s. jgr. Buchhändler (Sortim.) Stellung z. 1. April 1908. Angeb. erbitte u. 256 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kunstverlag!

Junger, strebs. Buchhändler, mit bester allgem. Bildung (Gymnasium), zurzeit in ungekündigter Stellung in einem gross. Berliner Verlags-Hause, sucht zum 1. April d. J. instrukt. Posten in d. Herstellungs-Abteilung eines Kunstverlages. Er besitzt einige Kenntnisse des Reproduktionswesens und verfügt über ein durchaus selbstständiges Urteil in künstlerischer Beziehung. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gef. Angeb. unter Nr. 255 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ausland. — Junger Buchhändler, militärfrei, 22 Jahre, sucht instruktiven Posten in Frankreich, England od. Amerika. Sprachkenntnisse sind vorhanden. Antritt nach Übereinkunft. Gef. Angeb. u. 172 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Reisender,

I. Kraft, repräsentabel, fleissig, zuverlässig, beste Empfehlungen, sucht sofort in vornehmem Verlagshause, am liebsten Kunstverlag, auskömmlich dotierte Stellung. Suchender ist 38 Jahre alt, verheiratet. Angebote unt. 216 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen mir bekannten jungen Dr. phil. (Historiker) suche ich eine Stellung als Volontär in einem wissenschaftlichen Verlag oder Antiquariat. Zu jeder Auskunft bin ich gern bereit. Gef. Zuschriften erbeten.

Hochachtung

C. W. Stern Verlag
Wien I, Franzensring 16.

Für einen jungen Mann, 25 Jahre alt, der bei mir seine Zeit als Volontär beendet, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle. Antritt kann sofort geschehen.

Frankenstein, Schlef. Bernhard Stephan,
Buch- u. Papierhdlg.

Vermischte Anzeigen.

Wm. Dawson & Sons, Ltd.

Low's Export-Geschäft

London E. C.

St. Dunstan's House, Fetter Lane.

(Gegründet 1809.)

Schnellster und billigster Bezug von

Englischem und Amerikanischem
Sortiment, Antiquariat und Zeitschriften

in mehrmals wöchentlichen Eilsendungen nach

Leipzig — Berlin — Stuttgart — Wien

sowie in täglichen direkten Sendungen nach allen Teilen des Festlandes.

T.-A.: DAWLEX London.

In den letzten 14 Tagen versandt wir an alle Firmen, mit denen wir in Verbindung stehen, unsere

O.-M.-Remittendenfakturen

und

Rechnungs-Auszüge.

Firmen, die diese Papiere in nächster Zeit nicht erhalten, wollen dieselben bei uns reklamieren.

Ostermeh-Zahlungen, die bis zum 1. April 1908 direkt an uns geleistet werden, verzinsen wir bis Kantate 1908 mit 4% p. a. und schreiben außerdem 1% Meßagio gut.

Erlangen, den 14. Januar 1908.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)

und

G. Laub'sche Buchhandlung.

Kiel.

Ede Schloßgarten und Lorenzendam, in vornehmster und lebhaftester Geschäftsgegend ist ein modern ausgestatteter Laden mit trockenem Lagerraum zu vermieten. Derselbe eignet sich der großen Schaufenster wegen besonders für Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen. C. F. Schander, Bankhaus, Kiel.

Abdrucksrechte oder Autotypen von

Bildern aus dem Leben Jesu bezw. Neutestamentlichen Bildern

werden zu erwerben gesucht. Nur neuere Meister kommen in Frage.

Angebote mit Abzügen an Oscar Brandstetter in Leipzig erbeten.

Zeitschriftendruck

Ramm & Seemann, Leipzig

Kartographische Verlagsanstalt

sucht Verbindung mit
branchekundigem Reisenden.Angebote mit Angabe seitheriger Tätigkeit
unt. 215 an die Geschäftsstelle d. B.-V.Aktien des Verlages für Börsen- und
Finanzlitteratur, A.-G., Berlin

sucht

Carl Stöckicht, Spezialbuchhandlung für
Börsen- und Finanzlitteratur

Hamburg, Meß 2.

☐ Otto Weber, Leipzig ☐

☐ übernimmt Kommissionen
☐ unter günstigsten Bedingungen ☐

Lohndruck

bis Format 60x86 übernimmt billigst
H. Kubisch, Briesg, Bez. Breslau.

Verlagsreste f. bar C. Bartels, Weissensee b/W.

2. katechetisch-pädagogischer Kurs der österr. Leo-Gesellschaft in Wien

vom 16. bis 29. Februar 1908.
Ausstellung von Lehrmitteln für den Religionsunterricht.

Löbl. Verlag!

Vom 16. bis 29. Februar 1908 findet in Wien der 2. „pädagogisch-katechetische Kurs“ statt, der sehr stark besucht werden wird; in Verbindung mit diesem Kurs findet in den Nebenräumen des niederösterreich. Landtagssitzungssaales, wo der Kurs abgehalten wird, eine Ausstellung von Wandbildern und sonstigen Behelfen für den kathol. Religionsunterricht statt, mit deren Arrangement das veranstaltende Komitee die gefertigte Buchhandlung betraut hat; nachdem die Ausstellung für die P. T. Aussteller keine Kosten mit sich bringt, so bitte ich alle Firmen, die in den Rahmen der Exposition passende Artikel haben, selbe, mit Berechnung, in je 1 Exemplar alsbald an mich einzusenden und auch Prospekte beizufügen.

Viele der überlassenen Artikel — speziell Bücher und Anschauungsbilder — werden von mir nach Schluss der Ausstellung fest behalten und bezahlt werden, ich behalte mir aber, wenngleich für grösstmögliche Schonung der ausgestellten Objekte Sorge getragen wird, doch das Recht vor, nicht nur unkonvenierende Artikel, sondern auch etwa schadhafte geworden zu remittieren.

Wien I, Singerstrasse 7.

Hochachtungsvoll

Heinrich Kirsch
Buchhandlung.



F. A. Lattmann
Goslar a. Harz

: Gegründet 1604 :
Abteil.: Buchdruckerei
Buchbinderei, Prägerei

Modernstes Schriften-Material
Maschinen großen Formats
und leistungsfähigster
Konstruktionen

Wem an individueller Ausführung seiner Drucksachen und -Werke gelegen ist, schreibe uns wegen Mustern, Vorschlägen und Vorausberechnungen

Strassenpapiere, Kontenformulare, Journal-Continuations-Listen, Auslieferungs- u. Kassenbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.
Robert Hoffmann, Leipzig.

Wellpappe!

Bestes Packmaterial für Bücher etc. (reinlich, bruchschützend, billig). **Carl Lampmann Söhne, Köln-Ehrenfeld.**

Auf die uns von jetzt bis Mitte März auf Giro-Konto der Reichsbank geleisteten Mess-Saldo-Zahlungen schreiben wir ausser 1% Messagio 4 1/2% Zinsen p. a. gut. Auf die Berliner Abrechnung hat diese Offerte keinen Bezug.

Berlin, Dessauerstr. 18, 1. Januar 1908.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

Reisender

sucht gegen Provision und bei Spesenbeteiligung für Kunst- und für Buchverleger Vertretungen. Angebote unter $\text{H} 66$ an die Geschäftsstelle des B.-V.

Bücherrevisionen

Einrichtung übersichtlicher Buchführung bei individueller Anpassung an jeden Geschäftsbetrieb

Inventur- u. Bilanzaufstellungen — Bilanzprüfungen — Abschätzungen — Vertrauensarbeiten übernimmt, auch auswärts

Adolf Jaeger, Bücherrevisor
Leipzig

(Spezialist f. Buchhandel u. Buchgewerbe) — Referenzen erster Firmen —

Verlagsreste, Posten und Remittenden kauft bar und erbittet direkte Angebote die **Goldstein'sche Buchhandlung** Frankfurt a. M.

Für den Reisevertrieb

noch einige neuere gute pädagogische Werke und Lehrmittel gesucht. Angeb. u. T. S. 263 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Geograph. Institut G. Sternkopf

Leipzig-Schleussig

Anfertigung von Landkarten, Plänen u. Zeichnungen j. der Art, schwarz u. bunt, in Lithographie und Druck, schnell u. billig. — Spez.: Autographie u. Photolithogr. — billiger als Stich.

OSTERMESSE 1908

durchaus keinen

Lagerübertrag (Disponenden).

Ostermess-Fakturen und Rechnungsauszüge gehen nächste Woche heraus.
Benno Koenig Verlag in Leipzig.

Moderner Künstler von Namen

offeriert Federzeichnungen für Buchschmuck. Angebote unter $\text{H} 264$ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Englisches Sortiment

Bücher — Zeitschriften — Antiquaria — Auktionsaufträge.

Direkte Sendungen.

Ankauf von Übersetzungen.

H. Grevel & Co., Export u. Verlag.
33 King street, Covent Garden, London, W.C.
Telegr.-Adresse: Legrev London.

Kaufe Restlager: Kalender, Jugendschr., Geschenkf., Romanlit. u. Ramsch. Sofort Kasse. **G. Holtz, Buchh.** in Hamburg, Kornträgerg. 54.

Librería Nacional y Extranjera

Madrid, San Bernardo, 20.

(Gegründet 1873.)

Schnellster und billigster Bezug von

Spanischem Sortiment, Antiquariat u. Zeitschriften.

Grosse mitteldeutsche Steindruckerei

mit zahlreichen Schnellpressen

sucht umfangreiche, forlaufende Druckaufträge

zu übernehmen. — Gef. Anfragen befördert unter # 4367 die Gesch. d. B.-V.

Leipziger Firmen empfiehlt sich z. dauernden oder zeitweisen Erledigg. buchhändl. Arbeiten (Korrekturen, Kontenf., Versendungen, Korrespondenzen etc. etc.) bei mässigster Berechn. ein flott u. zuverlässig arbeitend. Buchh. mittl. Alters m. Ia.-Zeugn. u. besten fach- u. Sprachkenntn. Auf Wunsch auch a. d. Hause. Werte Refl. w. Angeb. od. Bes. verl. u. Nr. 253 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Adressen!

Wir geben ca. 5000 sorgfältig zusammengestellte Adressen von Gymnasiallehrern, Direktoren, Gelehrten, Schriftstellern, sowie Bibliotheken, Schulen etc., gedruckt und gummiert, für 8.— (mit Porto 8.20) ab. Leipzig, Mühlgasse 10.

Teutonia-Verlag.

Apart arrangierten Werkdruck

speziell Illustrations- und Dreifarbendruck

einfach u. allerfeinst durchgeführt, übernimmt

BUCHDRUCKEREI

PFÄLZISCHE VERLAGSANSTALT
NEUSTADT AN DER HAARDT

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erkennene Neufestten des deutschen Buchhandels. S. 701. — Verzeichnis von Neufestten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeführt sind. S. 705. — Erkennene Neufestten des deutschen Musikalienhandels. S. 705. — Wiener Brief XV. S. 707. — Beratung des Gesetzentwurfs betreffend die Änderung des § 63 des Landeseigenschaftsgesetzes im Deutschen Reichstag. S. 708. — Kleine Mitteilungen. S. 711. — Personalnachrichten. S. 713. — Sprechsaal. S. 713. — Anzeigenblatt. S. 715—756.

Abel in Brin. 748.	Dufapel 729.	Hartmann in Elbf. 738.	Lang & Co in Rom 739.	Ragoczy in Freib. 742.	Sternkopf 755.
Klab. Ant. in Prag 740.	Dunder, A., 749.	Hedde 747.	Langenberg in Zelt 749.	Rahm u. g 748.	Stöckert 754.
Klab. Buchh. in Brin. 748.	Dunder & S. 750.	Heper in Wien 747.	Latzmann 755.	Ramm & S. 754.	Stoll in Freib. 742.
Klabrecht'sche Hofb. u. Tob. 748.	Ebbeke in Bromb. 746.	Heigl 745.	Laumann'sche B. U 4.	Rath in Budap. 752.	Strauch, K. u. W. 730.
Kamelang'sche Sort.-B. in Brin. 748.	Ebell in Br. 747.	Heims 745.	Lechevaller 740.	Reimer, D., 731. 750.	Strelland 750.
Kamtsgericht zu Elbf. 715.	Eckstein & W. 738.	Helmstus B. 730.	Lebbin 737. 738.	Reisner'sche B. in Stegn. 742.	Streller 715 (2).
Kamberg in Dreifeld. 749.	Elmer 747.	Hendels Sort. in Halle 749.	Lempert 748.	Richter in Salz. 747.	Sitten Berl. 730.
Kaer & Co 743. 747.	Engelhorn 734.	Hengstenberg in Bochum 749.	Leugfeld'sche B. 739.	Rider in St. Pet. 744.	Sjeltin 744.
Karlsdorf 735.	Engert's B. 745.	Herger 753.	Leuschner & S. 750.	Riemer 715.	Taubald 741.
Kartels in Weis. 754.	Enslin 752.	Hess in Stu. 750.	Libr. Nac y Extranj. 756.	Rivnäs 745.	Teubner in Le. 752.
Kartel's B. in Brau. 746.	Epstein 747.	Hierlemann 748.	Liepmann'sohn. Ant. 749.	Röder in Müll. 744.	Teutonia-Verl. 756.
Kauch in Würzb. 747.	Ernst 752.	Hilger Berl. 732.	Lippert'sche B. in Halle 744.	Röhrscheld 745. 751.	Thieme 736.
Kechold & Comp. 728.	Ernst in Wien 747.	Hinrichs' Sort. in Le. 748.	Litter. Ant. in Freib. 746.	Rohr in Le. 741. 750.	Uhl in Le. 718.
Kech, F., in Wien 726.	Flemming Berl. A.-G. 721.	Hinrichs'sche B. in Le. 752.	Lorenz in Le. 741. 750.	Rosenthal, V., in Mü. 749.	Ulstein & Co. 750.
Keder & Co. 751.	Frank in Dr. 739.	Hirsch, G., in Mü. 747.	Roscher & Co. 737.	Rosner 749.	Ulrich & Co. in Charl. 739.
Kehre in Ha. 746.	Frank in Würzb. 747.	Hoffmann, R., in Le. 740.	Rothberg 740.	Sauer in Charl. 738.	Uhl 747.
Kehrerdt in Bonn 746.	Frankfurt 751.	Holst 755.	Sauer in Charl. 738.	Saunter in Stettin 747.	Verreinigte Bau- u. Papierfabr. U 4.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Hölzel in Wien 719.	Schaeffer & Co. in Landsh. 747.	Schaffnit 726.	Verreinigte Bau- u. Papierfabr. U 4.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Hofer in Stu. 735. 749.	Schäfer & Co. in Landsh. 747.	Schander 754.	Verl. „Harmonie“ 719.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Jaeger in Le. 755.	Schaub'sche B. 747.	Schettler's Erben U 4.	Verl. d. „Kunstblätter“ U 2.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Jäncke 728.	Schottberger, M., 749.	Schiffberger, M., 749.	Verl. f. Naturkunde 736.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Janzmann'sche B. 722.	Schmidt's U.-B. in Straßb. 715.	Schmitt'sche B. in Köln 751.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Jung in Wob. 752.	Schmitt'sche B. in Köln 751.	Schrag in Mü. 727 747.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Kaiser in Schw. 747.	Schreiber in Marienb. 749.	Schroeder'sche B. 745.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Karoliat, Jr., 748.	Schroeder'sche B. 745.	Schug's B. 747.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Koch's B. in Mü. 738.	Schug's B. 747.	Schuster & Busch 743.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Koch in Königsb. 750.	Schuster & Busch 743.	Schwabe in Basel 752 (2).	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Koch & Co. in Stu. 743.	Schwabe in Basel 752 (2).	Schwartz in Brin. 753.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Koehler, R. F., in Le. 751.	Schwartz in Brin. 753.	Seemann, E. A., 724. 725.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Koehler Varjort. in Le. 740.	Seemann, E. A., 724. 725.	Seldler in Oberh. 715.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Koenen Verl. in Le. 755.	Seldler in Oberh. 715.	Seligsberg Ant. 735.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Koepke 751.	Seligsberg Ant. 735.	Siebeck in Lub. 753.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Körner in Alt. 746.	Seligsberg Ant. 735.	Sijhoff's Litg.-M. 729.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	König'sche B. in Le. 740.	Seligsberg Ant. 735.	Singer & Co. 727.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Kroat. Verh. 748.	Seligsberg Ant. 735.	Speger & B. 744.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Krämer in Schleib. 740.	Seligsberg Ant. 735.	Spielmeier's B. 752.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Kronb. Verh. 748.	Seligsberg Ant. 735.	Stadtmann Varjort. 743.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Kronbauer 744.	Seligsberg Ant. 735.	Steinacker 715.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Kryznowski 738.	Seligsberg Ant. 735.	Stellenvermittlg. d. „Krebs“ 752.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Kubisch 754.	Seligsberg Ant. 735.	Stephan in Franf. 754.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Kuhn in Le. 748.	Seligsberg Ant. 735.	Stern, E. W., in Wien 742.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Kupfer & S. 750.	Seligsberg Ant. 735.	Stettin 747.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Kupptich B. 787.	Seligsberg Ant. 735.	Stettin 747.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.
Kelchthof d. B.-B. 728.	Frankfurt 751.	Kampmann Söhne 755.	Seligsberg Ant. 735.	Stettin 747.	Verl. „Nord u. Süd“ 715.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.



Neuer Frankfurter Verlag G. m. b. H.
Frankfurt a. M.

Auslieferung nur bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

In einigen Tagen erscheint:

Das siebente und achte Tausend von

Ernst Haeckel

**Das Menschenproblem
und die
Herrentiere von Linné**

Preis M. 1.50 ord., M. 1.10 no., M. 1.— bar und 11/10

In Kommission können wir erst nach Erscheinen dieser neuen Auflage und auch dann nur in einfacher Anzahl liefern.

Soeben erschien:

Ernst Haeckel

Der Monistenbund

Thesen zur Organisation des Monismus

Sechstes und siebentes Tausend

Preis M. —.25 ord., M. —.18 no., M. —.15 bar — 10 Expl. bar M. 1.20

Paul Schettlers Erben

Gesellsch. m. b. H.

Hofbuchdruckerei □ Verlagshandlung
□ Buchbinderei □ □ Stereotypie □

≡ **Cöthen-Anhalt** ≡

Gründungsjahre: der Druckerei 1758, der Zeitung 1767,
der Buchhandlung 1846

Neueinrichtung im Dezbr. vollendet:

13 Buchdruckpressen, darunter
Duplex-Rotation, Autotypie-
u. Illustrations-Doppelpressen,
5 Setzmaschinen, 8 Buchbinder-
maschinen, 35 Hilfsmaschinen

Eigene elektr. Kraft- und Lichtanlage
Geheultes und eingearbeitetes Personal (110)

Spezialität:

Werk-, Zeitschriften- u. Plattendruck
Kunst- und Mehrfarbendruck

Beste Empfehlungen. Druckmuster auf Wunsch.

Frankolieferung
nach allen Stationen Deutschlands

Herr Generalmajor a. D. Leutwein

schreibt dem Verfasser am 29. Sept. 1907 aus Ueberlingen u. a.

„... Nachdem ich einmal dessen Lektüre be-
gonnen hatte, habe ich sie auch in einem Zuge zu
Ende geführt. So hat mich der Inhalt interessiert.
Dass die Schilderungen aus dem afrikanischen
Leben von einem Sachkenner herrühren, wird jeder
Südwestafrikaner aus dem Buche herausfühlen,
wie auch die drastische Darstellung der Kriegs-
strapazen zum Teil geradezu erschütternd wirkt...“

Das hier genannte Buch ist:

Ein Opfer der Hottentotten

Dem Volke und der Jugend erzählt

Von P. Streit von der Hülfelder

Oblaten-Mission.

124 Seiten. 7 Vollbilder.

Elegant gebunden
à 1 M. ord., 70 Pf. no.
11/10 auch gemischt.

2 Probeexpl. bar
für M. 1.20

Von demselben Verfasser erschien:

Der letzte Franziskaner von Texas

Eine geschichtliche Erzählung

124 Seiten. 7 Vollbilder.

Verlag der A. Laumann'schen Buchhandlung, Dülmen

Vereinigte Bautzner Papierfabriken

— Tages-Erzeugung 40000 Kilo —

7 Papiermaschinen * 10 Streichmaschinen

BAUTZEN i. S.

Halbstoff- und Holzstoff-Fabriken.

Kupfer-, Bunt-, Karten-, Werk-, Noten-, Licht-,
Autotypie-Druckpapiere in Bogen u. Rollen;

BRIEF-, NORMAL-, KANZLEI-,
KONZEPT- UND KARTONPAPIERE.

* Gestrichene Kunstdruckpapiere. *
ELFENBEIN- UND BRISTOLKARTONS.

Rohpapiere

für Luxus-, Karton-, Chromo-, Kunstdruck- und
Buntpapier-Fabriken.

VERTRETER:

Charlottenburg: Paul Oetter, Bleibtreustrasse 45
Leipzig: Edgar Ziegler, Kohlgartenstr. 20
München: Eugen Knorr, Paul Heysestr. 30
Bremen: F. W. Dahlhaus.



Demnächst erscheint

Nr. 10. K. Schleibner

ein neues künstlerisches Kommunion-Andenken

in Vierfarbendruck: Nr. 10. K. Schleibner. Bildgröße 30 x 27 cm,
Papiergröße 33 x 30 cm. Preis à 10 Pf. ord., 22 Pf. netto bar; 50 und mehr
Exemplare à 25 Pf. ord., 18 Pf. no. bar mit und ohne Text zu haben.

Dieses Kommunion-Andenken, die Reproduktion eines der besten
Gemälde von Professor K. Schleibner, ist von ungemein feiner Farben-
wirkung. In der beträchtlichen Größe bei so überaus niedrigem Preise wird
dieses prächtige farbige Blatt zweifellos Aufsehen machen. **Illustrierte
Prospekte** bei Zusicherung durchgreifender Propaganda kostenlos, ebenso
auch ein farbiges **Plakat**.

Gesellschaft für christl. Kunst G. m. b. H., München, Karlstr. 6